

EinBLICK



Marktgemeinde Sillian



Aus der Gemeindestube	
Vorwort	3
Impressum	3
Sprechstunden	4
Kostenbeitrag Gemeindezeitung	4
Auszüge aus den Gemeinderatsbeschlüssen	5-7
Das macht deine Gemeinde für dich - Abwasserkanal	8-9
Gemeinsam in die Zukunft denken! Ein Workshop voller Ideen in Sillian	10
Gefallenengedenken	11
Information über die Qualität des Trinkwassers	12
Fehlwürfe Müll	12-13
Müllabfuhrkalender	14
Du kannst gewinnen: Werde Teil vom Trennteam	14
Hochzeitsjubiläen & Geburtstagsglückwünsche	16
Danksagung von Familie Walder vlg. Pirch	16
Heizungs- und Klimaanlagendatenbank Tirol	17
Aus der Nachbargemeinde - Ein neues Kapitel für die Seelsorge in Innichen	21
Baugeschehen	
Erweiterung LWL-Ortsnetz und Straßenbeleuchtung sowie Straßensanierung	18
Sperrmüllabfuhr - zuverlässig und umweltgerecht	19
Errichtung einer Zufahrt für die Erschließung des neuen Bauhofes	19
Löschwasserhydrant Betriebsgelände Fa. Euroclima Apparatebau GmbH	19
Umbau der bestehenden Trinkwassernotversorgung Sillian/Arnbach	20
Erneuerung Leitschiene Asthof-Gschwendt	20
Löschwasserleitung Köckberg	20
Erneuerung Wasserleitung im Bereich der Häuser Grüner bis Brida	20
Bildung	
Osttiroler Kinderbetreuungszentrum Sillian	22
Mittelschule Sillian	23
Georg-Großlercher-Schule Sillian	24
Landesmusikschule Sillian-Pustertal	25
Veranstaltungen-Rückblick	
Klang, Kraft und Geschichte - Das Kulturjahr 2025 auf der Burg Heinfels	26
Sommerabende voller Musik und Kinderlachen	27
Krimi, Comedy & Kerzenschein - Martina Parker zu Gast beim Krimifest Sillian	28
Eltern-Kind-Turnen - Bewegung, Spaß und gemeinsame Zeit	29
Veranstaltungen-Vorschau	
Sillianer Adventmarkt	30
Neujahrsempfang	31
Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier	32
Chronik	
Chorraum Pfarrkirche Sillian / Sammeln - Bewahren - Weiterdenken	33-36
Vor 100 Jahren - 1925	37
Vor 50 Jahren - 1975	37
Soziales	
Helfen mit Herz und Stil - im Rotkreuz-Shop "Urgestein" in Lienz	32
Festlicher Auftakt für den Seelsorgeraum Hochpustertal	38
25 Jahre Lebenshilfe Tirol - Werkstatt Sillian	39
Tourismus	
Rekordergebnis im Sillianer Bergsommer	40
Skizentrum Sillian/Hochpustertal - Winterstart am 6. Dezember	42
Neue Langlaufloipe in Sillian erweitert das nordische Angebot in Osttirol	43
Winterzauber für die Kleinsten	44
Jugend	
Jugend vor den Vorhang - Maximilian Trauner	45
Wirtschaft	
Metzgerei Ortner als Tiroler Traditionsbetrieb ausgezeichnet	47
Biomasse Sillian investiert in moderne Wärmeversorgung	47-48
Neues gastronomisches Highlight auf Burg Heinfels	50
Ein Verein stellt sich vor	
Krippenverein Sillian - Gemeinsam Kreativität leben	52
Vereine	
Tiroler Seniorenbund - Ortsgruppe Sillian	53
Kameradschaftsbund Sillian und Umgebung	54
Sillianer Bäuerinnen	55
Schützenkompanie Sillian	56
Bergrettung Sillian	58
Freiwillige Feuerwehr Sillian	59
Jungbauernschaft/Landjugend Sillian	60
Musikkapelle Sillian	61
Pustertaler Harmonikaverein	62
FC Union Raiffeisen Sillian-Heinfels	63
Skiclub Hochpustertal	64-65
EC Sillian Bulls	66

Lienzer
SPARKASSE 



Neue Zeiten, neues Sparen.

Modern investieren und sparen
mit smarten Features in George.

Investitionen bergen Risiken.

Reden wir darüber!

#glaubandich

Liebe Bürger der Marktgemeinde Sillian!

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, ein neues steht bereits vor der Tür - ein guter Zeitpunkt, um auf das Wesentliche zu blicken: unsere Verantwortung als Gemeinde, unser gemeinsames Miteinander und den Weg, den wir für Sillian gemeinsam weitergehen wollen.

Wie viele andere Gemeinden stehen auch wir vor großen Herausforderungen: Die Einnahmen - insbesondere die Ertragsanteile - bleiben weitgehend stabil, gleichzeitig steigen die Ausgaben, vor allem im sozialen Bereich, von Jahr zu Jahr deutlich an. Hinzu kommen laufend neue Aufgaben und Verpflichtungen, die die Gemeinden zu erfüllen haben, und das oft ohne finanzielle Abgeltung. All das verlangt von uns eine noch effizientere und zukunftsorientierte Gestaltung unserer Ausgaben.

Trotz dieser Umstände ist es mir ein zentrales Anliegen, unsere Bürger bei den Abgaben zu entlasten, wo immer es möglich ist. Das gelingt aber nur, wenn wir gemeinsam Verantwortung übernehmen - in der Verwaltung, in den Gremien, aber auch als Gesellschaft.

Entscheidungen im Gemeinderat entstehen nicht leichtfertig. Sie beruhen auf Sachverhalten, die oft nicht auf den ersten Blick ersichtlich sind. Deshalb wünsche ich mir von uns allen mehr Verständnis für die Arbeit der Verantwortungsträger, und ganz besonders auch Respekt vor den Mitmenschen. Kritik ist wichtig - sie hilft uns besser zu werden. Doch sie sollte stets sachlich, respektvoll und lösungsorientiert sein. Für einseitige oder abwertende Aussagen fehlt uns schlicht die Zeit - denn wir wollen gestalten, nicht verwalten.

Gerade in schwierigen Zeiten zeigt sich, wie wertvoll das Engagement Einzelner ist. Daher appelliere ich besonders an jene unter euch, die sich vorstellen können, in Zukunft Verantwortung in unserer Gemeinde zu übernehmen: im Gemeinderat, in Ausschüssen oder bei Projekten. Ja - es ist nicht immer einfach. Aber es ist eine erfüllende Aufgabe, die Zukunft des eigenen Lebensraumes mitgestalten zu dürfen.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitern der Gemeinde, dem gesamten Gemeinderat sowie allen, die sich ehrenamtlich und mit viel Herzblut für unser Sillian einsetzen.



Und wir sehen: Unsere Gemeinschaft funktioniert. Das hat sich besonders beim Landes-Feuerwehrleistungsbewerb eindrucksvoll gezeigt. Viele haben mitangepackt, mitorganisiert, unterstützt - und so haben wir als Gemeinde gezeigt, was möglich ist, wenn wir zusammenhalten.

Wenn wir diesen Zusammenhalt nicht nur bei großen Veranstaltungen, sondern auch im Alltag leben - im respektvollen Miteinander, im Verständnis füreinander und im gemeinsamen Anpacken - dann sehe ich unsere Gemeinde stark und gut gerüstet für die Zukunft.

Ich wünsche euch und euren Familien eine besinnliche Adventzeit, gesegnete Weihnachten und ein gutes, gesundes und hoffnungsvolles Jahr 2026!

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Peter Leiter". The signature is fluid and cursive, with a large, stylized "P" at the beginning.

Impressum

Auflage: 1000 Stück. Ergeht an alle Haushalte der Marktgemeinde Sillian. **Medieninhaber und Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:** Marktgemeinde Sillian, GV Bgm. Franz Schneider, GV Bgm.-Stv. Roman Told, GV DI Peter Duracher, GV Ing. Peter Leiter, GV Ing. Erwin Ganner. **Redaktionsleitung:** Johanna Kraler. **Redaktionsteam:** Bgm. Franz Schneider, Johanna Kraler, Bernhard Pichler, Nina Jeller-Leiter, Hanna Lo Piccolo. **Layout und Druck:** gamma3 - Grafik, Druck und Werbetechnik OG, Arnbach 84, 9920 Sillian. **Hinweis:** Eingereichte Artikel können von der Redaktion aus Platzgründen gekürzt werden. Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesendete Berichte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Das Recht zur Veröffentlichung wird vorausgesetzt. Kontakte, Berichte und Anzeigenservice: verwaltung@sillian.gv.at. **Nächster Redaktionsschluss:** 13. Mai 2026. Nächste Ausgabe: Juli 2026.

DANKE an alle Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung und allen, die mit ihren Beiträgen bei der Gestaltung dieser Ausgabe mitgeholfen haben!

Gender-Hinweis

Die in der Gemeindezeitung verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche und männliche Personen. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Sprechstunden der Marktgemeinde Sillian

Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen: Gewerbetreibenden, Bauern und Neue Selbstständige

Bitte um Anmeldung zu den Sprechtagen unter Tel. Nr. 050 808 808 oder auf der Homepage www.svs.at

Bezirksforstinspektion Osttirol

Bitte um telefonische Terminvereinbarung:

Für die Gemeinden des Försterbezirkes Sillian – Gailtal (Sillian, Heinfels, Kartitsch, Obertilliach und Untertilliach)

Elisabeth Tabernig - Tel.Nr. +43 676/88508-6535

Öffnungszeiten Forstbüro: Dienstag und Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

Für die Gemeinden des Försterbezirkes Pustertal-Villgratental

(Anras, Abfaltersbach, Strassen, Außervillgraten und Innervillgraten)

Manfred Lanzinger - Tel.Nr. +43 676/88508-6534

Sprechtag der Notare

Mag. Roland Hausberger

jeweils ungerade Woche

Dienstag von 10:00 - 12:00 Uhr

Mag. Markus Mayr

jeweils gerade Woche

Dienstag von 10:00 - 12:00 Uhr

Sitzungszimmer der Gemeinde - 1. Stock

Informationen zu anderen Sprechtagen finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Sillian unter www.marktgemeinde-sillian.at.

Elternberatung

Die an jedem 1. Mittwoch im Monat stattfindende Elternberatung mit DGKS Annelies Maier-Moser findet jeweils von 9:00 - 10:00 Uhr in der Öffentl. Bücherei Sillian statt.

Die Elternberatung ist eine Anlaufstelle für viele Fragen und bietet u.a. Beratung zu Fragen der medizinischen Vorsorge, Rat bei Fragen zum Stillen und altersgemäßen Ernährung, Wachstums- und Gewichtskontrolle, Babypflege

Beratung zu den Themen: Schlafprobleme, häufiges Schreien, Entwicklung, Erziehung, Vertrauensbildung, Fördermöglichkeiten und vieles mehr...

Jede Frage ist erlaubt!

Die Beratung ist KOSTENLOS und findet regelmäßig ohne Sommerpause statt. Keine Anmeldung notwendig.

Mehrmals pro Jahr sind kostenlos Fachkräfte von Avomed Zahngesundheitsvorsorge mit dabei.

Annelies Maier-Moser, DGKS MEB Osttirol

Tel.: +43 680 2080595

Öffnungszeiten der Marktgemeinde Sillian

Montag 08:00 - 13:00 Uhr

Dienstag - Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

Kostenbeitrag Gemeindezeitung

Das Herausgeben einer Gemeindezeitung erfordert einen gewissen Kostenaufwand. Dieser ist nur zum Teil durch Inserateneinschaltungen gedeckt. Damit das weitere regelmäßige Erscheinen der Gemeindezeitung gewährleistet ist, werden Sie gebeten, bei der

Raiffeisenbank Sillian - Lienzer Talboden
IBAN AT69 3636 8000 0003 7044



bzw. Lienzer Sparkasse
IBAN AT43 2050 7005 0052 3618



einen Kostenbeitrag - nach eigenem Ermessen - einzuzahlen.

Bitte beachten Sie: Der QR-Code ist korrekt und funktionsfähig. Aufgrund technischer Darstellungsfehler kann er eventuell als „falsch“ erkannt werden. Sie können den Code dennoch bedenkenlos scannen – er führt Sie zuverlässig zum richtigen Ziel.

Wenn Sie an der Zeitung mitarbeiten möchten, so wenden Sie sich bitte - mit Anregungen für Beiträge und Gestaltung - an die Redaktion verwaltung@sillian.gv.at.

Vielen Dank!

Auszüge aus den Gemeinderatsbeschlüssen

15. Mai 2025

- Michael Unterhofer, Sillian 138f, 9920 Sillian - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, dem vorliegenden Teilungsplan des DI Lukas Rohracher, 9900 Lienz, GZ. 1820/2020(H) vom 28.04.2025, zuzustimmen.
- Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, dass für das im Teilungsplan des DI Lukas Rohracher, 9900 Lienz, GZ. 1820/2020(H) vom 28.04.2025, mit Nummer bezeichnete Trennstück „1“ im Gesamtausmaß von 10 m² und das mit Nummer bezeichnete Trennstück „2“ im Gesamtausmaß von 9 m² die Aufhebung zum Gemeingebräuch gewidmet wird (Exkamerierung i.S. des § 15 Tiroler Straßengesetz, LGBl. Nr. 13/1989, idG).
- Neuerschließung der Gp. 280/1, KG Sillian (Eisarena) - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, das Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Agrar Lienz, 9900 Lienz, mit der Umsetzung der Neuerschließung der Eisarena nach den vorliegenden Plänen zu beauftragen.
- Neuasphaltierung Radweg - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Neuasphaltierung des Radweges von der Griesbrücke bis zur Schinterbrücke an die Fa. Swietelsky AG, 9900 Lienz, lt. Angebot in Höhe von € 114.663,49 (brutto) zu vergeben.

4. Juni 2025

- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, Herrn Markus Wieser, Sillianberg 20, 9920 Sillian, die Querung der Gemeindestraße (zur Verlegung der Fernwärmeleitung) im Bereich der Gpn. 776 und 504, beide KG Sillianberg, zu genehmigen.
- Markus Wieser, Sillianberg 20, 9920 Sillian - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, der Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Gp. 504, KG Sillianberg, von derzeit Freiland nach § 41 in künftig Sonderfläche für sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude oder bauliche Anlagen - Heizraum mit Hackgut- und Brennholzlager sowie Lager für landwirtschaftliche Geräte - mit Zähler Nr. 25 (SLG-25) nach § 47, alle TROG 2022, LGBl. 43/2022 in der Fassung des Gesetzes LGBl. 6/2025 zuzustimmen.
- Privatrechtl. Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde Sillian und der Raiffeisenbank Sillian - Lienzer Talboden, 9920 Sillian 10 betreffend die Gp. 1184, KG Sillian - Es wird der mehrheitliche Beschluss gefasst, der privatrechtlichen Vereinbarung mit der Raiffeisenbank Sillian - Lienzer Talboden in der vorliegenden Version mit den angeführten Änderungen zuzustimmen. Die Umsetzung des geplanten Projektes soll innerhalb von 10 Jahren ab Unterfertigung umgesetzt werden, ansonsten behält sich die Marktgemeinde Sillian das Recht vor, die Teilfläche im Ausmaß von 21 m² zum Preis von € 100,--/m² (nicht indexiert) zurückzukaufen. Alle mit dem Grundverkehr entstehenden Kosten gehen zu Lasten der Raiffeisenbank Sillian - Lienzer Talboden.
- Raiffeisenbank Sillian - Lienzer Talboden, 9920 Sillian 10 - Es wird der mehrheitliche Beschluss gefasst, die Teilfläche aus Gp. 1184, KG Sillian, im Ausmaß von 21 m², angrenzend an

die Gp. 1310, KG Sillian, an die Raiffeisenbank Sillian - Lienzer Talboden eGen, 9920 Sillian 10, zum Preis von € 100,--/m² (netto) zu veräußern.

- Raiffeisenbank Sillian - Lienzer Talboden, 9920 Sillian 10 und Herrn Gottfried Kiniger, 9920 Sillian 115a - Es wird der mehrheitliche Beschluss gefasst, dem Teilungsvorschlag des Zivilgeometers DI Rudolf Neumayr dahingehend zuzustimmen, dass die Teilfläche 2 südlich um den entsprechenden Teilbereich verringert wird.
- Der Gemeinderat fasst hinsichtlich des oben zitierten Grundverkehrs den mehrheitlichen Beschluss, dass für die in der gegenstandsrelevanten Vermessungsurkunde des DI Rudolf Neumayr vom 23.05.2025, GZ. 5035/2025, mit Nummer bezeichneten Trennstücke „1“ im Gesamtausmaß von 21 m² und „2“ (ohne gelb markierte Fläche) im Gesamtausmaß von 59 m² die Aufhebung zum Gemeingebräuch gewidmet wird (Exkamerierung i.S. des § 15 Tiroler Straßengesetz, LGBl. Nr. 13/1989, idG).
- Marktgemeinde Sillian, 9920 Sillian 86 - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Gp. 165, KG Sillian, ins Öffentliche Gut zu übertragen.
- Der Gemeinderat fasst hinsichtlich des oben zitierten Grundverkehrs den einstimmigen Beschluss, dass die Gp. 165, KG Sillian, zum Gemeingebräuch gewidmet wird. (Inkamerierung i.S. des § 13 Tiroler Straßengesetz, LGBl. Nr. 13/1989, idG.).
- Gleichzeitig wird die Vereinigung der Gpn. 165, 1193 und 1255, alle KG Sillian, einstimmig beschlossen.
- Ankauf Hakenliftanhänger für den Bauhof der Marktgemeinde Sillian - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den Ankauf eines Hakenliftanhängers über die Fa. Maschinen Steiner GmbH, 9833 Rangersdorf, abzuwickeln.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den Ankauf von Mauersteinen für die Errichtung einer Stützmauer im Zuge der Neuerschließung der Gp. 280/1, KG Sillian (Eisarena) an den Billigstbieter, Fa. Gebr. Dietrich GmbH, 9906 Lavant, zu vergeben.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Sanierungsarbeiten des Bezirkskriegerdenkmals Lienz gemäß dem Interessenschaftsvertrag vom 01.07.1927 in Höhe der anteilmäßigen Summe lt. Aufteilungsschlüssel des Vertrages zu übernehmen und den vorläufig errechneten Betrag bis zum 31.07.2025 auf das Konto des Bezirkskriegerdenkmals zu überweisen. Der Berechnung zugrunde liegt eine vorläufige Schätzung der Sanierungskosten, angelehnt an das Angebot der Firma Maler und Vergoldermeister Kollreider, 9912 Anras, Sonnenboden 30, in Höhe von € 115.080,-- (brutto). Nach bekannt werden der endgültigen Kosten sowie Fördermittelabrechnungen erfolgt eine detaillierte Abrechnung mit allfälliger Rückvergütung bzw. Nachverrechnung.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Kooperationsvereinbarung vom 28.06.2016 mit der AAE Naturstrom Vertrieb GmbH, 9640 Kötschach-Mauthen, betreffend "Elektroauto-Lade-Infrastruktur" (Standort am FF-Gerätehaus Sillian) aufzulösen.

- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, dem Kooperationsvertrag mit der TIWAG-Next Energy Solutions GmbH (TINEXT) betreffend E-Ladestation am Marktplatz in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.

2. Juli 2025

- Neugestaltung und Überdachung der Urnenwand- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, das Angebot der Schlosserei Walder für die Errichtung einer Abdeckung sowie von Ablagetassen für die Urnenwand zum Preis von € 6.060,-- inkl. USt. anzunehmen.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, das Angebot der Firma HE Verkehrsplanung Hirschhuber & Einsiedler FlexCO betreffend die Erstellung eines Vorprojektes zur Entlastungsstraße „Sillian-Ost“ zum Preis von € 7.950,-- exkl. USt. anzunehmen.
- Es wird der mehrheitliche Beschluss gefasst, aufgrund des § 1 des Tiroler Vergnügungssteuergesetzes 2017, LGBI. Nr. 87/2017, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBI. Nr. 76/2020, und des § 17 Abs. 3 Z 1 des Finanzausgleichsgesetzes 2024 - FAG 2024, BGBl. I Nr. 168/2023, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 128/2024, die Verordnung über die Einhebung einer Vergnügungssteuer, zu erlassen.
- Es wird der mehrheitliche Beschluss gefasst, dem Golfclub Dolomitengolf Osttirol für seine Veranstaltung „Golfen mit Herz 2025“ eine Förderung in Höhe von € 600,-- zu gewähren.
- Es wird der mehrheitliche Beschluss gefasst, dem Gemeindevorstand aufgrund der Ermächtigung gemäß § 30 Abs. 2 lit. b Z 1 Tiroler Gemeindeordnung 2001 - TGO, LGBI. Nr. 36/2001, in der Fassung LGBI. Nr. 104/2023, aus Gründen der Arbeitsvereinfachung und Raschheit, die Beschlussfassung hinsichtlich der Gewährung von verlorenen Zuschüssen (Subventionen) bis zu einem Wert von € 5.000,-- (§ 30 Abs. 1 lit. o TGO) zu übertragen.
- Gottfried Kiniger und Raiffeisenbank Sillian - Lienzer Talboden - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den Flächenwidmungsplan anhand des vorliegenden Verordnungsplanes, im Bereich je einer Teilfläche der Grundstücke 1184 und 1310, beide KG Sillian, von derzeit Freiland nach § 41 in künftig Kerngebiet nach § 40 Abs. 3 sowie im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes 133, KG Sillian, von derzeit Kerngebiet nach § 40 Abs. 3 in künftig Freiland nach § 41, alle TROG 2022, LGBI. 43/2022 in der Fassung LGBI. 6/2025, zu ändern.
- Gottfried Kiniger, Raiffeisenbank Sillian - Lienzer Talboden und Marktgemeinde Sillian - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den Bebauungsplan und den ergänzenden Bebauungsplan anhand des vorliegenden Verordnungsplanes, im Bereich der Grundstücke 133 und 1310, beide KG Sillian, zu ändern sowie die Auflage eines Entwurfs für einen Bebauungsplan und ergänzenden Bebauungsplan im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes 1184, KG Sillian, zu beschließen.
- Gerhard Holzer, 9920 Sillian 95 - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den vorliegenden Teilungsvorschlag zu genehmigen und die Widmung für den Gemeingebräuch betreffend dem Teilstück „25“ aufzuheben (Exkamerierung i.S. des § 15 Tiroler Straßengesetz, LGBI. Nr. 13/1989, idgF).
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, das Angebot hinsichtlich der Sicherung und Verankerung der Bestandsmauer

bei der Zufahrt Draupark der Groger GmbH zu einem Preis von € 10.994,-- netto anzunehmen.

6. August 2025

- Christof Walder, Sillianberg 11, 9920 Sillian - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den Flächenwidmungsplan anhand des vorliegenden Verordnungsplanes, im Bereich zweier Teilflächen des Grundstückes 184, KG Sillianberg, von derzeit Freiland nach § 41 in künftig Sonderfläche nach § 44, alle TROG 2022, LGBI. 43/2022 in der Fassung LGBI. 6/2025, zu ändern.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Kanalerschließung der Gebäude Sillianberg 10, 10a, 11 und 11a weiterzuverfolgen.

27. August 2025

- Kanalerschließung der Gebäude "Sillianberg 10, 10a, 11 und 11a" - Vergabe von Planungsleistungen - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, das vorliegende Angebot der Firma Bodner zum Angebotspreis von € 12.900,-- exkl. USt. anzunehmen.
- Verpachtung von 3 Parkplätzen der Gemeinde auf dem Grundstück 104, KG Sillian - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den vorliegenden Pachtvertrag zwischen der Marktgemeinde Sillian und Dr. Markus Mitterdorfer zu genehmigen.
- Restaurant im Kulturzentrum - Erneuerung der Polsterung - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, das vorliegende Angebot der Tischlerei Gardener GmbH zum Preis von € 1.999,70 inkl. USt. anzunehmen.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, aufgrund des § 9 Abs. 4 des Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetzes, LGBI. Nr. 86/2022, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBI. Nr. 38/2025, die Verordnung über die Erhebung einer Leerstandsabgabe, zu erlassen.
- Erwerb des Grundstückes 684, KG Arnbach - Genehmigung Kaufvertrag - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den vorliegenden Kaufvertrag betreffend den Erwerb des Grundstückes 684, KG Arnbach, zu genehmigen.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den vorliegenden Werkvertrag betreffend dem Winterdienst mit der Firma Erdbau Gabole GmbH zu genehmigen.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den vorliegenden Werkvertrag betreffend dem Winterdienst mit Christoph Schneider zu genehmigen.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den vorliegenden Werkvertrag betreffend dem Winterdienst mit Josef Mair zu genehmigen.
- Genehmigung des Teilungsplanes für die Grundstücke 133, 1184 und 1310, KG Sillian (Raiffeisen, Kiniger) - Es wird der mehrheitliche Beschluss gefasst, den vorliegenden Teilungsplan des DI Rudolf Neumayr vom 27. August 2025 sowie die Exkamerierung der Teilflächen 1 und 2 zu genehmigen.
- Raiffeisenbank Sillian - Lienzer Talboden, 9920 Sillian 10 und Herrn Gottfried Kiniger, 9920 Sillian 115a - Es wird der mehrheitliche Beschluss gefasst, die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich je einer Teilfläche der Grundstücke

1184 und 133, KG Sillian, von derzeit Freiland nach § 41 in künftig Kerngebiet nach § 40 Abs. 3 sowie im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes 1310, KG Sillian, von derzeit Kerngebiet nach § 40 Abs. 3 in künftig Freiland nach § 41, alle TROG 2022, LGBI. 43/2022 in der Fassung des Gesetzes LGBI. 6/2025, zu genehmigen.

- Raiffeisenbank Sillian - Lienzer Talboden, 9920 Sillian 10 und Herrn Gottfried Kiniger, 9920 Sillian 115a - Es wird der mehrheitliche Beschluss gefasst, die Änderung des Bebauungsplans und des ergänzenden Bebauungsplans im Bereich der Grundstücke 133 und 1310, KG Sillian, sowie Auflage eines Entwurfs für einen Bebauungsplan und ergänzenden Bebauungsplan im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes 1184, KG Sillian, entsprechend dem Planentwurf von archMayrro, Sillian 99, zu genehmigen.
- Genehmigung des Teilungsplanes für die Grundstücke 402, 403 und 404, KG Sillian (Walder, Löffler, Webhofer) - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den vorliegenden Teilungsplan des DI Rudolf Neumayr vom 16. März 2023 zu genehmigen.
- Abschluss eines Raumordnungsvertrages betreffend die Grundstücke 402, 403 und 404, KG Sillian (Walder, Löffler, Webhofer) - Es wird mittels Handzeichen der einstimmige Beschluss gefasst, die vorliegende privatrechtliche Vereinbarung zu genehmigen.
- Agrargemeinschaft Nachbarschaft Arnbach, Josef Hofmann, Arnbach 28, 9920 Sillian und Angelika Burgmann, Arnbach 29, 9920 Sillian - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes 49/1, KG Arnbach, von derzeit Freiland nach § 41 in künftig allgemeines Mischgebiet nach § 40 Abs. 2, im Bereich der Grundstücke 49/4 und 943, KG Arnbach, von derzeit Freiland nach § 41 in künftig allgemeines Mischgebiet nach § 40 Abs. 2 mit ergänzenden textlichen Festlegungen nach § 37 Abs. 4 mit Zähler Nr. 2 (M-2) sowie im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes 49/5, KG Arnbach, von derzeit Sonderfläche Feuerwehr nach § 43 in künftig allgemeines Mischgebiet nach § 40 Abs. 2 mit ergänzenden textlichen Festlegungen nach § 37 Abs. 4 mit Zähler Nr. 2 (M-2), alle TROG 2022, LGBI. 43/2022 in der Fassung des Gesetzes LGBI. 6/2025, zu genehmigen.
- Günter Aichner, 9920 Sillian 92e - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Auflage eines Entwurfes für einen Bebauungsplan und ergänzenden Bebauungsplan im Bereich des Grundstückes 178/3, KG Sillian, entsprechen dem Planentwurf von archMAYRro, 9920 Sillian 99, zu genehmigen.

16. September 2025

Neubau Bauhof - Vergabe von Leistungen

- Vergabe Baugrubensicherung - Es wird der einstimmige

Beschluss gefasst, das nach erfolgter Ausschreibung eingelangte und geprüfte Angebot der Felbermayr Bau GmbH & Co. KG zum Preis von € 150.467,48 inkl. USt. anzunehmen.

- Vergabe Baumeisterarbeiten - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, das nach erfolgter Ausschreibung eingelangte und geprüfte Angebot der Bauunternehmung Dipl.-Ing. Walter Frey GesmbH zum Preis von € 1.233.735,49 inkl. USt. anzunehmen.
- Vergabe Estricharbeiten - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, das nach erfolgter Ausschreibung eingelangte und geprüfte Angebot der Betonestrich Gietl Günther zum Preis von € 6.441,30 inkl. USt. anzunehmen.
- Vergabe Bauspenglarbeiten - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, das nach erfolgter Ausschreibung eingelangte und geprüfte Angebot der Spenglerei Maurer GmbH zum Preis von € 58.573,49 inkl. USt. anzunehmen.
- Vergabe Schwarzdeckerarbeiten - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, das nach erfolgter Ausschreibung eingelangte und geprüfte Angebot der Alex Pargger Isolierungen zum Preis von € 110.970,89 inkl. USt. anzunehmen.
- Vergabe Zimmermeisterarbeiten - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, das nach erfolgter Ausschreibung eingelangte und geprüfte Angebot der Holzbau Harry GmbH zum Preis von € 75.109,31 inkl. USt. anzunehmen.
- Vergabe Erdarbeiten - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Firma Erdbau Gabole GmbH mit den Erdarbeiten zu den in der vorliegenden Liste „Einheitspreise Baugeräte und der gängigsten Zusatzgeräte“ genannten Preise zu beauftragen.
- Holzschlägerung im Gemeindewald - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Holzschlägerung an den Forstbetrieb Peter Schett zu einem Preis von € 35,50 exkl. USt. je Festmeter zu vergeben.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, das vorliegende Angebot der Theurl Holz Assling GmbH betreffend Holzankauf anzunehmen.
- Vergabe Elektroarbeiten - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, das nach erfolgter Ausschreibung eingelangte und geprüfte Angebot der Elektro Aichner GmbH zum Preis von € 159.954,11 inkl. USt. anzunehmen.
- Vergabe HKLS-Installationsarbeiten - Es wird der mehrheitliche Beschluss gefasst, das nach erfolgter Ausschreibung eingelangte und geprüfte Angebot der Schranzhofer Installationen GmbH zum Preis von € 251.387,59 inkl. USt. anzunehmen.

„Das macht deine Gemeinde für dich“

Abwasserkanal

Sauberes Wasser ist Lebensqualität - und damit das Schmutzwasser aus unseren Haushalten und Betrieben zuverlässig und umweltgerecht entsorgt wird, betreibt die Marktgemeinde Sillian gemeinsam mit dem Abwasserverband Oberes Pustertal ein modernes Kanalnetz.

Wie funktioniert das eigentlich?

Das Schmutzwasser, welches in Küche, Bad oder Toilette entsteht, fließt über den Schmutzwasserkanal in die örtlichen Sammelleitungen. Von dort wird es - je nach Gelände und Gefälle - entweder im freien Fluss oder mithilfe von Pumpstationen weitergeleitet.

Die Pumpstationen übernehmen überall dort, wo das natürliche Gefälle nicht ausreicht, den Transport des Abwassers in höhere Leitungsabschnitte.

Solche des Abwasserverbandes befinden sich in den Ortsteilen Erlach und Huben sowie in den Bereichen der OMV-Tankstelle Grenze und dem Gewerbegebiet Arnbach.

Die Pumpstationen des Gemeindekanalnetzes mussten in den Bereichen Griesbrücke und Bahnhof errichtet werden. Dadurch können die Abwässer sämtlicher Gebäude südlich der Drau - zwischen Schießstand und Asthof - über den Abwasserkanal entsorgt werden.

In einigen Bereichen des Ortsnetzes waren Verlegetiefen von teilweise über sechs Metern zu bewältigen. Dementsprechend auch die Herausforderungen, solche Kanalsysteme im Grund-

wasser zu verlegen.

Über die jeweiligen Kanalnetze gelangt das Abwasser schließlich zur zentralen Kläranlage des Abwasserverbands Oberes Pustertal im Bereich Margarethenbrücke (Gemeinde Anras), wo es gereinigt und in den natürlichen Wasserkreislauf zurückgeführt wird.

Regelmäßige Wartung und Investitionen

Damit alles reibungslos funktioniert, werden die Bauwerke und Anlagen regelmäßig überprüft, gereinigt und gewartet. Der Abwasserverband Oberes Pustertal und die Marktgemeinde Sillian investieren laufend in moderne Technik, um Betriebsausfälle zu vermeiden und die Umwelt zu schützen. So dürfen auch keine Oberflächen- und Dachwässer in den Schmutzwasserkanal eingeleitet werden, da dies zu einem enormen Mehraufwand der zu reinigenden Menge führen und das Kanalnetz überlasten würde. Auch in unserer Gemeinde werden laufend Erweiterungen vorgenommen, wie beispielsweise 2025 im Bereich Köckberg wo € 370.000,-- investiert werden.

Für nächstes Jahr ist die Erschließung der Hofstellen Pirch und Raster geplant.

Im Laufe der Zeit standen und stehen immer wieder Teilsanierungen an.

Die regelmäßige Instandhaltung, welche über das ganze Jahr hindurch erfolgt, ist das Um und Auf und entscheidend für eine sichere und zuverlässige Ableitung des Schmutzwassers.





Zu den Maßnahmen gehören die Reinigung der Kanäle, die Inspektion mit Kamerasystemen sowie die Sanierung beschädigter Leitungsabschnitte und Kanaldeckel. Durch diese Arbeiten werden Verstopfungen, Undichtheiten und Umweltschäden vermieden. Ziel ist es, die Funktionsfähigkeit des Kanalnetzes langfristig zu sichern und die Lebensdauer der Infrastruktur zu verlängern.

Gemeinsam für eine saubere Umwelt

Jede und jeder kann dazu beitragen, dass unser Abwassersys-



tem gut funktioniert: Deshalb die große Bitte, keine Hygieneartikel (Binden, Tampons, Feuchttücher, Windeln), Öle, Speisereste oder Chemikalien über Toilette oder Spülle zu entsorgen. Diese Stoffe verstopfen Pumpen, stören die Reinigung in der Kläranlage und belasten unsere Umwelt.

Die Marktgemeinde Sillian und der Abwasserverband Obers Pustertal danken allen Bürgern für ihr Verständnis und ihre Mithilfe - für eine saubere Umwelt und ein funktionierendes Abwassersystem.



- Beginn der Abwasserbeseitigungsanlage Sillian: 1988
- Durchschnittliches Abwasser pro Jahr: 146.000 m³, das entspricht pro Einwohner ca. 200 Liter/Tag
- Länge des gemeindeeigenen Schmutzwasserkanalnetzes: ca. 19 km
- Mit 2026 ist die Objekterschließung betreffend Abwasserbeseitigung bzw. Reinigung im gesamten Gemeindegebiet abgeschlossen. Jene Objekte, welche aufgrund ihrer exponentiellen Lage nicht ans öffentliche Kanalnetz angeschlossen werden können, reinigen ihre Abwässer mittels biologischer Kläranlagen selbst.

Gemeinsam in die Zukunft denken! Ein Workshop voller Ideen in Sillian

Am 2. Oktober 2025 fand die Visionenwerkstatt für die Gestaltung des Vorplatzes des Gemeinde- und Kulturhauses in Sillian statt - gemeinsam mit Vertretern des Gemeinderates, der Vereine, den Anrainern und engagierten Bürgern. Im Mittelpunkt stand das Thema Wasser, das seit jeher für Leben, Bewegung und Gemeinschaft steht. Die Grundlage für die Entscheidungen in der Visionenwerkstatt bildeten die Ergebnisse der Bürgerbefragung. Die Ergebnisse dieser Bürgerbefragung sind in der Gemeinde ausgestellt.

Die Teilnehmenden entwickelten gemeinsam mit den „Baupiloten“ Ideen für die Atmosphäre, die Gestaltung, die Zonierung und das zukünftige Programm am Platz. Dabei wurden Themen wie Entspannung, Kunst & Kultur, Musik, Bewegung, Grünräume, Spiel und Veranstaltungen besprochen. Auch Fragen zur Flexibilität der Bereiche, Parkraumlösungen und Begegnungszonen wurden lebhaft diskutiert. So entstand ein klares Bild davon, wie der Vorplatz künftig genutzt werden kann als Grundlage für ein Nutzungskonzept, welches das Büro Baupiloten derzeit ausarbeitet und im nächsten Schritt wieder mit einem Kernteam rückkoppeln wird. Das Projekt wird im Rahmen von Interreg Italien-Österreich Dolomiti Live „Brunnenkultur“ umgesetzt. Es fördert die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und die nachhaltige Dorfentwicklung in Welsberg-Taisten, Pieve di Cadore und Sillian. Ziel ist die Aufwertung historischer Brunnen, die Förderung gemeinschaftlicher Begegnungsräume sowie die Sensibilisierung für Wasser als Lebensressource und potenzielle Naturgefahr.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmern für das Engagement und die vielen gemeinsamen Ideen für unser "Platzl" in Sillian!

Fotos: Baupiloten



Interreg
Italia – Österreich



Co-funded by
the European Union

Dolomiti LIVE

rmo
RegionsManagement Osttirol



Bezirksgemeinschaft Pustertal
Comunità Comprensoriale Valle Pusteria
Comunité Comprensoriale Val de Puster

RMP
regional management LAG pustertal

GAL Alto Bellunese

LAND TIROL

Gefallenengedenken

Am Sonntag, 2. November 2025, fand das traditionelle Gefallenengedenken der Gemeinden Sillian und Heinfels am Arnbaucher Kriegerfriedhof statt.

Aufgrund des schlechten Wetters wurde das Gefallenengedenken mit Kränznerlegung und anschließender Gräbersegnung durch Vikar Paul nur im Beisein von Bgm. Franz Schneider und Bgm. Georg Hofmann sowie je einem Vertreter des Kameradschaftsbundes Sillian und der Schützenkompanie Sillian abgehalten.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Maria Schaller und Hans Vollgger für die Betreuung des Friedhofes und die alljährlichen Vorbereitungsarbeiten.

Foto: Bgm. Georg Hofmann



Die neue Anmeldeplattform
Frida.
Findet ihren Platz.
Und alle anderen Kinder auch.

Anmeldung von **1.12.2025 bis 31.1.2026** für das Kinderbildungs- und -betreuungsjahr 2026/27 auf:
tirol.gv.at/frida

Für alle Kinder, die **erstmalig** einen Platz in Kinderkrippe, Kindergarten oder Hort benötigen bzw. Einrichtung **wechseln**.

frida.tirol.gv.at

Warum gibt es Frida?

Die Tiroler Landesregierung setzt das Recht auf Vermittlung eines Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsplatzes um. Allen Kindern ab dem zweiten Geburtstag soll ein Platz in einer Kinderkrippe, Kindergarten oder einem Hort vermittelt werden, wenn er gebraucht wird. Dafür braucht es eine gute Organisation. Die Anmeldungen werden über **Frida** gesammelt. Dann werden die Betreuungsplätze bestmöglich wohnortnah von den zuständigen Gemeinden bzw. privaten Erhaltern zugeteilt.

Sollte ein Kind in der gewünschten Einrichtung keinen Platz bekommen, unterstützen KoordinatorInnen dabei, einen Platz in der Nähe des Wohnortes oder des Arbeitsplatzes zu vermitteln.

Ab wann gibt es Frida?

Ihr Kind braucht im Betreuungsjahr 2026/2027 erstmalig einen Platz in Kinderkrippe, Kindergarten oder Hort oder wechselt die Einrichtung?

Die Anmeldeplattform ist von **1. Dezember 2025 bis 31. Jänner 2026** für Sie verfügbar.
Melden Sie Ihr Kind an!

Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber: Land Tirol
Amt der Tiroler Landesregierung ■ Eduard-Wallnöfer-Platz 3 ■ 6020 Innsbruck
E-Mail: frida@tirol.gv.at ■ www.tirol.gv.at/frida
Druck: Amt der Tiroler Landesregierung ■ Fotos: Land Tirol/Simon Rainer

Information über die Qualität des Trinkwassers

Gemäß § 6 der Trinkwasserverordnung, BGBl.Nr. 304/2001 i.d.g.F., hat der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage die Abnehmer über die aktuelle Qualität des Wassers einmal jährlich zu informieren.

**Auszug aus dem Prüfbericht –
Ortsnetz Sillian vom 23. Juli 2025
(Probeentnahme: 24. Juni 2025)**

Physikalisch-chemische Untersuchung	
ph-Wert	6,89
el. Leitfähigkeit bei 20 °C µS/cm	103,0
Säurekapazität (bis pH 4,3) mmol/l	1,060
Gesamt-Härte °dH	3,21
Carbonat-Härte °dH	2,97
Hydrogencarbonat mg/l	64,7
Permanganat Index mg/l	<0,5
Ammonium mg/l	< 0,02
Nitrit mg/l	< 0,003
Nitrat mg/l	2,1
Natrium mg/l	1,74
Kalium mg/l	< 1
Magnesium mg/l	3,3
Calcium mg/l	17,4
Chlorid mg/l	< 1
Sulfat mg/l	6,7
Eisen gesamt gelöst mg/l	< 0,05
Mangan gesamt gelöst mg/l	< 0,05
KBE 22 °C KBE/ml	nicht nachweisbar
KBE 37 °C KBE/ml	nicht nachweisbar
Bakteriologische Untersuchung	
coliforme Keine / in 100 ml	nicht nachweisbar
E. coli / in 100 ml	nicht nachweisbar
Enterokokken / in 100 ml	nicht nachweisbar

Anmerkung:

Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden – im Rahmen des Untersuchungsumfangs – eingehalten.

Das Wasser der Wasserversorgungsanlage Sillian wird jährlich lt. Probenplan jeweils an verschiedenen Probeentnahmestellen untersucht. Die Trinkwasseranalysen werden von der Hydrologischen Untersuchungsstelle Salzburg durchgeführt.

**Auszug aus dem Prüfbericht – Wassergenossenschaft
Arnbach/Ortsteil Arnbach vom 22. Juli 2025
(Probeentnahme: 26. Juni 2025)**

Physikalisch-chemische Untersuchung	
ph-Wert	7,35
el. Leitfähigkeit bei 20 °C µS/cm	130,8
Säurekapazität (bis pH 4,3) mmol/l	1,440
Gesamt-Härte °dH	4,06
Carbonat-Härte °dH	4,03
Hydrogencarbonat mg/l	87,8
Permanganat Index mg/l	<0,5
Ammonium mg/l	< 0,02
Nitrit mg/l	< 0,003
Nitrat mg/l	1,98
Natrium mg/l	1,76
Kalium mg/l	< 1
Magnesium mg/l	3,5
Calcium mg/l	23
Chlorid mg/l	< 1
Sulfat mg/l	7,9
Eisen gesamt gelöst mg/l	< 0,05
Mangan gesamt gelöst mg/l	< 0,05
KBE 22 °C KBE/ml	4
KBE 37 °C KBE/ml	nicht nachweisbar
Bakteriologische Untersuchung	
coliforme Keine / in 100 ml	nicht nachweisbar
E. coli / in 100 ml	nicht nachweisbar
Enterokokken / in 100 ml	nicht nachweisbar

Anmerkung:

Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden – im Rahmen des Untersuchungsumfangs – eingehalten.

Fehlwürfe Müll

Mehr als jeder zweite Wurf in den Restmüll geht daneben

Wir alle wollen das Richtige tun. Aber funktioniert das im Alltag auch wirklich? Der Wille zur Mülltrennung ist da, doch die aktuellen Zahlen des Abfallwirtschaftsverbandes Osttirol zeigen, in der Umsetzung hapert es. 57 % des Restmülls in Osttirol besteht aus Abfällen, die dort nicht hingehören. In den meisten Wohnanlagen liegt der Fehlwurfanteil sogar bei bis zu 70 %. Zahlen, die zum Nachdenken anregen: über das eigene Verhalten und die Auswirkungen auf Umwelt, Sicherheit und Gemeindebudget.

Batterie als mögliche Brandursache

Nach dem Großbrandereignis bei der Firma Rossbacher GmbH in Nußdorf-Debant warnt der Abfallwirtschaftsverband Osttirol erneut vor den Risiken falsch entsorgter Batterien. Medienberichten zufolge könnte der Brand durch eine unsachgemäß entsorgte Batterie oder einen Akku ausgelöst worden sein. Solche Vorfälle sind kein Einzelfall und sind vermeidbar. Allein in Osttirol landen jährlich rund 12,5 Tonnen Batterien im Restmüll, das entspricht etwa einer Tonne pro Monat. Bereits eine einzelne Batterie kann

einen Brand auslösen - in der Mülltonne, im Sammelfahrzeug oder in der Sortieranlage. Die Mitarbeiter der Abfallwirtschaft sind dabei teils erheblichen Sicherheitsrisiken ausgesetzt. Dabei ist die richtige Entsorgung denkbar einfach: Batterien und Akkus können kostenlos in Supermärkten und in den Sammelzentren der Gemeinden abgegeben werden. Trotzdem landen sie immer wieder in der falschen Tonne. Ein Vorfall wie dieser zeigt deutlich, dass unser Umgang mit scheinbar kleinen Dingen wie Batterien große Auswirkungen haben kann. Zeit, dass unsere Wegwerfgesellschaft einmal darüber nachdenkt, was wir wo und wie entsorgen, bevor aus einem Handgriff ein Großereignis wird.

Lebensmittel im Müll - und mit ihnen wertvolle Ressourcen

Nicht nur Batterien landen in der falschen Tonne. Der Großteil der Fehlwürfe im Restmüll besteht aus Bioabfällen (31 %). Damit finden sich 750 Tonnen noch genießbarer Lebensmittel im Osttiroler Restmüll - genug, um rund 1.030 Menschen ein ganzes Jahr lang zu versorgen. Gerade rund um Feiertage wie Weihnachten, Ostern oder zur Grillsaison steigt der Anteil vermeidbarer Bioabfälle deutlich an. Doch was in der Biotonne zu hochwertigem Kompost werden könnte, geht im Restmüll unwiederbringlich verloren. Zum Nachteil für Klima, Ressourcen und Gebührenstruktur.

Fehlwürfe belasten Gebühren und Klima

Die aktuellen Zahlen (Abbildung 1) zeigen, falsche Mülltrennung verursacht erhebliche Kosten im Bezirk und wirkt sich negativ auf das Klima aus. Gesamt entstanden 2023 rund € 785.000,-- an Mehrkosten durch Fehlwürfe im Restmüll. Jede falsch entsorgte Batterie oder Verpackung verursacht zusätzlichen Aufwand in der Entsorgung. Diese Kosten werden über die Müllgebühren von allen Bürgern mitgetragen - unabhängig davon, wie gut (oder schlecht) im eigenen Haushalt getrennt wird.

Auch die Klimabilanz leidet unter falsch entsorgtem Müll. Laut Berechnungen des AWV Osttirol könnten jährlich rund 19.900 Tonnen CO₂-Äquivalente durch das richtige Sortieren eingespart werden. Das entspricht in etwa dem CO₂-Ausstoß von 3.205 Autofahrten rund um die Erde.

Es sind nicht unsere politisch Verantwortlichen in der Gemeinde, die unsere Müllgebühren in die Höhe treiben. Es ist jede falsch entsorgte Verpackung, jede achtlos weggeworfene Batterie, jeder Apfelstiell im Restmüll. Wer falsch trennt, zahlt nicht nur selbst drauf, sondern belastet alle anderen mit. So wird aus Bequemlichkeit ein gemeinsames Problem.



Gute Absicht, falscher Ort

Auch bei den Leichtverpackungen gibt es noch viel Luft nach oben. In der gelben Tonne lag der Fehlwurfanteil 2024 bei 17,5 % (rund 280 Tonnen). Am häufigsten landen dort Restmüll (7,6 %) und kunststoffhafte Nichtverpackungen (9,9 %), wie etwa Spielzeug oder andere Kunststoffprodukte, die nicht unter Verpackungen fallen. Bei den Metallverpackungen liegt der Fehlwurfanteil bei 13,7 %, oft durch falsch entsorgte Blechteile oder Töpfe verursacht. Diese Abfälle stören die Sortierung und erschweren das Recycling. Was gut gemeint ist, landet so am falschen Platz und schadet der Umwelt.

Gemeinsam besser trennen

Die Analyse macht deutlich: Was in der Tonne landet, wird zu Hause entschieden. In den Osttiroler Haushalten liegt noch viel Potenzial für den Klimaschutz, für stabile Gebühren und für Ressourcenschonung. Der Abfallwirtschaftsverband Osttirol sieht dieses Ereignis als Einladung, das eigene Trennverhalten zu hinterfragen. Schon kleine Verhaltensänderungen können Großes bewirken! Wer sein Wissen rund ums richtige Trennen auffrischen möchte oder genauere Informationen zu den Fehlwürfen sucht, wird auf der Website des Abfallwirtschaftsverbands Osttirol fündig (www.awv-osttirol.at). Dort gibt es auch das praktische Trenn-ABC (www.awv-osttirol.at/downloads/) für alle, die beim Sortieren auf Nummer sicher gehen wollen. Aktuelle Tipps und Einblicke bietet zudem der Instagram-Kanal des AWVO (www.instagram.com/awv.osttirol/) Denn: Jede richtige Entscheidung beginnt zuhause - und jede:r zählt.

Die Daten basieren auf der Tiroler Restmüllanalyse 2019 für den Bezirk Lienz sowie auf Mengenmeldungen aller 33 Mitgliedsgemeinden des Abfallwirtschaftsverbandes Osttirol aus dem Jahr 2023.

Abbildung 1: Einsparpotenzial im Restmüll in CO₂-Äquivalenten und Kosten (in €) bei vollständiger korrekter Mülltrennung

	Klimavorteil in t CO ₂ e*	Kosten in €
Biogene Abfälle	1 800 t CO ₂ e	485 000 €
Allmetallien	14 000 t CO ₂ e	93 000 €
Verpackungen	1 600 t CO ₂ e	139 000 €
Problemstoffe, Elektroaltgeräte, Sonstige	2 500 t CO ₂ e	68 000 €
Einsparpotenzial	19 900 t CO₂e	785 000 €

*Die CO₂-Einsparung stellt ein theoretisches Potential dar. In der Praxis sind Verluste durch unrecyclable Materialien, technische Grenzen und unvollständige Trennung zu erwarten.

Quelle: Umweltbundesamt (2018); U.S. Environmental Protection Agency (2015); Berechnungen des Abfallwirtschaftsverbandes Osttirol



Müllabfuhrkalender 2026

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Do Neujahr	1 So	1 So	1 Mi	1 Fr Kleinkinderstag	1 Mo KW 23	1 Mi	1 Sa	1 Di	1 Do	1 So Altenheiligen	1 Di
2 Fr KW 1	2 Mo KW 6	2 Mo KW 10	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo Altersseiten	2 Mi
3 Sa	3 Di	3 Di	3 Fr Karfreitag	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo KW 32	3 Do	3 Sa	3 Di KW 45	3 Do
4 So	4 Mi	4 Mi	4 Sa Karfreitag	4 Mo KW 19	4 Do Frontlesnach	4 Sa	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Fr
5 Mo KW 2	5 Do	5 Do	5 So Ostermontag	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi	5 Sa	5 Mo KW 41	5 Do	5 Sa
6 Di Heil. Dreif. Könige	6 Fr	6 Fr	6 Mo Ostermontag	6 Mi	6 Sa	6 Mo KW 28	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr	6 So
7 Mi	7 Sa	7 Sa	7 Di KW 15	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 Mo KW 37	7 Mi	7 Sa	7 Mo KW 50
8 Do	8 So	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo KW 24	8 Mi	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Di Maria Empf.
9 Fr	9 Mo KW 7	9 Mo KW 11	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Do	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo KW 46	9 Mi
10 Sa	10 Di	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo KW 33	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Do
11 So	11 Mi	11 Mi	11 Sa	11 Mo KW 20	11 Do	11 Sa	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi	11 Fr
12 Mo KW 3	12 Do	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi	12 Sa	12 Mo KW 42	12 Do	12 Sa
13 Di	13 Fr	13 Fr	13 Mo KW 16	13 Mi	13 Sa	13 Mo KW 29	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr	13 So
14 Mi	14 Sa	14 Sa	14 Di	14 Do Christi Hmt.	14 So	14 Di	14 Fr	14 Mo KW 38	14 Mi	14 Sa	14 Mo KW 51
15 Do	15 So	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo KW 25	15 Mi	15 Sa Maria Himm.	15 Di	15 Do	15 So	15 Di
16 Fr	16 Mo KW 8	16 Mo KW 12	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo KW 47	16 Mi
17 Sa	17 Di	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo KW 34	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Do
18 So	18 Mi	18 Mi	18 Sa	18 Mo KW 21	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Fr
19 Mo KW 4	19 Do	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 So	19 Mi	19 Sa	19 Mo KW 43	19 Do	19 Sa
20 Di	20 Fr	20 Fr	20 Mo KW 17	20 Mi	20 Sa	20 Mo KW 30	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 So
21 Mi	21 Sa	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 Mo KW 39	21 Mi	21 Sa	21 Mo KW 52
22 Do	22 So	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo KW 26	22 Mi	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Di
23 Fr	23 Mo KW 9	23 Mo KW 13	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo KW 48	23 Mi
24 Sa	24 Di	24 Di	24 Fr	24 So Pfingstsonntag	24 Mi	24 Fr	24 Mo KW 35	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Do Heilig. Abend
25 So	25 Mi	25 Mi	25 Sa	25 Mo Pfingstmontag	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Fr	25 So Zeitumstellung	25 Mi	25 Fr Christtag
26 Mo KW 5	26 Do	26 Do	26 So	26 Di KW 22	26 Fr	26 So	26 Mi	26 Sa	26 Mo Nationalfeiert.	26 Do	26 Sa Stephanitag
27 Di	27 Fr	27 Fr	27 Mo KW 18	27 Mi	27 Sa	27 Mo KW 31	27 Do	27 So	27 Di KW 44	27 Fr	27 So
28 Mi	28 Sa	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr	28 Mo KW 40	28 Mi	28 Sa	28 Mo KW 53
29 Do	29 So Zeitumstellung	29 Mi	29 Fr	29 Mo KW 27	29 Mi	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So	29 Di	29 Do
30 Fr	30 Mo KW 14	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Do	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo KW 49	30 Mi	30 Do
31 Sa		31 Di	31 So		31 Fr	31 Mo KW 38		31 Sa		31 Do	

- Restmüll 2026 - Montag, gerade Woche
- Biomüll 2026 - Freitag, gerade Woche, KW 22 bis KW 40 wöchentliche Entleerung
- Sperrmüll 2026 - Dienstag, 14. April und Dienstag, 6. Oktober

Recyclinghof-Öffnungszeiten: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr und Samstag 08:00 - 11:00 Uhr
14. August 08:00 - 11:00 Uhr; 28. Dezember 08:00 - 11:00 Uhr

Um eine reibungslose Müllabfuhr gewährleisten zu können, ersuchen wir Sie, die Müllgefäß und zugebundenen Müllsäcke gut sichtbar am Abfuertag um 6:00 Uhr bereit zu stellen!

Du kannst gewinnen: Werde Teil vom Trennteam

Der Abfallwirtschaftsverband Osttirol (AWVO) startet im Oktober unter dem Motto „Werde Teil vom Trennteam“ eine neue Bewusstseinskampagne rund um die Themen Mülltrennung, Abfallvermeidung und Ressourcenschonung. Bis Dezember 2026 werden 52 Abfallfraktionen, die im Bezirk getrennt gesammelt werden, auf Instagram, Facebook und der Homepage des Abfallwirtschaftsverbandes Osttirol genauer unter die Lupe genommen. So kann jeder im Bezirk sein Wissen erweitern und spannende Fakten zur Osttiroler Abfallwirtschaft erfahren.

Noch immer bestehen 57 % des Osttiroler Restmülls aus Wertstoffen, in Wohnanlagen sind es sogar bis zu 70 %. Nur wenn die Wertstoffe korrekt getrennt in die richtige Entsorgungsschiene gelangen, können sie recycelt und als wertvolle Rohstoffe wieder verwendet werden. Eine saubere Mülltrennung leistet somit einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz.

Auch das Großbrandereignis in unserem Bezirk und die zahlreichen Brände in Entsorgungsbetrieben in ganz Österreich haben gezeigt, welche Risiken eine unsachgemäße Abfallentsorgung mit sich bringt. Um derartige Katastrophen in Zukunft zu vermeiden, ist eine sorgfältige Trennung und Entsorgung aller Abfälle unerlässlich.

Der Abfallwirtschaftsverband weist zudem auf die finanziellen Auswirkungen der falsch entsorgten Abfälle und Wertstoffe hin, die auf die Abfallgebühren der Bürger umgelegt werden müssen. Wer seinen Abfall richtig trennt, schützt somit nicht nur die Umwelt und die eigene Sicherheit, sondern trägt auch dazu bei, die

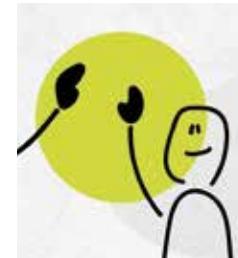
Kosten für alle in Grenzen zu halten.

Im Rahmen der Kampagne werden nicht nur das richtige Trennen, sondern auch Tipps und Tricks zur Abfallvermeidung erklärt. Schon mit einfachen Gewohnheiten – Mehrweg statt Einweg, kurze Transportwege, weniger Plastik – leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Bewusst einkaufen, Lebensmittelreste kreativ verwerten und Verpackungen reduzieren und richtig trennen macht Nachhaltigkeit greifbar.

Am Ende jedes Quartals gibt es die Möglichkeit sein Wissen im Zuge eines Trennquiz zu testen – Teilnehmer haben die Chance, attraktive regionale Preise zu gewinnen.

Also nichts wie los – werde Teil vom Trennteam, indem du den QR-Code scannst und so dem AWVO auf Instagram oder Facebook folgst und/oder regelmäßig auf der Homepage vorbeischaust!

Quellen: Amt der Tiroler Landesregierung (2019). Analysen des Restabfalls in Tirol 2018/19. https://www.tirol.gv.at/fileadmin/themen/umwelt/abfallwirtschaft/downloads/tiroler_restmuellanalyse_2018_2019.pdf. Abfallwirtschaftsverband Osttirol (2022). Außergewöhnliche Restmüllanalyse in zufällig ausgewählten Wohnungsanlagen für den Bezirk Lienz. [unveröffentlichtes internes Excel-Dokument, Gerhard Lusser].



MARIEN-APOTHEKE SILLIAN

EIN ORT DER BEGEGNUNG UND DES VERTRAUENS

Die Marien-Apotheke Sillian ist weit mehr als nur eine Apotheke - sie ist ein **Ort der Begegnung**, an dem Gesundheit, Beratung und Menschlichkeit im Mittelpunkt stehen.

Unter der Leitung von **Mag. pharm. Angelika Ortner** ist sie eine tragende Säule der Gesundheitsversorgung im Oberland.

Mit viel Herz, Fachwissen und einem offenen Ohr steht das Team rund um Mag. pharm. Angelika Ortner täglich für die Anliegen der Kunden bereit.

Ob Fragen zu Medikamenten, Naturheilmitteln oder Themen der Vorsorge - hier wird jeder Mensch individuell und kompetent beraten.



Neben der klassischen Arzneimittelversorgung bietet die Marien-Apotheke ein vielfältiges Serviceangebot:

- Herstellung von Arzneimitteln, Salben und Teemischungen
- Beratung zu Aromatherapie, Homöopathie und Bachblüten
- Antlitzanalyse nach Dr. Schüssler
- Kosmetik- und Ernährungsberatung
- Blutdruck- und Blutzuckermessung
- Venenfunktionsmessung



Gerne stellen wir euch unsere **Eigenmarke** vor. Dabei handelt es sich um hochwertige Nahrungsergänzungsmittel, sorgfältig entwickelt für eure Gesundheit und euer Wohlbefinden.



Kommt gerne vorbei - wir freuen uns auf euch!



Hochzeitsjubiläen

Diamantene Hochzeit

Katharina & Hermann Schett (25.08.1965)

Goldene Hochzeit

Gertraud & Franz Schneider (27.01.1975)

Veronika & Hermann Schönegger (15.11.1975)

Maria & Alfons Webhofer (15.11.1975)

"Die Ehe ist ein Kunstwerk der Liebe, Werk des Könnens, an dem beide bauen, ändern, korrigieren und neu gestalten - ein ganzes Leben hindurch."

Fritz Leist (1913 - 1974)

Geburtstags- glückwünsche

Die Marktgemeinde Sillian gratuliert den Jubilaren ab dem 75. Lebensjahr (in halbrunden Abständen) mit einer Glückwunschkarte.

Alle Jubilare werden zu einer gemeinsamen Geburtstagsfeier halbjährlich eingeladen. Diese Feiern sind immer ein freudiger Anlass, um in geselliger Runde nette Gespräche zu führen!

Wir freuen uns auf euer Kommen!



Danke

Nach dem verheerenden Brand, der uns unser Zuhause und alles an Persönlichem und Liebgewonnenem genommen hat, möchten wir von Herzen Danke sagen.

In einer so schwierigen Zeit zu erfahren, wie viel Mitgefühl, Unterstützung und Hilfsbereitschaft uns entgegengebracht wurde, hat uns tief bewegt. Ein besonderer Dank gilt allen Einsatzkräften, die mit großem Engagement und Mut Schlimmeres verhindert haben, sowie den Nachbarn, Freunden, Bekannten und Helfern, die uns in den Tagen danach und in der aktuell herausfordernden Bauphase tatkräftig zur Seite standen und stehen. Ebenso möchten wir uns herzlich für die zahlreichen Geld- und Sachspenden bedanken. Jede Geste, jedes liebe Wort und jede helfende Hand hat uns Kraft und Zuversicht gegeben, wieder nach vorn zu blicken.

Mit dankbaren Grüßen
Fam. Walder, vlg. Pirch



Heizungs- und Klimaanlagendatenbank Tirol

Für eine saubere, effiziente und klimafitte Zukunft Tirols!

Das Thema Energiesparen ist aktueller denn je - nur gut gewartete Anlagen können effizient arbeiten. Die Heizungs- und Klimaanlagendatenbank Tirol ist als zentrales Verzeichnis aller Heizungs- und Klimaanlagen in Tirol für Fachleute und Endkundinnen und -kunden unverzichtbar. Sie dient zur verpflichtenden Erfassung gem. TGKKG 2013 § 35, Kontrolle und Verbesserung des Heizungs- und Klimaanlagenbestandes - für mehr Energieeffizienz, Klimaschutz und Versorgungssicherheit.

Alle Informationen zur Heizungs- und Klimaanlagendatenbank Tirol finden Sie unter: tirol.gv.at/anlagendatenbank



Ihre Vorteile:

- Kosteneinsparung durch eine bestmöglich funktionierende Heizungs- bzw. Klimaanlage
- Sicherheit durch eine optimal eingestellte Heizungsanlage
- Rechtssicherheit durch gesetzeskonforme Datenerfassung
- Fördervoraussetzung für künftige Sanierungen
- Beitrag zum regionalen Klimaschutz und Nachweiserbringung für CO₂- und Treibhausgasreduktionen

Was müssen Sie tun?

- Heizungs- oder Klimaanlagen zum Zweck der Erfassung von Ihrem zuständigen Rauchfangkehrer oder Installateur erfassen lassen (Einmelmeldung)
- Änderungen bei Heizungssystemen oder Klimaanlagen eintragen lassen

Die Heizungs- und Klimaanlagendatenbank Tirol wurde gemäß Tiroler Gas-, Heizungs- und Klimaanlagengesetz 2013 beim Land Tirol eingerichtet. Seither werden die Daten der entsprechenden

Anlagen elektronisch erfasst. Mit diesem Schritt werden die bestehenden Papierformulare auf Online-Anwendungen umgestellt, Ressourcen eingespart und die Transparenz erhöht.

Die Eintragung Ihrer Anlage erfolgt im Zuge

- der Errichtung oder
- der periodischen Überprüfung oder
- der feuerpolizeilichen Beschau oder
- der Überprüfungs- und Kehrverpflichtung.

Im Zuge der Eintragung in die Datenbank bekommt Ihre Anlage ein „Anlagenpickerl“ mit eindeutiger Anlagennummer und QR-Code. Die Abrechnung für die Datenerfassung erfolgt aufwandsbezogen.

Warum das Ganze?

Österreich drohen EU-Strafzahlungen, wenn es die bis 2030 vereinbarten Klimaziele im Bereich der Treibhausgasemissionen nicht erreicht. Diese Strafen sind eine Folge der Nichteinhaltung der von der EU festgelegten Reduktionsziele für Treibhausgase. Durch eine Nachweiserbringung der Einhaltung der vorgegebenen Ziele werden diese Strafzahlungen vermieden.

„Gemeinsam heizen wir in Tirol klimafit!“

„Wer seine Heizung kennt, spart Energie und Kosten!“

„Heute melden, morgen von Förderungen profitieren!“

Text: Land Tirol

Sie haben noch Fragen?

Amt der Tiroler Landesregierung | Abt. Geoinformation

Herrengasse 3 | 6020 Innsbruck

tirol.gv.at/anlagendatenbank

anlagendatenbank@tirol.gv.at

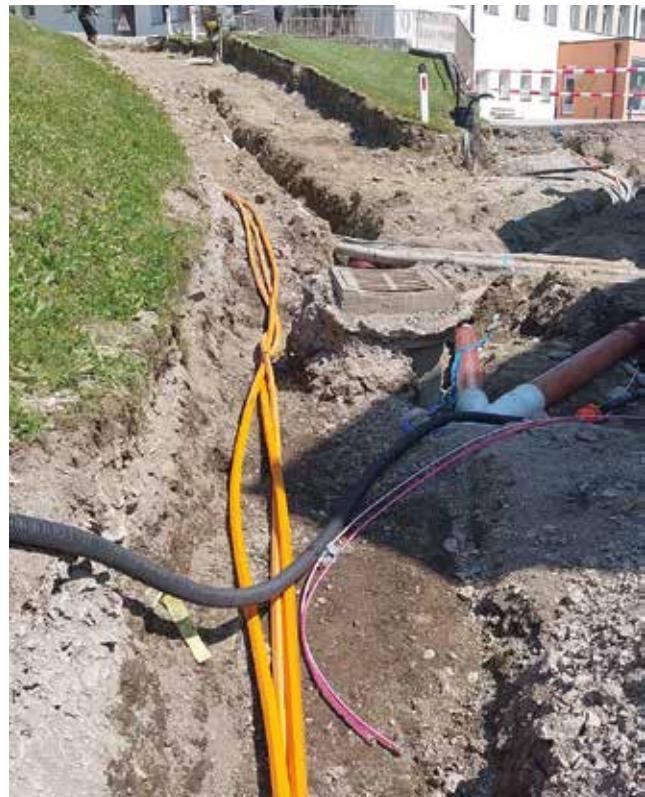
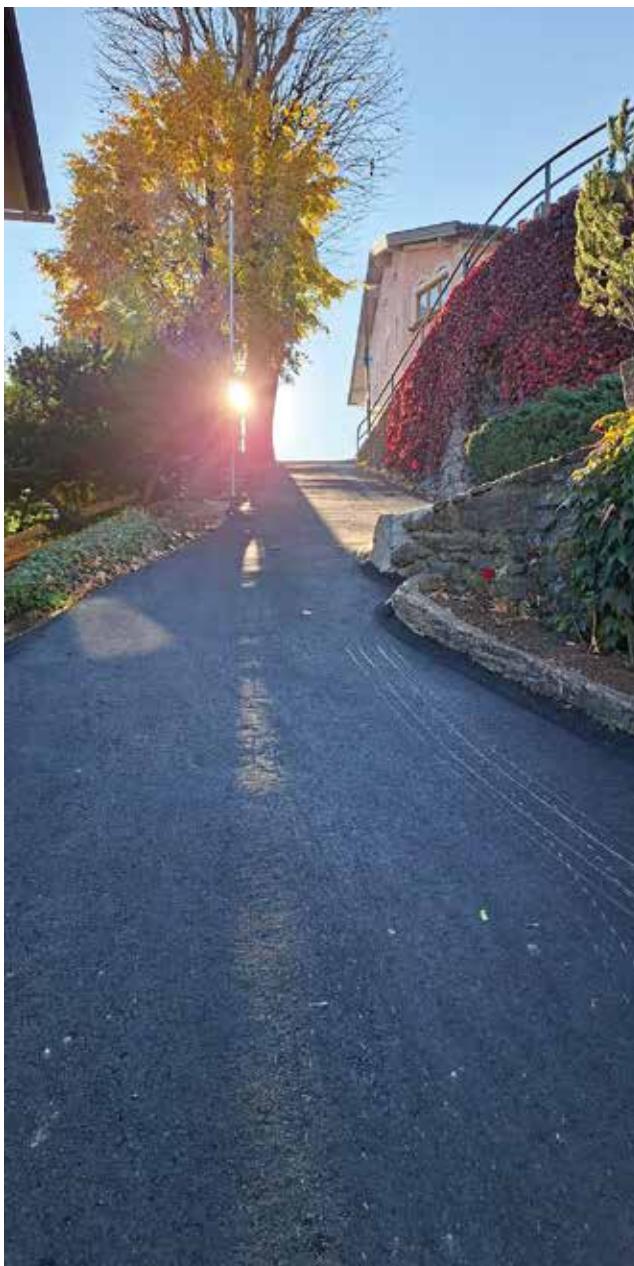


shutterstock.com

Bauhof - "Für euch im Einsatz - jeden Tag"

Erweiterung LWL-Ortsnetz und Straßenbeleuchtung sowie Straßensanierung

Im Jahr 2025 wurden wieder weitere Ausbauten des Glasfaser-Netzes im Bereich Köckberg, Gewerbegebiet Sillian, Gemeindehaus bis Volksschule, Metzgerei Ortner und Haus Brida bis Haus Schranzhofer (B100) durch den Bauhof der Marktgemeinde Sillian ausgeführt. Die ausgeführten Arbeiten im Bereich der Volksschule Sillian umfassten neben dem Ausbau die Erweiterung der Straßenbeleuchtung in diesem Bereich. Im Zuge der Arbeiten erfolgt zudem eine Teilsanierung des betroffenen Straßabschnittes.



Sperrmüllabfuhr - zuverlässig und umweltgerecht

Durch die zuverlässige Arbeit unserer Bauhofmitarbeiter ist die Abwicklung der Sperrmüllentsorgung zweimal jährlich gewährleistet.

Dies bietet unseren Bürgern die Möglichkeit, große und sperrige

Gegenstände, die nicht in die normale Mülltonne passen, fachgerecht vor Ort zu entsorgen.

So konnten etwa im heurigen Herbst in Summe ca. 225 m³ verschiedenster Müllsorten gesammelt werden.



Errichtung einer Zufahrt für die Erschließung des neuen Bauhofes

Im Zuge des Neubaus des Bauhofes, welcher im Bereich der Einfahrt zur Fa. Tischlerei Kassewalder vorgesehen ist, ergab sich die Notwendigkeit, die bestehende Straße durch eine Neueröffnung zu ersetzen.

Mit der Umsetzung der erforderlichen Baumaßnahmen wurde das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Agrar Lienz, beauftragt. Diese übernimmt die Koordination und Durchführung der Arbeiten, die in enger Abstimmung mit den beteiligten Stellen erfolgen. Die Neugestaltung der Zufahrt stellt einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Infrastrukturrentwicklung im Gemeindegebiet dar.



Löschwasserhydrant Betriebsgelände Fa. Euroclima Apparatebau GmbH

Im Zuge des Neubaus einer Lagerhalle der Fa. Euroclima Apparatebau GmbH am Standort Arnbach wurde auf dem Betriebsgelände seitens des Bauhofes der Marktgemeinde Sillian ein Löschwasserhydrant errichtet.

Die Maßnahme erfolgte in enger Abstimmung mit dem Bauherrn sowie den zuständigen Stellen der Gemeinde und wurde fachgerecht nach den geltenden technischen Vorschriften durchgeführt.

Umbau der bestehenden Trinkwassernotversorgung Sillian/Arnbach

Im Rahmen der Maßnahmen zur Verbesserung der kommunalen Infrastruktur wurde die bestehende Trinkwassernotversorgung zwischen Sillian und Arnbach umgebaut und modernisiert.

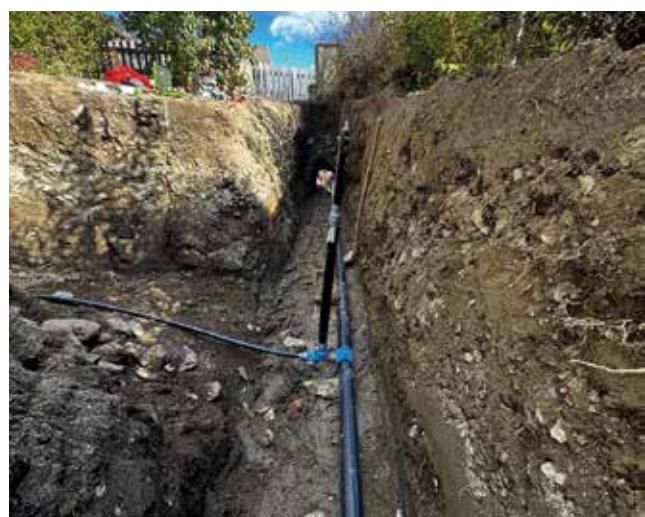
Ziel des Umbaus war es, eine zuverlässige Notversorgung der beiden Ortsteile, welche jeweils eine unabhängige Wasserversorgung haben, im Bedarfsfall (bei einer Störung oder Unterbrechung der regulären Wasserversorgung) zu gewährleisten. Damit konnte ein wichtiger Beitrag zur Daseinsvorsorge geleistet werden.

Der Umbau wurde planmäßig vom Bauhof Sillian abgeschlossen und ist ab sofort betriebsbereit. Regelmäßige Wartungen und Prüfungen sorgen dafür, dass die Funktionsfähigkeit der Notversorgung langfristig erhalten bleibt.



Löschwasserleitung Köckberg

Im Zuge der Kanalerschließung Köckberg wird auch eine ca. 450 m lange Löschwasserleitung bis zu den Gehöften Vollgrube mitverlegt. Dies ist wieder ein wichtiger Teil, um bei einem Brandfall schnell agieren zu können. Die Baukosten hierfür werden auf € 87.000,-- geschätzt.



Erneuerung Leitschiene Asthof-Gschwendt

Im Sommer wurde seitens des Bauhofes die desolate Leitschiene der Zufahrt Gschwendterhöfe erneuert.



Erneuerung Wasserleitung im Bereich der Häuser Grüner bis Brida

Im Oktober konnte die über 60 Jahre alte Wasserleitung im Bereich vom Haus Brida bis Haus Grüner erneuert werden. Im Zuge der Verlegung wurde auch ein Glasfaserkabel mitverlegt.

Ein neues Kapitel für die Seelsorge in Innichen

Seit September hat die Seelsorgemeinde Oberes Pustertal einen neuen Dekan. Dieser heißt Cornelius Berea und stammt ursprünglich aus Rumänien. Der scheidende Dekan Andreas Seehäuser wurde ins Wipptal berufen. Ihm gebührt Dank und Anerkennung für die vielen Jahre seiner geschätzten Tätigkeit in Innichen und darüber hinaus.

Mit Dekan Cornelius Berea hat die Seelsorgemeinde Innichen einen sehr validen und erfahrenen Seelsorger gewonnen. Seine offene Art, seine theologische Kompetenz und seine Bereitschaft, sich mit ganzer Kraft einzubringen, lassen auf eine fruchtbare Zusammenarbeit hoffen.

Herr Dekan, wie haben Sie die ersten Wochen in Innichen erlebt?

Es waren sehr intensive Wochen, geprägt von vielen Begegnungen mit Menschen, die eine aktive Rolle in der Seelsorge spielen. Praktisch musste ich mich sehr schnell anpassen, weshalb ich mich ausschließlich auf das konzentrierte, was mit der Seelsorge zu tun hatte.

Können Sie uns etwas über Ihre Herkunft erzählen - woher Sie stammen, welche Stationen Ihres Lebens Sie geprägt haben?

Ich bin in Rumänien geboren. 1994 wurde ich in Lasi zum Priester geweiht. Von 1995 bis 2016 war ich Mitglied der Kongregation der Steyler Missionare und arbeitete hauptsächlich in Rumänien als Theologieprofessor. Im Jahr 2016 trat ich aus der Kongregation aus und es ergab sich die Gelegenheit, als Priester in Tirol zu arbeiten. Ein Jahr lang war ich Kooperator in Brixen und acht Jahre lang war ich als Pfarradministrator in den Gemeinden Brenner und Pfitsch tätig.

Welche Sprachen sprechen Sie, und inwiefern helfen Ihnen diese im pastoralen Alltag?

In meiner täglichen Arbeit benutze ich nur Deutsch und Italienisch. Während meines Theologiestudiums waren mir Englisch und Französisch zum Lesen sehr nützlich. Hier im Oberpustertal habe ich zumindest in diesen ersten Wochen festgestellt, dass beide Sprachen, deutsch und italienisch, wichtig sind, auch weil es eine große Anzahl italienischsprachiger Touristen gibt.

Sie haben einige theologische Werke publiziert. Worauf legen Sie in Ihrer wissenschaftlichen Arbeit besonderen Wert?

In Italien erschien bislang nur meine Doktorarbeit als Buch. Meine wissenschaftliche Arbeit hat stark nachgelassen, seit ich hier in der Diözese Bozen-Brixen meinen pastoralen Dienst aufgenommen habe. Auf jeden Fall ist die Missionstheologie der Bereich der Theologie, dem ich mich am meisten gewidmet habe. Viele Elemente dieser Theologie sind praktische pastorale Aspekte, die in Europa, aber auch auf anderen Kontinenten zu finden sind. Der zunehmende Priestermangel wirft ein neues Licht auf die Zusammenarbeit mit den Laien.

Welche Stationen Ihrer bisherigen seelsorglichen Laufbahn waren für Sie besonders prägend?

Es war wichtig, dass ich in einem Land studiert habe, in dem bis 1990 ein kommunistisches Regime herrschte, wodurch ich mit Priestern und Ordensleuten in Kontakt kam, die aus politisch-religiösen Gründen im Gefängnis gesessen hatten. Wichtig war auch meine Erfahrung und mein Leben bei den Steylern, die mir eine neue Perspektive auf die Internationalität und Multikulturalität der Kirche eröffnet hat.

Nicht weniger wichtig war meine Erfahrung als Kooperator in Brixen. In den acht Jahren, in denen ich in der Gemeinde Brenner

lebte, lernte ich viele Menschen kennen, die mir auch persönlich halfen, die Tiroler Geschichte und Kultur besser zu verstehen. Ich kann ohne Übertreibung sagen, dass die Jahre im Wipptal zu den interessantesten und schönsten meines Lebens gehörten.

Was ist Ihnen als neuer Dekan in Innichen besonders wichtig?

So viel wie möglich zuzuhören.

Wie möchten Sie die Zusammenarbeit zwischen Pfarrei, Vereinen und dem öffentlichen Leben im Dorf gestalten?

Das ist eine etwas komplizierte Frage für jemanden, der erst seit ein paar Wochen hier ist. Nach meiner bisherigen Erfahrung ist es nur möglich, etwas aufzubauen, sei es auf religiöser, sozialer oder politischer Ebene, wenn man für das Gemeinwohl zusammenarbeitet und sich gegenseitig respektiert.

Welche Rolle spielen für Sie Kinder, Jugendliche und Familien in der Seelsorge?

Die Aufmerksamkeit für die Familie beginnt mit der Aufmerksamkeit für die Kinder. Was die Jugendlichen betrifft, so habe ich bereits bei meinen ersten Kontakten hier festgestellt, dass sie das Hauptanliegen vieler Vereine und politischer Entscheidungsträger sind. In der Jugend- und Kinderpastoral sind gemeinsame Arbeit und Vertrauen erforderlich.

Wie sehen Sie die Zukunft der Kirche in einer Zeit, in der viele Menschen Distanz zum Glauben empfinden?

Die Beziehung zum Glauben an Gott schwankt oft im Leben eines Menschen. Die Zukunft der Kirche hängt in hohem Maße davon ab, wie sie es versteht, Christus treu zu bleiben. Wahre Treue zeigt sich gerade dann, wenn es nicht gut läuft. Die Zukunft der Kirche wird in dem Maße schön sein, wie sie es versteht, dem Evangelium treu zu bleiben.

Gibt es Botschaften oder Wünsche, die Sie den Menschen in Innichen zu Beginn Ihres Wirkens mitgeben möchten?

Wenn ich sehe, was in der Welt geschieht, wünsche ich mir und allen, dass wir in Frieden leben und niemals die Schrecken von Konflikten oder Kriegen erleben müssen.

Mit Dekan Cornelius Berea tritt die Pfarrei Innichen in eine neue Phase des gemeinsamen Weges ein. Wir freuen uns auf die kommenden Jahre, in denen Dekan Berea mit seiner Erfahrung, seinem Glauben und seiner Persönlichkeit das kirchliche Leben in Innichen bereichern wird.

Text: Curti Covi

Foto: Alois Joas



Bischof Ivo Muser übergibt die Schlüssel an Cornelio

Osttiroler Kinderbetreuungszentrum Sillian

Papa-Kind-Turnen

Beim Elternabend im Herbst 2024 entstand die Idee, dass ein Angebot für Papa und Kind ein tolles Erlebnis werden könnte. So luden die Betreuerinnen der Krippe im Mai die Krippenkinder mit ihren Vätern zu einem bewegten Nachmittag in den Turnsaal der Mittelschule Sillian. Nach einem kurzen Singkreis konnten die Kinder mit ihrem Papa die aufgebauten Turnergeräte erkunden. Gemeinsam wurde balanciert, geklettert, gehüpft und gesprungen. Zwischendurch gab es Snacks, um sich zu stärken. Für die Tiefenwahrnehmung wurde am Ende noch das Sandwichspiel gemacht: Väter und Kinder legten sich auf einen Weichboden und wurden mit dem zweiten Weichboden zugedeckt. Ein bis zwei Kinder krabbelten dann über den Weichboden, um den Druck zu erhöhen. Die Kinder genossen die gemeinsame Zeit mit ihren Vätern und erzählten beim Betrachten der Fotos in ihrer Erinnerungsmappe gerne davon.



Gleich kommt die zweite Matte für das Sandwichspiel

Sommerfest

Zum Abschluss des erfolgreichen Krippenjahres veranstaltete das Team des OKZ-Sillian ein Sommerfest für die Krippenkinder mit Eltern, Geschwistern und Großeltern. Bei strahlendem Wetter wur-

de das Fest mit einem Musikkreis eröffnet, bei welchem sich die Kinder ihre Lieblingslieder wünschten. Danach stand der ganze Garten der Einrichtung zum gemeinsamen Erleben zur Verfügung: Eine kleine Hüpfburg war für die Kinder besonders interessant. An einer Bastelstation wurde von der ganzen Familie eine Tasche mit Handabdrücken gestaltet. Die Eltern brachten Köstlichkeiten für ein buntes Buffet mit. Der gemeinsame Vormittag endete mit einem Handpuppentheater.



Neuer Gruppenraum mit Hochebene von Tischlerei Kassewalder

Umzug der Mäusegruppe

Mit Start des neuen Krippenjahrs übersiedelte die Mäusegruppe in das Gebäude der Lebenshilfe Sillian. Dort wurde im ersten Stock ein neuer Gruppenraum mit Hochebene und einem Schlaf-/Teilungsraum sowie ein Bewegungsraum geschaffen. Im Sanitärbereich wurde ein Kinderwaschbecken installiert und der Wickeltisch eingebaut. Von Anfang an fühlten sich die Kinder in den hellen, großen Räumlichkeiten wohl. Das Team des OKZ-Sillian möchte sich besonders bei den Gemeindefamilien für ihre Hilfe sowie beim Team der Lebenshilfe für den liebevollen Empfang und die gute Zusammenarbeit bedanken. Interessierte Besucher sind herzlich willkommen!

Text und Fotos: OKZ-Sillian



Kinder und Erwachsene warten schon auf das Abschlusstheater

Mittelschule Sillian

Frei-Day: Schüler gestalten Zukunft

Unter dem Motto „Zukunft lernen“ widmete sich die Mittelschule Sillian heuer den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen. Im Rahmen des sogenannten Frei-Day - einem wöchentlichen Projektag für eigenverantwortliches Arbeiten – setzten die Jugendlichen vielfältige Ideen in die Tat um.

Bei der Abschlusspräsentation am 1. Juli 2025 in der Aula zeigten die Schüler eindrucksvoll, wie Lernen, Verantwortung und Kreativität Hand in Hand gehen. Vor Eltern, Lehrkräften, Gemeindevertreten und Sponsoren stellten sie ihre Projekte aus:

- Bau von Vogelhäuschen, Insektenhotels und Nistkästen
- Selbstgebackene Brote, Kuchen und Joghurt für den Verkauf - der Erlös ging an gute Zwecke
- Neue Begegnungsorte im Schulalltag: eine große Holzbank und ein Tischfußballtisch
- Soziale Aktionen: Besuche im Wohn- und Pflegeheim, Vorlesen und Spielen mit Kindergartenkindern, Unterstützung im Tierheim Lienz
- Aufforungsaktion im „klimafitten Wald“ mit Förster und Waldaufseher
- Upcycling alter Kleidung
- Organisation eines Sporttages für die 3. und 4. Klassen



Die Projekte machten deutlich, dass junge Menschen nicht nur Ideen haben, sondern auch tatkräftig anpacken können. Mit dem Frei-Day ist es gelungen, Nachhaltigkeit an der MS Sillian nicht nur zu lehren, sondern aktiv zu leben.

Radfest: Bewegung, Geschick und jede Menge Spaß

Am 16. Mai 2025 verwandelte sich der Schulhof der Mittelschule Sillian bei strahlendem Frühlingswetter in ein Radparadies. Anlass war das Radfest, bei dem der neue Pumptrack – Gewinn aus dem Bundessieg bei „Österreich radelt“ - feierlich genutzt wurde. An verschiedenen Stationen stellten die Schüler ihr Können unter Beweis: Geschicklichkeitsparcours, Pendelstaffel und natürlich der Pumptrack sorgten für Spannung, Teamgeist und gute Laune. Auch die Georg-Großlercher-Schule war mit dabei - ein gelungenes Zeichen für gelebte Inklusion. Für den passenden Rahmen sorgten das Schulorchester mit schwungvoller Musik sowie ein liebevoll vorbereitetes Buffet mit Snacks und Getränken. Das Radfest war nicht nur ein sportliches Highlight, sondern stärkte auch die Sicherheit im Straßenverkehr und machte allen Beteiligten sichtbar Freude.

20 Jahre Schulpartnerschaft Osttirol und Pustertal

Mit einer stimmungsvollen Feier wurde am 19. Mai 2025 das 20-jährige Bestehen der Schulpartnerschaft zwischen Osttirol und dem Pustertal im Grand Hotel Toblach begangen. Vorgestellt wurden Projekte und Erfolge aus zwei Jahrzehnten grenzüberschreitender Zusammenarbeit, aber auch aktuelle Vorhaben für die Zukunft.

Musikalisch umrahmt wurde das Fest von einem Orchester aus Schülern der MS Sillian und der MS Nußdorf-Debant sowie von einer Gesangsgruppe der MS Sillian, die gemeinsam mit einer Instrumentalgruppe aus dem Pustertal auftrat. So wurde die enge Verbindung zwischen den Schulen auch musikalisch erlebbar.

Fotos: MS Sillian
Text: Simone Klammer



Georg-Großlercher-Schule / Sonderschule Sillian

Einen bunten Schulstart mit viel Schwung und Abwechslung erlebten die Kinder und Jugendlichen an der Georg-Großlercher-Schule Sillian:

Gleich zu Beginn gab es einen gemeinsamen Wandertag mit der „Be-sonder-en Schule“ Lienz, die mit dem Zug nach Sillian anreiste. Ziel war der Wichtelpark. Die Sportbegeisterten erwartete ein abwechslungsreiches Programm: Rutschen, Bällebad, Wichtelschule, Lehrpfad, Minigolf, Wasserspiele sowie viele weitere Stationen. Es war ein fröhlicher und erlebnisreicher Vormittag! Zum Mittagessen wurden alle mit Würsteln und Semmeln verköstigt, um am Nachmittag weitere Attraktionen im Wichtelpark ausprobieren zu können.

Ein weiteres Highlight im Herbst war der Besuch des Freilichtmuseums „Alpines Leben“ in Innervillgraten. Bei der individuellen Führung durch Hans & Hans tauchten alle in die Geschichte des alpinen Lebens vergangener Zeiten ein. In der alten Mühle sah man, wie aus Korn Mehl gemahlen wird und in der Säge verfolgten die Kinder den Weg vom Baumstamm zum Brett – alles ohne Strom, nur mit der Kraft des Wassers. Verschiedene Geräte und Wohnräume aus früheren Zeiten wurden erkundet, wobei den



Valentin, Lena, André, Luis, Magnus, Hanna und Nils mit ihren Begleitpersonen Verena und Josef

Schülern das Schlafzimmer mit den kleinen Betten besonders gut gefiel. Die ungeheuerliche Kraft des Wassers war beeindruckend! Nach einer Stärkung bei Würstl und Semmel ging es mit vielen tollen Eindrücken im Gepäck schließlich wieder zurück nach Sillian. Es war ein richtig toller Ausflug, den alle sehr genossen haben! Ein herzliches Dankeschön an den Obmann des Heimatpflegevereins Alois Mühlmann mit seinem Team für die unkomplizierte Art und Weise bei der Planung und Durchführung, sowie für die Großzügigkeit und Herzlichkeit, die den Kindern und Jugendlichen der Georg-Großlercher-Schule Sillian entgegengebracht wurden.

Text: Gertraud Waldauf, Sandra Bachmann,

Markus Kozubowski

Fotos: ASO Sillian, ASO Lienz

Mehr Informationen zur Schule und viele Fotos: www.aso-sillian.tsn.at



André vor der historischen „Wegelate-Säge“



Schülerinnen und Schüler der Sonderschulen Sillian und Lienz mit ihren Lehrpersonen und Betreuerinnen im Sillianer Wichtelpark

Landesmusikschule Sillian-Pustertal

Let's Dance - Die Showkids legen los!

Mitreißende Musik, strahlende Gesichter und jede Menge Bewegung: Seit Herbst gibt es an der Landesmusikschule Sillian-Pustertal erstmals das Unterrichtsfach Tanz - und die Begeisterung ist groß!

Unter der Leitung der erfahrenen Tänzerin und Choreografin Teresa Schneider von Tanzart Tirol tauchen die jungen Teilnehmer der beiden Showkids-Kurse mit viel Begeisterung in die Welt des Tanzes ein. Im Turnsaal der Volksschule Sillian wird wöchentlich getanzt, gelacht und trainiert - zu Hits aus Musicals, Filmen und den aktuellen Charts.

Neben Spaß und Kreativität stehen Haltung, Ausdruck und Rhyth-

musgefühl im Mittelpunkt. Mit viel Teamgeist und Bewegungsfreude entstehen kleine Choreografien, die zeigen, wie viel Talent und Energie in den jungen Tänzerinnen und Tänzern steckt. Und wer weiß, vielleicht können wir sie am Schulende sogar auf der Bühne bewundern?

Und das Beste: Wer im kommenden Schuljahr 2026/2027 dabei sein möchte, kann sich jetzt schon anmelden!

Anmeldeschluss: 31. Mai 2026

Infos & Anmeldung: www.musikausbildung.tirol

Text und Fotos: LMS Sillian-Pustertal



Bewegung, Musik und ganz viel Spaß im Turnsaal



Tanzgruppe: Die Showkids tanzen sich durch den Herbst

Klang, Kraft und Geschichte - Das Kulturjahr 2025 auf Burg Heinfels

Die „Königin des Pustertals“, die größte Festung der Region, präsentierte sich 2025 erneut als pulsierendes Zentrum für Kultur und Geschichte. Zwischen ehrwürdigen Mauern entfaltete sich ein vielseitiges Programm, das historische Tiefe und kulturelle Lebendigkeit verband. Sonderausstellungen, Konzerte und sportliche Höhepunkte machten die Burg zu einem Ort der Begegnung, an dem Vergangenheit und Gegenwart nahtlos ineinanderflossen.

Ein Ort der Geschichte und Erinnerung

Unter dem Motto „Bewegte Zeiten“ lud Burg Heinfels am 18. Mai im Rahmen der Osttiroler Museumstage zu einer Sonderführung ein. Im Mittelpunkt standen die Wehrmechanismen und die Geschichte des einst nahezu uneinnehmbaren Bollwerks - ein lebendiger Geschichtsunterricht am Originalschauplatz.

Nur wenige Tage später, am 23. Mai, eröffnete die Ausstellung „Die Fluchtwiege des Michael G.“ - ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Tiroler Photoarchiv TAP und dem LUMEN.Museum für Bergfotografie. Kuratiert von Dr. Martin Kofler und Dr. Richard Piock, widmete sich die Schau dem Thema Flucht - von Michael Gaismairs Rückzugs wegen 1525 bis zu globalen Fluchterfahrungen der Gegenwart. Sie verband historische Dokumente mit eindringlicher Fotografie und war bis Ende Oktober in Heinfels und im LUMEN. Museum zu sehen.

Musik, die Mauern zum Klingen bringt

Das Kulturjahr war geprägt von herausragenden Konzerterlebnissen. Den Auftakt machte am 30. Mai das Quintett „Di Vógaiga“, das mit seinem neuen Programm „In di Berg bin i“ begeisterte. Ihr unverwechselbarer Stil zwischen Volksmusik und Experiment sorgte für ein ausverkauftes Haus und stehenden Applaus.

Am 20. Juni verzauberten Katrin und Werner Unterlärcher - bekannt vom Herbert-Pixner-Projekt - den Innenhof der Burg mit einer ungewöhnlichen Klangkombination aus Harfe und Kontrabass. Alpine Motive trafen auf Jazz und Weltmusik - ein Abend voller Poesie und musikalischer Leichtigkeit.

Am 11. Juli folgte das Trio „Kopf oder Zahel“, das mit französischem Flair, swingenden Rhythmen und Wiener Schmäh überzeugte. Mit „Maxjoseph“ gastierte am 25. Juli ein Ensemble aus Bayern, das Volksmusik neu interpretierte. Ihr Programm „Nau“ verband alpenländische Klänge mit Jazz, Tango und Blues - kam-



Mit ihrem Programm „Nau“ sorgten „Maxjoseph“ aus Bayern am 25. Juli für ein musikalisches Highlight

mermusikalisch dicht und emotional. Das Publikum dankte mit Standing Ovations.

Den barocken Schlusspunkt setzte am 22. August das Cardinal Points Ensemble mit „Himmelhoch jauchzend, zum Tode betrübt“. Auf historischen Instrumenten präsentierten die Musikerinnen und Musiker Werke von Bach, Vivaldi und Leclair. Sopranistin Lea Bodner beeindruckte mit klarer Stimme und Ausdrucksstärke - Alte Musik lebte hier hörbar auf.

Bis zum höchsten Punkt: Der Turmlauf 2025

Sportlich und spektakulär zugleich: Der 6. Heinfelder Turmlauf am 19. Juli forderte erneut Kondition und Kampfgeist. 1,1 Kilometer, 140 Höhenmeter und 265 Stufen führten von der Punbrugge bis zur Turmspitze. Michael Brunner siegte mit einer Rekordzeit von 5:40,5 Minuten, Laura Steinwandter (U18) gewann bei den Damen. Auch die Staffeln örtlicher Vereine sorgten für Stimmung: Feuerwehr, Musikkapelle und Rotes Kreuz traten in voller Montur an. Das Team der FF Glanz holte den Sieg - kurz bevor das Gewitter den Abend beschloss.

Ein Ort für den Bund des Lebens

Zwischen Mai und Oktober wurde Burg Heinfels auch zum romantischen Schauplatz für private Feierlichkeiten. Insgesamt 30 Paare gaben sich hier das Jawort - von standesamtlichen bis zu freien Trauungen. Die Burg unterstrich damit ihre Vielseitigkeit als Ort, der historische Substanz mit festlichem Ambiente verbindet.

Auch 2025 bewies die Burg, dass Geschichte, Musik und Gemeinschaft ein harmonisches Ganzes bilden. Ob barocke Klangkunst, zeitgenössische Volksmusik oder sportlicher Ehrgeiz - die Festung bot Raum für Vielfalt und Leidenschaft. Die „Königin des Pustertals“ bleibt, was sie immer war: ein lebendiger Treffpunkt mit Geschichte und Zukunft.

Text und Fotos: Peter Leiter



Der Heinfeler Turmlauf verlangte den Staffelteams auf 265 Stufen alles ab

Sommerabende voller Musik und Kinderlachen

Zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt haben sich die Mittwochskonzerte am Platzl vor dem Kultursaal sowie die Wichtel-Action-Night entwickelt. An fünf Sommerabenden fanden sich erneut hunderte Einheimische und Gäste ein, um gemeinsam Musik, Kulinarik und Unterhaltung zu genießen.

Das musikalische Programm konnte sich sehen - und hören - lassen: „Jimmy and the Golfballs“ spielten zum ersten Konzertabend, unterstützt von spektakulären Einlagen der „Circle-Comedy-Street-Show“ im Rahmen von Olala. Ihnen folgten die Lumpenbrass, die Blechzinnen und die Musikkapelle Sillian. Den Abschluss bildeten die Mödris Musikanten und die Volkstanzgruppe Obertilliach.

Für das leibliche Wohl der Besucher sorgten engagierte örtliche Vereine: Die Schützenkompanie Sillian, der FC Sillian/Heinfels, der Kutschen- und Heimatmuseumsverein sowie der ESV Hochpustertal boten eine Vielfalt an regionalen Schmankerln und erfrischenden Getränken.

Auch für die jüngsten Gäste war bestens gesorgt: Die Wichtel-Action-Night hat sich längst als Fixpunkt in den Sommerferien etabliert. Ob beim Trampolinspringen, Drehleiterfahren, Kistensteigen, Bungee-Running, Kinderschminken, Bogen- oder Biathlonschießen - die kreativen und actionreichen Angebote begeisterten Kinder wie Eltern gleichermaßen. Ein besonderes Erlebnis boten zudem die Fahrten mit „Engele“ und dem beliebten Wichtelzug. Ein großer Dank gilt dem Tourismusverband Osttirol und der Marktgemeinde Sillian für die finanzielle Unterstützung, dem Gemeindebauhof für die verlässlichen Aufbauarbeiten sowie allen



beteiligten Vereinen und freiwilligen Helfern, die zum Gelingen dieser Veranstaltungsreihe beigetragen haben. Mit musikalischer Vielfalt, kulinarischem Genuss und fröhlichem Kinderlachen war der Sommer in Sillian einmal mehr ein Fest für alle Generationen.

Text und Fotos: Bernhard Pichler



Musikkapelle Sillian

Krimi, Comedy & Kerzenschein - Martina Parker zu Gast beim Krimifest Sillian

Am 7. Oktober 2025 herrschte im Kultursaal Sillian eine besonders gemütliche Atmosphäre: Kleine Tischgruppen, liebevoll dekoriert und sanft beleuchtet, bildeten den stimmungsvollen Rahmen für einen Abend voller Spannung und Humor. Die charmante Bestsellerautorin Martina Parker las aus ihrem neuesten Krimi „Miss Vergnügen“.

Darin stolpert die frisch verlassene Miss Brooks auf humorvolle Weise mitten in einen Mordfall - und das Publikum durfte live miterleben, wie spannend, witzig und überraschend das werden kann.

Wer Martina Parker kennt, weiß: Sie begeistert nicht nur mit ihren Büchern, sondern auch mit Geschichten aus ihrem eigenen Leben. Mit viel Humor, Charme und kabarettistischem Talent plauderte sie über ihre Arbeit als Autorin und erzählte von den Dreharbeiten zu ihrem TV-Debüt „Zuagroast“.

Für die passende musikalische Stimmung sorgte Quetschholz, und bei Getränken und bester Laune genossen alle einen rundum gelungenen Abend.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Sponsoren und Unterstützern: der Kulturabteilung des Landes Tirol, dem TVB Osttirol, der Raiffeisenbank Sillian, gamma3 und der Marktgemeinde Sillian.

Ebenso danken wir den fleißigen Helferinnen hinter der Bar, beim Service und am Büchertisch - ohne euch wäre dieser Abend nicht so stimmungsvoll geworden!

Text und Fotos: Karin Klammer

www.sillian.bvoe.at



Bestsellerautorin Martina Parker



Quetschholz aus Anras sorgte für Stimmung



Martina Parker mit dem fleißigen Büchereiteam

Eltern-Kind-Turnen (Turnzwergen) - Bewegung, Spaß und gemeinsame Zeit

Unter dem Motto „Bewegung macht Freude!“ startete im Herbst 2025 ein Eltern-Kind-Turnen für Kinder von ca. 1,5 bis 3 Jahre auf Initiative der familienfreundlichen Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Sportunion Strassen.

An insgesamt acht Montagen trafen sich Mamas, Papas, Omas, Opas und natürlich viele bewegungsfreudige Kinder im Turnsaal der Volksschule Sillian, um gemeinsam zu toben, klettern, laufen und lachen. Mit abwechslungsreichen Bewegungsstationen, Liedern und Spielen wurden die motorischen Fähigkeiten der Kinder spielerisch gefördert - und ganz nebenbei auch der Spaß an der Bewegung gestärkt.



Das Eltern-Kind-Turnen bietet nicht nur den Jüngsten die Möglichkeit, sich auszuprobieren, sondern schafft auch wertvolle Begegnungen zwischen Eltern und Familien aus der Gemeinde.

Ein herzliches Dankeschön gilt Übungsleiterin Simone Bürgler aus Strassen, die mit viel Engagement und Freude durch die Einheiten führte, sowie Monika Rainer-Pranter als Verantwortliche seitens der Marktgemeinde Sillian.

Text: Marktgemeinde Sillian

Fotos: Simone Bürgler



ZWISCHEN ECHTEN ERMITTLUNGEN UND FIKTIVEN ABENTEUERN

Jugendkrimis mit Tiefgang

Die Tiroler Polizistin Liz Gruden schreibt spannende Jugendkrimis - echt, atmosphärisch und mit Ermittlungsflair.

In der Reihe „Die Detektei Vier Zweie“ lösen Tom, Lilly und die weiße Schäferhündin Miss Marple Fälle, denen die Polizei kaum Glauben schenken will – mit Mut, Teamgeist und einem Hauch von Mystery.

Lichter aus dem Jenseits

Unheimliche Lichter und Rauch dringen aus der alten Rotunde in Innsbruck – doch die Polizei glaubt nicht an Spuk.

Ein klarer Fall für Tom, Lilly und Miss Marple!
(KinderKrimi ab 10 Jahren)



Schreie aus der Tiefe

Ein Schrei zerrißt die Sommeridylle im Innsbrucker Hofgarten. Die Spur führt die jungen Detektive tief unter die Stadt – in vergessene Gänge und ein Geheimnis, das Mut und Menschlichkeit verlangt.
(Jugendkrimi ab 12 Jahren)



Über die Autorin

Die Tiroler Polizistin verbindet ihre Berufserfahrung mit ihrer Begeisterung fürs Schreiben. Ihre Krimis sollen Kinder und Jugendliche ermutigen, selbst nachzufragen, genau hinzusehen und für andere einzustehen.

Bücher direkt erhältlich bei der Autorin www.lizgruden.com/shop
oder bei Amazon





Sillianer Adventmarkt mit Krippenausstellung

6. und 7. Dezember 2025
am »Platzk«

Foto: © Marktgemeinde Sillian

Mit kreativen Angeboten und einem anspruchsvollen Rahmenprogramm stimmt sich Sillian auf Weihnachten ein.

Vereine und Gastronomie bieten regionale kulinarische „Schmankerln“. Aussteller mit Handwerksprodukten aus Holz, Keramik, Glas und Textilien sowie Naturprodukten ergänzen das Angebot.

Stündlich wechselnde Musikgruppen ab 15:00 Uhr

Rahmenprogramm mit Kinderecke und Kutschenfahrten.

Krippenausstellung im Kultursaal

Samstag, 6.12. 13:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, 7.12. 10:00 – 18:00 Uhr



osttirol.com



MARKTGEMEINDE
SILLIAN

NEUJAHRSEMPFANG

mit „moritz&co“
„Strauss in Blech“

Beim Sektempfang und im Anschluss
unterhält die Tanzmusik der
Musikkapelle Sillian.



200 JAHRE
Musikkapelle
Sillian

3. Jänner 2026

Saaleinlass 19 Uhr | Beginn 20 Uhr

Kultursaal Sillian

Eintritt: Vorverkauf € 10,00 | Abendkasse € 12,00

Vorverkaufsstellen: Marktgemeindeamt Sillian, TVB-Büro Sillian, Musikkapelle Sillian

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

der Marktgemeinde Sillian

**am Sonntag, 21. Dezember 2025 um 14:30 Uhr
in den Kultursaal Sillian**

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihr Kommen, auf gemeinsame
besinnliche Stunden und ein gemütliches Beisammensein!

Um Anmeldung bis Montag, 15. Dezember 2025 wird gebeten!



Helfen mit Herz und Stil - im Rotenkreuz-Shop "Urgestein" in Lienz

Sie haben schöne Dinge, die Sie nicht mehr brauchen, aber viel zu schade zum Wegwerfen sind? Dann schenken Sie ihnen ein zweites Leben - und anderen Menschen neue Hoffnung!

Im Rotenkreuz-Shop „URGESTEIN“ werden Ihre gut erhaltenen Spenden zu wertvollen Schätzen für andere - und gleichzeitig zu direkter Hilfe für Osttiroler:innen in Not.

Was nehmen wir an?

Schmuckstücke mit Geschichte, liebevoll erhaltene Möbel, praktisches Geschirr, Kunstwerke, Spielzeug und alles, was Freude macht - Hauptsache sauber, intakt und von Wert.

Was bewirken Sie mit Ihrem Einkauf oder Ihrer Spende?

Der Erlös geht an Menschen in Osttirol, die durch Krankheit, Unfall oder Schicksalsschläge in Not geraten sind.

So wird jeder Einkauf zu einer helfenden Hand. Unterstützt wird dies durch die Soforthilfe des Roten Kreuzes.

Wo & Wann?

Rotenkreuz-Shop „URGESTEIN“
Emanuel von Hibler-Straße 3b, 9900 Lienz
Di., Do. & Sa. von 09:00 - 13:00 Uhr

Warum vorbeischauen sich lohnt:

- Auf der Suche nach einem besonderen Geschenk mit Herz?
- Lust auf Secondhand-Schätze mit Geschichte?
- Oder möchten Sie einfach helfen, indem Sie Dinge weitergeben?

Dann sind Sie im URGESTEIN genau richtig!

„Durch Ihre Spende von Waren oder Ihren Einkauf in unserem URGESTEIN-Shop können Sie bedürftigen Menschen helfen. Das gesamte Team dankt Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.“

Text: Bernhard Steiner

Foto: ÖRK Bezirksstelle Lienz



Infos: Bernhard Steiner & Team | Soziale Servicestelle des ÖRK Osttirol, Tel.: +43 (0)4852 62321, Mo. bis Fr. von 08:00 bis 17:00 Uhr.

Die Chronik von Sillian in Wort und Bild

Sammeln - Bewahren - Weiterdenken

Ein Blick in die Schatzkammer des Chorraumes der Pfarrkirche -
von Pfeifen, Saiten, Partituren und manch alten Kostbarkeiten

„Weg mit dem alten Zeug! Seine Zeit ist vorbei! Kein Mensch wird es noch jemals brauchen. Unser modernes Leben setzt andere Prioritäten“, vermitteln uns die Medien. Altes Zeug scheint keine Daseinsberechtigung mehr zu haben und verschwindet in Abstellräumen.

Und doch hat mancherlei Altes und Ausgedientes viel mit uns allen zu tun. Gemeint sind dabei nicht nur **materielle Schätze**, wie unnütze Gebrauchsgegenstände, Werkzeuge, Einrichtungsgegenstände usw. sondern auch **immaterielle Schätze**, wie Erzähltes, Geschriebenes, Gesungenes, Gespieltes, Erinnerungen, Traditionen, Bräuche, Fotos, Dialekte usw. Es sind dies kulturelle Schätze, die von Generation zu Generation weitergegeben wurden. Sie sind ein Teil unserer Geschichte und erzählen, wie die Vorfahren gelebt und gearbeitet haben, was sie letztendlich geprägt hat.

Unter dem Motto „DENKMAL bewahren, DIGITAL erfahren“ lädt das Bundesdenkmalamt jährlich zum Tag des Denkmals ein, der heuer am 28. September 2025 zum 30. Mal begangen wurde. Auch die „LANGE NACHT DER MUSEEN“, und die „KULTURSPUR“ in ihrer regionalen Vielfalt bieten ein reiches Angebot an Veranstaltungen zu unserer Geschichte.

Der Kirchenchor als Schatzkammer

Wir folgen in diesem Beitrag einer „Kulturspur“ in die Pfarrkirche Sillian, fassen den Kirchenchor ins Auge und begeben uns dort auf Spurensuche. Was gibt es oben am Chor eigentlich außer Musik und Gesang?

Besondere Raritäten der Kirche, vor allem aus der langen Geschichte der Kirchenmusik und des Kirchenchores liegen hier verwahrt. Beeindruckend ist der schöne Blick vom Chor aus in den Kirchenraum, zum Hochaltar mit der gotischen Madonna und auf die 14 Patererfiguren aus der Barockzeit an den Kirchenwänden. Die zwei Metallkästen rechts von der Orgel, an der Westseite des Chores beinhalten, nach Festtagen bzw. Komponisten geordnet, Notenmaterial aus mehreren Jahrhunderten: lateinische Messgesänge für jeden Sonntag im Kirchenjahr, Orchestermessen bedeutender Komponisten wie Mozart, Haydn, Schubert, Diabelli u.v.a., Lieder für alle kirchlichen Feierformen, Musikstücke für kleine und große instrumentale Besetzung, also Werke großer Meister neben vielen einfachen Kompositionen der jeweiligen Chorleiter bzw. Organisten. Sie haben je nach Leistungsfähigkeit ihrer Sänger:innen eigene machbare Werke geschrieben. Allerdings findet heute vieles von der vorhandenen Literatur keine Verwendung mehr, sie entspricht nicht mehr dem Zeitgeist und den liturgischen Vorgaben. Besondere Kostbarkeiten aus dieser kirchlichen „Schatzkammer“ sind handgeschriebene Werke. Sie stammen aus einer Zeit, wo es noch wenig Notenmaterial im Handel gab, und die Chormeister der



Choraufgang

Fotos: Maria Huber



Metallschränke, zwei Pauken und Notenständer



Handgeschriebene Notenblätter aus dem Chorarchiv

Kirche sparen halfen. Zum Glück fanden sich einige Förderer der Kirchenmusik, die vor allem Messgesänge ankaufeten, was auf den Werken vermerkt wurde. Ausgediente Liederbücher „Gotteslob“, Misale mit ausschließlich lateinischen Texten, Werke, die schon seit Jahrzehnten nicht mehr aufgeführt wurden, alles, was keine Verwendung findet, ist unter dem Podium an der Südseite des Chores verstaut.



Misale mit gregorianischem Choral aus dem Chorarchiv

Fotos: Johanna Kraler

Zum Inventar des Chores bzw. der Kirche zählen auch einige Instrumente, die zwar am Chor lagern, aber schon lange nicht mehr gespielt wurden: zwei Pauken, sie kamen in den großen Orchestermessen von Mitterer, Gruber, Haydn u.a. zum Einsatz; weiters alte Blechblasinstrumente. Einzig der Kontrabass - er lehnt ausgedient am Notenkasten - wurde bis vor einigen Jahren noch gespielt. Bei diesem Instrument handelt es sich um einen Forman- Sperrholzkontrabass in Gambaform, mit gewölbtem Boden und Gambenknick. (Hackhofer, Der Kontrabass in der Kirchenmusik im Pustertal, 2023, S. 32). Das Instrument wurde nach dem 2. Weltkrieg aus Pri-



Foto: Michael Hackhofer,
Bachelorarbeit



Bohrungen in der Brüstung für Kerzenbeleuchtung



Inschriften auf der Chorbrüstung

Fotos: Maria Huber
vatbesitz als Ersatz für den alten 4/4 Kontrabass von der Kirche angekauft und soll vorher in einer Tanzbar in Sillian gespielt worden sein (Bericht : Alois Kraler, Kontrabassist im Kirchenchor).

In der geschwungenen Chorbrüstung aus Holz sind auf der Chorseite Kniebänke angebracht. Seit der Renovierung 1985 ist sie durch ein aufgesetztes Geländer gesichert. Interessant sind die in der Brüstung eingeritzten Initialen, Jahreszahlen und anderen Motive vermutlich ehemaliger Chorleiter, Organisten, Sänger u.a., die sich hier ein Denkmal setzen. Die relativ großen Bohrungen im Holz erinnern an die Zeit, in der es noch kein elektrisches Licht gab und im Schein der Kerzen gesungen und musiziert wurde.

Die Orgel

Im Zentrum des Chores beeindruckt das größte Instrument der Kirche, die Orgel, mit ihren vielen Pfeifen, dem zweimanualigen Spieltisch, den seitlich angebrachten Registerzügen, dem Rückpositiv und dem Pedal.

Dazu ein kurzer Einblick in die Geschichte dieses Instruments: In beiläufigen Aufzeichnungen ehemaliger Chormeister, Organisten und Priester wird erwähnt, dass es bereits im späteren Mittelalter Sänger gab - nur Knaben und Männer-, die vorne im Altarraum den Gottesdienst mit lateinischen Gesängen unterstützten. Laut einer Kirchenrechnung vom Jahre 1566 ist auch von einem Orgelpositiv die Rede, das die Sänger begleitete. Ein Positiv ist eine kleine, trag- bzw. verstellbare Orgel. Im Jahre 1641 wurde von Jakob Taller aus Lienz ein neues, größeres Positiv gebaut. In Sillian war es üblich, dass bei Prozessionen und Kreuzgängen das Orgelpositiv



Im Deckengemälde über der Sillianer Orgel spielt die heilige Cäcilia auf dem Positiv

Foto: Johanna Kraler

samt „seinen Blasbälgen“ von „Station zu Station“ mitgetragen wurde und auch bei den vor allem in der Barockzeit stattfindenden Passionsspielen eine bedeutende unterstützende Rolle spielte. Ein weiterer Schritt in der Orgelgeschichte war der Bau einer einmanualigen Orgel ohne Pedal im Jahre 1646/47 durch Daniel Herz, „Hoforgelmacher zu Ynnsprugg“. Das Gehäuse fertigte der Lienzer Maler Johann Hofmann. In den alten Kirchenrechnungen sind immer wieder Ausgaben für Reparaturen der „Orgelpozitive“ vermerkt.

„Anlässlich der Verlängerung und Barockisierung der ursprünglich gotischen Pfarrkirche von 1759-64 wurde der bestölte Gewaltsträger Josef Adam Mölk verpflichtet, auch die Vor-Kirchen mit Zway Säulen und Zway Stiagen herzustöllen“ (Aus: Sillianer Orgelgeschichte; Steinringer, Rauter). Die Kirche wurde um den heutigen Chorteil, also gegen Westen verlängert und mit einer unteren und oberen Empore ausgestattet. Johann Götz, Orgelbauer aus Toblach, erweiterte die Herz-Orgel auf 2 Manuale mit 23 Registern, einem Rückpositiv und einem Pedal. Sie stand auf der oberen Empore, frei in der Mitte des Chores, die Blasbälge waren vermutlich im Kirchengewölbe untergebracht.

Schließlich erzwang die im 18. Jahrhundert üblich gewordene größere Besetzung in der Kirchenmusik die Verlegung der Orgel von der oberen auf die untere Empore (1789).

Da die 1824 neuerlich erfolgte Orgelreparatur nicht den erwünschten Erfolg brachte, wandte sich der Pfarrorganist und Lehrer Alois Sandbichler 1843 an das k.k. Landgericht Sillian:

*Ang angefahen, John wenig Verbesseung gewahrt etwawels wahrheit ist.
b.) Schon im Jahre 1789 bey der Übersetzung der Orgel vom obern- in den untern Chor ist ein sehr großes Versehen dadurch gemacht worden, daß der Wind so weit, nämlich vom Kirchengewölbe herab auf den untern Chor geleitet werden mußte und
c.) Ein zweyter Fehler ist geschehen, daß die Orgel zu weit vorgestellt und dadurch der ganze Musikchor zur Stellung der Musikanter verengt und verdorben worden ist.*

1906 baute die Feldkircher Firma Gebrüder Mayer eine pneumatische Kegelladenorgel ins alte Orgelgehäuse. Weitere Renovierungen erfolgten 1929 durch Orgelbauer Fuetsch, 1950 durch Franz Mauracher, Salzburg, und durch Hans Stoff aus Lienz. Dieser verlegte den Spieltisch von der Mitte des Chores auf die Westseite der unteren Empore. Eine Trennwand teilte die Empore in einen Chorteil für Sänger und Musikanten und einen Teil für Gottesdienstbesucher. Das Orgelproblem war trotz der ständigen Reparaturen nicht gelöst, die Unzufriedenheit der Ortspriester, Organisten, Kirchenmusiker und auch vieler Kirchenbesucher bestand weiter. Schließlich wagte Dekan Steinringer einen bedeutenden Schritt, nahm Kontakt zur Orgelkommission auf, und im Jahre 1979 erfolgte durch Dr. Otto Biba aus Wien eine Besichtigung und Prüfung des Instruments.



Blasinstrumente aus dem Fundus des Kirchenchores

Fotos: Andreas Moser



Die zwei Orgelemporen mit der pneumatischen Orgel 1978.

Foto: Archiv Josef Rauter

Die Fachleute erstellten ein Gutachten, in dem von einer neuerlichen Reparatur abgeraten wurde.

So war der Weg zu einer neuen Orgel gegeben. Sie entstand 1983/84 in der Werkstatt der Orgelbaufirma Reinisch/ Pirchner aus Steinach/Tirol in einer Bauzeit von ca. einem Jahr. Die Fassung des Orgelgehäuses stammt von der Firma Campidell, Feistritz/Drau. „Um die bauliche Harmonie sowie die akustische Wirkung von Gesang und Klang zu steigern, wurde die obere Empore - nicht ganz ohne Murren der Kirchenbesucher - beseitigt“ (Ortner: Orgelweihe in Sillian, August 1985). Seither haben wir eine mechanische



Manuale, Pedal und Registerzüge rechts mit Schlüssel für den Motor der Windlade

Schleifladenorgel mit 2 Manualen, einem Pedal, 20 Registern und Rückpositiv. Spieltisch und Orgelaufbau wurden in die Mitte des Chores gesetzt, das Orgelgehäuse und die Brüstung erhielten eine neue Fassung. Der Kostenpunkt lag bei 2,2 Mio Schilling, beinhaltend Orgelwerk, Restaurierung des Gehäuses und Neugestaltung des Chores.

Die Weihe der neuen Orgel durch Dekan Albert Steinringer am 4. August 1985 gestaltete sich als großes Fest für die ganze Gemeinde mit einem feierlichen Gottesdienst und einem abendlichen Kirchenkonzert, bei dem das Instrument allen Interessierten vorge stellt wurde.

Vier Jahrzehnte schon begleitet uns diese Orgel in frohen aber auch traurigen Lebensphasen. Leider traten beim Instrument im Laufe der Jahre gewisse Mängel auf, die vielen Bauarbeiten im Kircheninneren waren nicht förderlich - eine Generalsanierung wäre wieder einmal anzudenken.

„Altes Zeug“ besitzt - wo immer es zu finden ist - einen eigenen Wert. Ihn zu bewahren und weiterzudenken, ist Teil unseres kulturellen Erbes.

Text: Maria Huber

Dank für Informationen und Bilder: Michael Hackhofer, Alois Kraler, Johanna Kraler, Peter Leiter, Andreas Moser, Josef Rauter



Orgel Pfarrkirche Sillian

Foto: Peter Leiter

Vor 100 Jahren - 1925

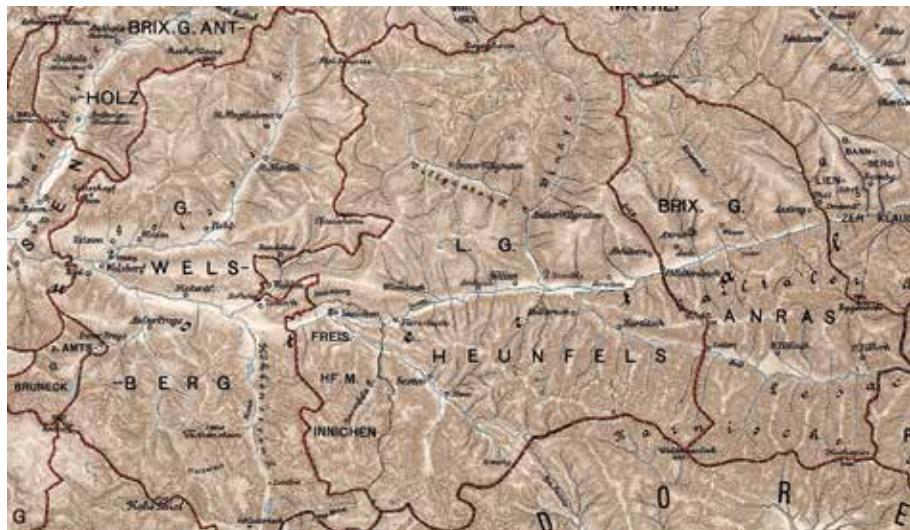
Auflassung des ehemaligen Gerichtsbezirkes Sillian

Einst gab es in Sillian ein eigenes Bezirksgericht. Bis ins Jahr 1925 war der Gerichtsbezirk Sillian einer von insgesamt drei Gerichtsbezirken im Bezirk Lienz - neben Lienz selbst und Matrei in Osttirol.

Zum Gerichtsbezirk Sillian gehörten damals zahlreiche Gemeinden, darunter Abfaltersbach, Arnbach, Außervillgraten, Hollbrück, Innervillgraten, Kartitsch, Obertilliach, Strassen, Panzendorf, Tessenberg, Untertilliach und natürlich Sillian mit Sillianberg. Auch die heute zu Italien gehörenden Orte Innichen, Innichberg, Sexten, Vierschach, Wahlen und Winnebach zählten einst dazu.

Um 1890 umfasste der Gerichtsbezirk eine Fläche von 643 km², mit knapp 9.700 Einwohnern in ca. 1.600 Häusern. Fast die gesamte Bevölkerung war katholisch.

Nach dem Ersten Weltkrieg veränderte sich die Situation entscheidend: Durch den Vertrag von Saint-Germain (1919) musste Österreich mehrere Gemeinden an Italien abtreten. Dadurch verkleinerte sich der Gerichtsbezirk Sillian natürlich erheblich. Schließlich beschloss die Bundesregierung, das Bezirksgericht Sillian aufzulösen. Nach mehreren Verschiebungen stellte es am 30. September 1925 endgültig seine Tätigkeit ein. Die verbliebenen Gemeinden



Landkarte mit Eintragung der Gerichtsgrenzen im östlichen Pustertal, zentral das Landgericht Heinfels-Sillian.

wurden dem Bezirksgericht Lienz angeschlossen. Damit endete die Geschichte des Gerichtsbezirks Sillian, der über lange Zeit ein wichtiger Verwaltungs- und Rechtsmittelpunkt für unsere Region gewesen war.

Text: Marktgemeinde Sillian

Bild: tiris Kartendienste des Amtes der Tiroler Landesregierung - Historische Kartenwerke

Vor 50 Jahren - 1975

Prägende Seelsorger in Sillian - Dekan Josef Hanser und Dekan Mons. Albert Steinringer

Am Josefitag des Jahres 1900 wurde der Sillianer Ehrenringträger Josef Hanser in Kals am Großglockner geboren. Mit knapp 18 Jahren wurde er zum Militärdienst im Ersten Weltkrieg eingezogen. Nach seiner Rückkehr studierte er vier Jahre Theologie und empfing am 26. Juni 1923 die Priesterweihe. Seine ersten seelsorglichen Stationen führten ihn als Kooperator nach Obertilliach, Lienz und St. Nikolaus in Innsbruck. In den Jahren vor dem Zweiten Weltkrieg war er als Religionsprofessor in Innsbruck sowie als Propsteibenefiziat tätig. Im August 1940 wurde er schließlich Dekan und Pfarrer in Sillian, wo er mit großem Engagement wirkte. Zu den bleibenden Marksteinen seiner Amtszeit zählen die Renovierung der Annakapelle (1943), die Renovierung der Pfarrkirche und Elendkapelle (1951/52), die Errichtung des Pfarr- und Jugendheimes sowie die Neuanschaffung der Glocken. Mit seinem Wirken prägte er das kirchliche Leben in Sillian über viele Jahre hinweg. Ihm wurde 1975 die Ehrenbürgerschaft verliehen.

Nach seinem Wirken trat am 2. September 1975 Hochwürden Dekan Monsignore Albert Steinringer seine Nachfolge an. Neben seinen täglichen seelsorglichen Aufgaben lag ihm besonders die bauliche Erneuerung und Verschönerung der Pfarrkirche am Herzen. Unter seiner Leitung wurden bedeutende Projekte umgesetzt, darunter die Anschaffung einer neuen Orgel sowie die Neueindeckung des Kirchendaches. Darüber hinaus engagierte er sich mit großem

Einsatz für die örtlichen Vereine und unterstützte diese tatkräftig. Sein Wirken war geprägt von großem Pflichtbewusstsein und tiefem Glauben.

In Anerkennung seiner langjährigen Verdienste als Dekan und Pfarrer von Sillian wurde Dekan Mons. Albert Steinringer der Ehrenring der Marktgemeinde Sillian verliehen - ein sichtbares Zeichen des Dankes und der Wertschätzung für seinen unermüdlichen Einsatz im Dienste der Kirche und der Gemeinschaft.

Text: Marktgemeinde Sillian

Fotos: Pfarrarchiv



Dekan Josef Hanser



Dekan Mons. Albert Steinringer

Festlicher Auftakt für den Seelsorgeraum Hochpustertal

Mit einem festlichen Gottesdienst und einer eindrucksvollen Prozession wurde in Innervillgraten die Errichtung des neuen Seelsorgeraums Hochpustertal am 7. September 2025 gefeiert. Bei herrlichem Spätsommerwetter versammelten sich Gläubige aus der ganzen Region, um diesen besonderen Neuanfang mitzugestalten - in Gemeinschaft, im Gebet und mit einem hoffnungsvollen Blick nach vorn.

Ein starkes Team für einen gemeinsamen Weg

Mit der Einführung des Seelsorgeraums Hochpustertal beginnt eine neue Phase der pastoralen Zusammenarbeit in Osttirol. Die Leitung übernimmt Anita Webhofer als Seelsorgeraumleiterin. Zuständiger Pfarrprovisor ist Paul Salamon, mithelfender Priester wird Andreas Schätzle sein, als Koordinatorin arbeitet Kathrin Reiter. Lisa Senfter wird sich insbesondere um die Anliegen der Jugend kümmern. Gemeinsam bilden sie das Kernteam für die zukünftige seelsorgliche Arbeit in der Region. Pfarrsekretärin und -koordinatorin bleibt für Sillian, Heinfels und Tessenberg Melanie Duracher und für Innervillgraten und Außervillgraten Maria Schett.

Gedicht zur Begrüßung

Die Kinder Marlena Mair und Lorena Lancer begrüßten das neuen Seelsorgeraum-Team und Bischof Hermann Glettler mit einem Gedicht, das schon über 30 Jahre alt ist, dessen Worte nach wie vor auch heute noch aktuell sind und beeindrucken.

Wir wünschen euch Gemeinden, die sich wieder neu mit euch auf den Weg machen, die offen sind für unerwartete Zeichen und erfinderisch im Leben des Glaubens.

Wir wünschen euch die Fähigkeit in der Kraft des Geistes Gottes junge und alte Menschen, Beliebte und Außenseiter und unzählige Gruppen zusammenzuhalten sowie kranken, einsamen und benachteiligten Menschen einen Platz in den Pfarrgemeinden zu geben.

Wir wünschen euch immer wieder neue Begeisterung für den Herrn und maßloses Vertrauen zu ihm, dass er eure Schwäche wandelt und euer Einsatz und eure Hingabe Früchte trägt.

Wir wünschen euch, dass euer Glaube, eure Hoffnung und eure Liebe Menschen ansteckt und Freude bringt.

Bischof Hermann Glettler: „Kirche ist kein Solokonzert“

In seiner Predigt fand Bischof Hermann Glettler eindringliche Worte zur Bedeutung dieses neuen pastoralen Raums. Seelsorge, so der Bischof, sei mehr als ein Beruf, sie sei Berufung. Die Verantwortlichen würden sich nicht hinter Konzepten und Schreibsachen verstecken, sondern mit den

Menschen auf dem Weg sein, sie begleiten, stärken, ermutigen - und vor allem: sie befähigen. Denn:

„Kirche ist kein Solokonzert!“

Er erinnerte daran, dass Jesus nicht nach oberflächlichen Followern suche, sondern nach Menschen, die sich mit ganzem Herzen auf ihn einlassen:

„Jüngerinnen und Jünger mit Herzblut!“

Bischof Hermann dankte allen, die über Jahre und Jahrzehnte hinweg den Boden für diese neue Struktur bereitet haben - insbesondere den ehemaligen Dekanen Josef Mair und Anno Schulte-Herbrüggen. Gleichzeitig richtete er einen ermutigenden Blick nach vorne an das neue Team und alle, die Verantwortung tragen: „Ihr baut weiter. Ihr begleitet Menschen, betet für sie, feiert mit ihnen, stärkt, tröstet, bildet Gemeinschaft. Ihr haltet die Türen offen - für alle.“

Diese Offenheit wurde auch bei der symbolischen Schlüsselübergabe unterstrichen:

„Der Schlüssel ist ein starkes Zeichen - haltet die Kirchen offen! Jeder soll sich bei uns willkommen fühlen.“

Ein Fest der Gemeinschaft

Nach dem festlichen Gottesdienst folgte eine eindrucksvolle Schutzenengelprozession durch das Villgratental, getragen von der Vielfalt des kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens der Region: Musikkapelle, Traditionverbände, viele Kinder und Jugendliche sowie zahlreiche Vereine sorgten für eine gelebte Form von „Volkskirche mit Herz und Schönheit“, wie es Bischof Hermann in einem Bild beschrieb.

Die Feierlichkeiten dauerten über dreieinhalb Stunden und fanden ihren Ausklang in einem fröhlichen Pfarrfest, das den gelungenen Start des Seelsorgeraums gebührend abrundete.

Text: Diözese Innsbruck

Foto: Martin Bürgler



25 Jahre Lebenshilfe Tirol - Werkstatt Sillian

Einen Augenblick innehalten, um zurückzuschauen auf 25 Jahre Lebenshilfe Tirol - Werkstatt Sillian. Am 16. September 2000 wurde die Einrichtung feierlich eröffnet. Ein besonderer Augenblick für sieben Menschen mit Behinderung und deren Assistenten. Aber auch ein besonderer Tag für die Bevölkerung. Damals als Gemeinwesen orientiertes Integrationsprojekt konzipiert, entwickelte sich die Einrichtung mit den Jahren zu einem Haus der Begegnung für alle, einem Ort des Miteinanders und zu einem Platz vieler Talente. 25 Jahre geprägt durch ständiges Wachsen und den damit einhergehenden Veränderungen. Heute finden 25 Menschen mit Behinderung ein abwechslungsreiches und individuelles Angebot in verschiedensten Bereichen vor. Sei es am Standort selbst in den Bereichen Küche, Hauswirtschaft, Erdbeerverkauf im Sommer, kreatives Handwerk, Verkauf, Aktenvernichtung und den Arbeiten für regionale Betriebe. Aber auch in den Bereichen Kommunikation, Mitsprache, Mitbestimmung, Wissensvermittlung, Mobilität, altersgerechte Begleitung und Pflege. Menschen in ihrem Selbstwert und ihrer Autonomie zu stärken, ihnen Eigenverantwortung zu zutrauen, zählt zu den Zielen in der Begleitung.

In all den Jahren lag der Schwerpunkt der Begleitung stets darin, Menschen mit Behinderung den Sozialraum zu öffnen. Sei es durch Tätigkeiten für das Gemeinwohl wie zum Beispiel der Grab- und Anlagenpflege oder im Zusammenwirken mit regionalen Industriebetrieben. Besonders der Lebensmittelhandel eröffnete Menschen mit Behinderung im Zuge diverser Praktika neue Entwicklungsfelder. Über Jahre bei Billa und aktuell bei Spar und M-Preis. Sogar in einem regionalen KFZ-Betrieb lernt derzeit ein junger Mann die Berufsfelder eines Mechanikers kennen. Im Miteinander erfahren Menschen mit Behinderung zunehmend Anerkennung und Wertschätzung. Einhergehend entstehen wertvolle Beziehungen zwischen Menschen.

Mit der Stroß Speis wurden neue Wege bestritten welche Begegnung fördern, die Rechte von Menschen mit Behinderung unterstreichen und durch den Verkauf regionaler Produkte die Region stärken.

Neben dem Arbeitsbereich hat sich auch der Wohnbereich in



Roland am Friedhof Strassen

Sillian etabliert. Sei es im Vollzeit begleiteten Wohnen oder der mobilen Begleitung in der eigenen Wohnung und in der Freizeit. Damit all dies entstehen konnte, war und ist die Offenheit und Bereitschaft von allen erforderlich. Von Vertretern der Gemeinden, Firmen, Vereinen und Organisation sowie von der Gesellschaft selbst. In vielerlei Hinsicht entstand so ein Nutzen auf unterschiedlichen Ebenen.

Dankbar und zufrieden blicken wir zurück auf 25 Jahre Lebenshilfe in Sillian, wissend, dass die Zukunft weitere Veränderungen mit sich bringen wird. So erkennen wir bereits jetzt, dass sich die Begleitung von Menschen hin zu einer Begleitung in unterschiedlichen Lebensphasen entwickeln wird. Menschen im Alter, ob mit oder ohne Behinderung, haben andere Bedürfnisse. Gebraucht und gesehen zu werden, in Gemeinschaft Momente des Glücks zu erleben sind essenziell, um der Vereinsamung entgegenzuwirken.

Wie aus den Medien bekannt, fordert das Tiroler Teilhabe Gesetz die Verkleinerung aller Arbeitsstandorte auf 15 Menschen mit Behinderung. Mit der Stroß Speis und der Übersiedelung des Holzbereichs in die PTS Sillian haben wir diese inklusive Entwicklung im Zusammenwirken mit den Gemeinden, bereits teilweise in die Praxis umsetzen können. In freigewordenen Räumen der Einrichtung werden seit 1. September 12 Kinder der Kinderkrippe betreut. Wiederum eröffnen sich dadurch Begegnungen und ein Leben in Gemeinschaft.

25 Jahre sind auch ein Grund zu feiern. Das Jubiläum leise zu begehen, uns selbst etwas zu schenken, gemeinsam Zeit zu verbringen war für alle von Bedeutung. Nach Abwägen von möglichen Ideen fiel die Wahl auf einen Tagesausflug zum Achensee mit Schiffahrt inklusive Mittagessen an Bord. So erlebten die Teilnehmer am 19. August einen feinen und entspannten Tag bei wunderbarem Wetter.

25 Jahre, um innezuhalten und euch, dir, Danke zu sagen.

Text und Fotos: Lebenshilfe Sillian



Daniel und Matteo als Regalbetreuer

Rekordergebnis im Sillianer Bergsommer

Nach dem letztjährigen sehr erfreulichen Sommerergebnis konnte der Tourismus in der Marktgemeinde Sillian in der abgelaufenen Sommersaison 2025 noch eines drauflegen. Mit insgesamt 117.388 Übernachtungen und 35.317 Ankünften von Mai bis Oktober verzeichnete Sillian den nächtigungsstärksten Sommer in der Geschichte des Ortes und konnte das Vorjahres-Rekordergebnis noch einmal toppen.

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Nächtigungen um 1,3 %, die Ankünfte sogar um 6,7 % (über 2.200 Gäste mehr) - so viele waren noch nie im Sommer in Sillian. Ganz besonders erfreulich war natürlich der Landesfeuerwehrbewerb im Juni. Allein hier lag das Plus gegenüber dem Vorjahr bei über 23 %. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Sommerhalbjahr liegt bei 3,3 Tagen.

Italienische Gäste weiterhin an der Spitze

Die meisten Sommertouristen kamen 2025 wieder aus Italien (40.836 Nächtigungen), Deutschland (35.859 Nächtigungen) und Österreich (19.169 Nächtigungen). Besonders erfreulich ist die Entwicklung des deutschen Markts: Nach Rückgängen in den letzten Jahren konnte hier wieder ein Zuwachs von knapp 2 % im Ver-



Entwicklung der Nächtigungszahlen in der Marktgemeinde Sillian, Sommersaison 2015 - 2025

gleich zum Vorjahr erzielt werden. Innerhalb Österreichs reisten die meisten Gäste aus Tirol (4.303 Nächtigungen), Wien (3.166 Nächtigungen) und Niederösterreich (2.517 Nächtigungen) an. Gerade die Steigerung der ohnehin schon an erster Stelle liegenden Tiroler Nächtigungen von über 21 % gegenüber dem letzten Jahr ist bemerkenswert. Hier sieht man, wie wichtig die Nahmärkte sind. Bei den deutschen Herkunftsregionen führt abermals Berlin mit 8.914 Nächtigungen vor Bayern (7.621) und Ostdeutschland (4.730) die deutsche Regionsstatistik an. Auffallend hoch sind die Steigerungsraten der Nächtigungen aus Norddeutschland, Mitteldeutschland und Nordrhein-Westfalen, und hier vor allem aus dem Großstädtischen Bereichen.

Gewerbliche Betriebe als starke Säule

Knapp 84 % aller Nächtigungen (98.147) entfielen auf gewerbliche Beherbergungsbetriebe, während 7 % dem privaten Sektor und 9 % sonstigen Unterkunftsformen wie Jugendgästehäusern, Schutzhütten oder Almhütten zuzurechnen sind. Diese Verteilung weist auf eine stetige Steigerung der Wertschöpfung hin, wobei die zahlreichen Klein- und Mittelbetriebe im privaten Sektor für die allgemeine Wirtschaftsleistung der Marktgemeinde Sillian eine große Rolle spielen.

Gemeinsame Anstrengungen zeigen Wirkung

Der Erfolg dieser Sommersaison ist das Ergebnis intensiver Zusammenarbeit aller touristischen Partner vor Ort - von den Betrieben über den Tourismusverband Osttirol und dem Ortsausschuss bis hin zur Marktgemeinde Sillian. Die kontinuierliche Verbesserung des Angebots, die gezielten Werbemaßnahmen und die hohe Servicequalität bilden das Fundament dieses Erfolgs. Mit dem stärksten Bergsommer der Geschichte im Rücken blickt Sillian positiv in die Zukunft. Die weitere Steigerung der touristischen Wertschöpfung und der weitere qualitative Ausbau des Angebots bleiben zentrale Ziele für die kommenden Jahre.

Text und Fotos: Bernhard Pichler



Ein Hoch auf den Bergsommer in Sillian

DOLOMITEN BANK 



WIR WÜNSCHEN IHNEN
EIN **FROHES WEIHNACHTSFEST,**
ALLES **GUTE, GESUNDHEIT UND**
EIN ERFOLGREICHES JAHR 2026.

www.dolomitenbank.at

Der Region verbunden.

Skizentrum Sillian/Hochpustertal - Winterstart am 6. Dezember

Am 2. November 2025 verabschiedete sich die Dolomitenresidenz Sporthotel Sillian nach einem wunderbaren Herbstausklang in die wohlverdiente Pause. Die Vorbereitungen sind sowohl für das Sporthotel Sillian sowie auch für die Hochpustertaler Bergbahnen in vollem Gange - bis zum Start in die Wintersaison am 6. Dezember 2025!

Wir blicken auf eine durchaus erfolgreiche Sommersaison zurück und sind zufrieden mit der Auslastung. Auch wenn es gesamtwirtschaftlich schwierige Zeiten sind, in denen viele Branchen massiv zu kämpfen haben, konnte sich der Tourismus als stabile Säule behaupten. Dies bestätigt, dass der Urlaub in den Bergen - im Sommer wie im Winter - auch in Zukunft gefragt ist und den Menschen Erholung, Ausgleich und Aktivität bietet. Entsprechend positiv blicken wir auch auf die kommende Wintersaison!

Den Sommer haben wir genutzt, speziell, um in allen unseren Osttiroler Gebieten nochmals die Qualität und Effizienz unserer Anlagen zu erhöhen. Insbesondere im Beschneiungsbereich wurde hier nochmals einiges umgesetzt - auch wenn dies für unsere Gäste nicht immer auf den ersten Blick sichtbar ist, sind es doch erhebliche, aber unverzichtbare Aufwände, um langfristig Qualität und vor allem Betriebssicherheit garantieren zu können. Eine größere Investition diesen Sommer gibt es vor allem im Gradonna Mountain Resort in Kals, wo wir den Wellness-Bereich stark verbessert haben und mit einem neuen, großen Outdoor-Infinity-Pool aufgewertet haben. Zudem wird die Anlage um fünf neue Suiten bereichert.

Ein Zeichen in die Zukunft und besonders stolz sind wir aber auch auf unsere Lehrlinge und unsere Ausbildungsarbeit. Neben den Lehrberufen in Gastronomie und Hotellerie dürfen wir dieses Jahr erstmals auch in Sillian Lehrlinge zum Seilbahn- und Elektrotechniker ausbilden. Der Lehrberuf ist nicht nur für unsere Branche sehr wichtig, vielmehr bekommen die Jugendlichen



hier eine umfassende und abwechslungsreiche Ausbildung für alle zukünftigen Lebenswege - auch wenn wir natürlich hoffen sie möglichst lange in unserem Betrieb halten zu dürfen!

Wenig Neues gibt es leider nach wie vor bei der Skiverbindung Sillian-Sexten. Wir befinden uns immer noch im Behördenverfahren und warten hier auf Ergebnisse und Entscheidungen. Es ist ein komplexes Projekt, in dem viele Interessensgruppen abgestimmt werden müssen - dies wollen wir in der nötigen Ruhe und Sorgfalt machen. Wir stehen nach wie vor voll hinter diesem wegweisenden Projekt für die Region und arbeiten mit Nachdruck an der entsprechenden Umsetzung, hoffen aber noch viel mehr als je zuvor auf entsprechende Unterstützung aus der Bevölkerung und den regionalen Betrieben! Wir bedanken uns bei allen unseren Gästen und vor allem auch bei allen unseren langjährigen und treuen Mitarbeitern für die ausgelaufene Sommersaison! Wir hoffen auf einen erfolgreichen Winterstart und freuen uns auf Wiedersehen im Schnee!

Text und Fotos: Schultz Gruppe



Neue Langlaufloipe in Sillian erweitert das nordische Angebot in Osttirol

Ein Highlight der kommenden Wintersaison ist der Ausbau des Loipennetzes in Sillian. Ab Winter 2025/26 steht Langläufern dort eine neue, rund vier Kilometer lange Rundloipe zur Verfügung. Die mittelschwere Strecke startet beim Winterwichteland nahe dem Bahnhof und verläuft durch abwechslungsreiches, kupiertes Gelände - größtenteils durch Wald und vollständig ohne Straßenquerungen. Dank der schattigen Lage und der geplanten technischen Beschneiung bietet die neue Loipe optimale Schneesicherheit - und das bereits ab dem Saisonstart. Damit setzt Osttirol ein weiteres Zeichen für seine konsequente Weiterentwicklung als Top-Destination für den nordischen Wintersport.

Osttirol festigt seinen Ruf als eine der führenden Langlaufregionen Tirols und setzt gezielt auf Qualität, Infrastruktur und Nachhaltigkeit im Wintersport. Mit seiner idealen Höhenlage, modernster Beschneiungstechnik und einem umfangreich ausgebauten Loipennetz bietet die Region Nordic-Sportlerinnen und -Sportlern aller Könnertufen erstklassige Bedingungen - täglich frisch präpariert. Die kontinuierlichen Investitionen in das Streckennetz und Schneesysteme zahlen sich aus: Eine durchdachte und teilweise erneuerte Beschilderung sowie die einfache Erreichbarkeit mit kostenlosen öffentlichen Verkehrsmitteln machen den Einstieg in die Loipe besonders nutzerfreundlich. Das Hochpustertal unterstreicht dabei seine Rolle als Langlauf-Hotspot Nummer eins in Osttirol.

Zusätzlich stehen im Raum Sillian - Heinfels - Strassen noch folgende Loipen zur Verfügung:

- Grenzloipe mit 11,2 km Länge zwischen Grenze - Sillian und weiter nach Strassen
- Sonnenloipe mit 1,6 km Länge beim Sportzentrum Sillian
- Rablandrunde mit 2,9 km Länge in Heinfels
- Möser Loipe mit 2,3 km Länge in Strassen
- Strasser Loipe mit 2,2 km Länge

Kartenvorlauf der Saisonkarten Osttirol und DNS in der Tourismusinformation Sillian zu den Öffnungszeiten. Tages- und Wochenkarten können direkt bei den Verkaufsautomaten oder beim Loipenkontrolleur bezogen werden.

Die öffentlichen Skibusse in die anderen Orte Osttirols und Dolomiti Nordic Ski Regionen sind mit den Langlauftickets und mit Langlaufausrüstung kostenlos benützbar.

Preise für die Langlauftickets in der Wintersaison 2025/26

Tageskarte an den Verkaufsstellen:	€ 11,--
Tageskarte beim Loipenkontrolleur:	€ 16,--
Wochenkarte Osttirol	€ 52,--
Wochenkarte beim Loipenkontrolleur:	€ 62,--
Wochenkarte DNS	€ 62,--
Wochenkarte DNS beim Loipenkontrolleur:	€ 72,--
Saisonkarte Osttirol - Einheimische bis 8.12.2025	€ 115,--
Saisonkarte Osttirol - Einheimische ab 9.12.2025	€ 125,--
Saisonkarte DNS - Vorverkauf bis 8.12.2025	€ 135,--
Saisonkarte DNS - ab 9.12.2025	€ 145,--

Text: Bernhard Pichler



Nordisches Angebot in Sillian wird erweitert

Foto: Moritz Klee



Die Streckenführung der neuen Loipe Sillian

Foto: Otto Trauner

Winterzauber für die Kleinsten

Das Winterwichtelland „Klaneggele“ in Sillian öffnet am 20. Dezember 2025 wieder seine Pforten. Am südlichen Ortsrand von Sillian, direkt neben der Eisarena, erwartet kleine und große Besucher auch heuer wieder das beliebte Winterwichtelland „Klaneggele“. Die liebevoll gestaltete Schneewelt bietet ideale Bedingungen, um spielerisch in die Welt des Wintersports einzutauchen. Ein 75 Meter langer Zauberteppich dient als bequeme Aufstiegshilfe, während Skikarussell, Übungs- und Rodelpiste sowie eine Snowtubingbahn für jede Menge Spaß und Bewegung sorgen. Unter fachkundiger Anleitung sammeln kleine Schneeprinzessinnen und Pistenknirpse ihre ersten Erfahrungen auf Skiern - mit viel Freude, Geduld und Sicherheit. Besonders familienfreundlich: Wintersportgeräte können direkt vor Ort kostenlos ausgeliehen werden. Für das leibliche Wohl und eine herzliche Betreuung sorgen „Engele“ und Erwin, die im angeschlossenen Kiosk mit Rat, Tat und kulinarischen Köstlichkeiten zur Seite stehen. Ein herzlicher Dank gilt dem Tourismusverband Osttirol unter Obmann Franz Theurl, der die Betriebsführung und finanzielle Unterstützung des Winterwichtellandes ermöglicht. Das „Klaneggele“ hat sich in den vergangenen Jahren zu einem echten Lieblingsort entwickelt - kaum ein Kind in der Region, das hier nicht seine ersten Skischwünge gemacht oder fröhliche Stunden im Schnee verbracht hat.

Öffnungszeiten in der Wintersaison 2025-2026:

- 20.12.2025 - 06.01.2026: täglich 10:00 - 16:00 Uhr
- 07.01.2026 - 30.01.2026: Montag bis Freitag: 13:00 - 16:00 Uhr
Samstag & Sonntag: 10:00 - 16:00 Uhr
- 31.01.2026 - 21.02.2026: täglich 10:00 - 16:00 Uhr
- 22.02.2026 bis Saisonende: Montag bis Freitag: 13:00 - 16:00 Uhr
Samstag & Sonntag: 10:00 - 16:00 Uhr
- 24.12.2025 (Heiliger Abend) und 17.02.2026 (Faschingsdienstag) geschlossen!

Preise:

- Tageskarte € 6,--/Person
- Wochenkarte € 24,--/Person
- Saisonkarte € 40,--/Person



Familiensaisonkarte € 85,-- für 2 Elternteile, Großeltern und alle Kinder bis maximal 6 Personen.

Kinder bis 4 Jahre sind kostenlos!

Jahreskartenpreise Winterwichtelland und Wichtelpark Sillian:

Jahreskarte € 50,--/Person

Familienjahreskarte € 120,-- für 2 Elternteile, Großeltern und alle Kinder bis maximal 6 Personen.

Saisonkarten, Familiensaisonkarten und die Jahreskarten sind in der Tourismusinformation Hochpustertal oder an der Kassastelle im Winterwichtelland erhältlich!

Text und Fotos: Bernhard Pichler



Jugend vor den Vorhang - Maximilian Trauner

Leidenschaft - Gastfreundschaft - Zielstrebigkeit

Für Maximilian Trauner war schon früh klar, dass sein Weg in die Welt des Tourismus führen würde. Inspiriert durch seinen Vater, entwickelte er schon als Kind ein großes Interesse für Hotels, Gäste und Kulinarik. Heute, mit 24 Jahren, arbeitet Maximilian als Restaurantleiter im Almfamilyhotel Scherer und blickt auf einen beeindruckenden Weg in der Gastronomie zurück. Nach dem 9. Schuljahr an der HAK Lienz begann Maximilian im Jahr 2017 seine Lehre zum Hotel- und Gastgewerbeassistenten sowie Bürokaufmann im Almfamilyhotel Scherer. Drei Jahre später legte er erfolgreich die Lehrabschlussprüfung ab. Doch Stillstand kam für ihn nie infrage: 2021 übernahm er die Position des Chef de Rang, bevor er 2022 für vier Wochen die European Bartender School in Berlin besuchte. Diese Weiterbildung öffnete ihm neue Türen, denn kurz darauf wurde er Barmanager im Almfamilyhotel. Im Jahr 2023 folgte der nächste Schritt zum Restaurantleiter-Stellvertreter und seit 2024 trägt er schließlich die volle Verantwortung als Restaurantleiter. Parallel dazu bildete sich Maximilian laufend weiter - von Weinschulungen über Messebesuche bis hin zu Urlaubscoach-Programmen. Auch Organisationstalent gehört zu seinen Stärken: Er plant und betreut Veranstaltungen wie Hochzeiten, Firmenevents oder Familienfeste und erstellt Dienstpläne für sein Team. Ein typischer Arbeitstag für Maximilian beginnt meist am frühen Nachmittag. Nach einer kurzen Rücksprache mit der Küche übernimmt er den Dienst, betreut die Gäste und bereitet gemeinsam mit seinem Team das Restaurant für den Abendservice vor. Vor Beginn des Dinners wird das Menü genau besprochen, Aufgaben verteilt und das Team auf die Gäste eingestimmt - dann beginnt der wohl spannendste Teil des Tages: der Abendservice, bei dem jedes Detail zählt. Nach dem Abendservice fallen allerhand Aufräumarbeiten an bevor der wohlverdiente Feierabend beginnt. Am liebsten arbeitet Maximilian im Bereich der Gästebetreuung des Überraschungsmenus „The Taste“, wo er seiner Begeisterung für Kulinarik und Service voll nachgehen kann. Zu seinen wichtigsten Eigenschaften im Beruf zählen Kommunikationsfähigkeit, Struktur, Teamgeist und Begeisterung für den Umgang mit Menschen. Neben seiner Arbeit sammelte Maximilian auch internationale Erfahrungen. Durch seinen Kollegen Julian Pranter durfte er mit der Cateringfirma DO & CO bei großen Events mitwirken, unter anderem beim Miami Grand Prix 2023 oder bei der Fußball-EM 2024 in Gelsenkirchen. Dabei traf er bekannte Persönlichkeiten wie König Felipe von Spanien, Justin Bieber, Ed Sheeran und verschiedene Fußballprofis. Diese Erfahrungen haben ihm nicht nur spannende Einblicke in den internationalen Eventbereich ermöglicht, sondern auch sein



Organisationstalent und sein Selbstbewusstsein weiter gestärkt. In seiner Freizeit verbringt Maximilian gerne Zeit mit seiner Freundin, spielt Fußball, reist um die Welt und lässt sich von neuen Küchen und Geschmäckern inspirieren. Maximilian hat für die Zukunft ein großes Ziel - mit seinem Team möchte er in Richtung einer weiteren Bewertung im Guide Michelin hinarbeiten. Sein Tipp für alle die mit dem Gedanken spielen in der Gastronomie tätig zu sein: „Der Start in der Gastronomie kann zwar holprig sein - aber wenn man dranbleibt, wird man mit einem wunderschönen Beruf belohnt. Man sammelt Erfahrungen, die man nie vergisst, und lernt täglich Neues über Menschen, Genuss und das Leben.“

Lieber Maximilian, das EinBlick-Team dankt dir für deine Zeit und wünscht dir auf deinem weiteren privaten und beruflichen Lebensweg alles Gute!

Text: Hanna Lo Piccolo
Fotos: privat





ACHTUNG!

Kein Verkauf mehr von WimO-Gutscheinen

Die vorhandenen WimO-Gutscheine
können noch bis
31.12.2025*
bei den teilnehmenden Betrieben
eingelöst werden!

*WIMO-Gutscheine können
von 01.01.2026 bis 31.03.2026
in der Raiffeisenbank Sillian - Lienzer Talboden,
Bankstelle Sillian, ohne Abzüge, 1 zu 1 umgetauscht werden.

Metzgerei Ortner als Tiroler Traditionsbetrieb ausgezeichnet



Vertreter von drei Unternehmen aus dem Bezirk Lienz wurden am 17. Oktober 2025 von Wirtschaftslandesrat Mario Gerber im Innsbrucker Landhaus für ihre Verdienste um die Tiroler Wirtschaft geehrt. Mit der Ehrung „Tiroler Traditionsbetrieb“ werden Unternehmen ausgezeichnet, die ein rundes Betriebsjubiläum von

mindestens 30 Jahren feiern. Die geehrten Betriebe erhalten eine entsprechende Urkunde des Landes Tirol.

„Tirols Traditionssunternehmen sind das Rückgrat unserer Wirtschaft. Mit ihrem Jahrzehntelangen Engagement, ihrer Innovationskraft und der Weitergabe von Know-how über Generationen hinweg leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag zur wirtschaftlichen Stabilität und regionalen Wertschöpfung in unserem Land. Diese Unternehmen stehen für Verlässlichkeit und Beständigkeit - Werte, die gerade in herausfordernden Zeiten von besonderer Bedeutung sind. Es ist mir ein großes Anliegen, diesen Betrieben für ihre Leistungen, ihren Einsatz für unsere Regionen und ihre Vorbildwirkung zu danken“, betont LR Gerber.

Geehrte Unternehmen aus dem Bezirk Lienz

50 Jahre: 1975, Hiag Balkonbau GmbH, 9900 Nußdorf-Debant

60 Jahre: 1965, Einrichtungshaus Aichner GmbH, 9919 Heinfels

70 Jahre: 1955, Fleischwaren Ortner GmbH & Co KG, 9920 Sillian

Text: Land Tirol

Foto: Land Tirol / DieFotografen

Biomasse Sillian investiert in moderne Wärmeversorgung

Bei der Pressekonferenz am 9. Oktober erläuterte Geschäftsführer Mag. Ferdinand Mossegger in seiner einleitenden Ansprache die aktuelle Umstellung sowie die Übernahme der Geschäfts- und Betriebsführung und gab einen Ausblick auf die zukünftige Ausrichtung des Unternehmens.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Präsentation der Gesamt-Revitalisierung der Biomasseanlage, die im Jahr 2025 mit einem Investitionsvolumen von rund € 800.000,-- umgesetzt wurde. Ziel der Modernisierung war es, die Effizienz, Betriebssicherheit und Nachhaltigkeit der Anlage langfristig zu sichern.

Technische Erneuerungen im Detail

Biomassekessel 2 (1,5 MW):

- Austausch des Querförderers und der Einschubkrone
- Nachrüstung der Primär-Rezirkulation
- Erneuerung der Sekundärluft-Rezirkulation
- Neue Kesselabreinigung (vorher nicht vorhanden)
- Ersatz der Rauchzüge

Biomassekessel 1 (2,5 MW):

- Erneuerung des Brennkammergewölbes und komplette Neuschamottierung
- Neue Sekundär- und Rezi-Eindüsung
- Installation einer Primär-Reziluft (vorher nicht vorhanden)
- Austausch der Sekundär-Rezirkulation
- Ersatz der Rauchzüge

Elektrische und steuerungstechnische Maßnahmen (Fa. Grübel):

- Erneuerung der Schaltschrankanlagen
- Teilweise neue Sensorik und Verkabelung

- Neue Visualisierung und modernisierte Kesselsteuerung
- Zusätzlich wurden Beleuchtungssysteme verbessert, sowie Podeste zur sicheren Rundumbegehung installiert.

Regionale und nachhaltige Brennstoffversorgung

Die Brennstoffaufbringung erfolgt weiterhin durch Mitgliedsbetriebe und forstwirtschaftliche Betriebe aus Sillian und Heinfels. Damit bleibt die Wärmeproduktion regional verankert und nachhaltig, was sowohl der Umwelt als auch der regionalen Wertschöpfung zugutekommt.

Mag. Ferdinand Mossegger betonte abschließend:

„Mit dieser umfassenden Revitalisierung setzen wir ein klares Zeichen für eine zukunftssichere, effiziente und umweltfreundliche Wärmeversorgung in Sillian.“

Neuer Obmann und erfolgreiche Zusammenarbeit sichern Zukunft des Betriebes

Im Anschluss übernahm der neue Obmann Ing. Johann Krämer das Wort und begrüßte alle anwesenden Gäste herzlich. Er bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen und zeigte sich erfreut, die neu sanierte Biomasseanlage offiziell präsentieren zu dürfen.

In seiner Ansprache hob Ing. Krämer die hervorragende Zusammenarbeit mit dem bisherigen Vorstand hervor, durch die eine tragfähige Lösung für die Fortführung des laufenden Betriebes gefunden werden konnte.

„Die Übernahme der Geschäfts- und Betriebsführung durch die Regionalenergie Osttirol war für alle Beteiligten die beste Entscheidung. Mit Mag. Ferdinand Mossegger haben wir einen erfahrenen Experten gewonnen, der bereits bei zwei weiteren Biomassebetrieben erfolgreich als Geschäftsführer tätig ist“, betonte Krämer.

Ein besonderer Dank galt dem ehemaligen Obmann und Geschäftsführer Peter-Paul Guggenberger, der sich in den letzten 25 Jahren mit großem persönlichem Einsatz für den Betrieb engagierte. „Herr Guggenberger hat unermüdlich daran gearbeitet, den Betrieb am Laufen zu halten und unsere Wärmekunden rund um die Uhr zuverlässig mit Wärme zu versorgen - oft auch durch nächtelangen Einsatz“, so Kraler abschließend.

Wertschätzung durch den Raiffeisenverband

Im Anschluss richtete auch ÖkR Dipl.-Ing. Hermann Kuenz, Obmann des Raiffeisenverbandes, das Wort an die Anwesenden. In seiner Rede lobte er das erfolgreiche Wirken und die Beständigkeit des Betriebes und würdigte die Bedeutung der Anlage für die Region.

Er betonte insbesondere den starken regionalen Bezug der Biomasse - Verarbeitungs- und Heizgenossenschaft Sillian - Hochpustertal reg.Gen.m.b.H., die durch ihre Struktur und Zielsetzung ein Vorzeigbeispiel für nachhaltige, gemeinschaftsgetragene Energieversorgung darstellt.

Darüber hinaus hob Kuenz die enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Regionalenergie Osttirol reg.Gen.m.b.H. hervor. Beide Organisationen sind als Genossenschaften Mitglieder des Raiffeisenverbandes – ein Beweis für die kraftvolle regionale Vernetzung und gegenseitige Unterstützung im Sinne einer nachhaltigen Energiezukunft.

Auszeichnung für Pionierleistung und Blick in die Zukunft

Zum Abschluss der Veranstaltung ergriff DI Andreas Moser, Geschäftsführer der BioWärme Tirol, das Wort. In seiner Ansprache betonte er die große Bedeutung von Kooperation und Dialog innerhalb der Branche:

„Die BioWärme Tirol setzt auf Kooperationen. Der Dialog mit unseren Mitgliedern, unseren Kunden, Lieferanten, den Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung, sowie mit den Bildungseinrichtungen ist uns besonders wichtig – so verstehen wir Zukunftswärme“, erklärte Moser.

Im Rahmen der Pressekonferenz würdigte er außerdem den Alt-

Obmann Peter-Paul Guggenberger für seine außergewöhnliche Leistung und seinen langjährigen Einsatz für die Biomasse Sillian. „Herr Guggenberger zählt zu den Pionieren der regionalen Wärmeerzeugung und hat mit seinem Engagement wesentlich dazu beigetragen, die Biomasse Sillian zu dem zu machen, was sie heute ist“, so Moser.

Als Zeichen der Anerkennung wurde Peter-Paul Guggenberger für seine herausragenden Leistungen als „Pionier der Tiroler Biomasheizwerke“ ausgezeichnet und geehrt.

Der ebenfalls über viele Jahre tätige Alt-Aufsichtsratsvorsitzende Anton Calovi wurde von der BVHG für sein besonderes Engagement, seinen Einsatz und seine Mühen geehrt.

„Gemeinsam haben wir es geschafft! Es war nicht immer leicht, aber jetzt können wir stolz auf diese Entwicklung sein!“, sagt Calovi.

**In Revitalisierung investierte Geldsumme im Jahr 2025:
€ 800.000,--**

Netzlänge: ca. 10 Kilometer

Versorgungsgebiete Marktgemeinde Sillian und Gemeinde Heinrichs

Jährlich an Kunden gelieferte Wärmemenge: 10 Millionen Kilowattstunden

Wärmekundenanzahl: 253

Genossenschaftsmitglieder: 20

Vorstand:

- Obmann Ing. Johann Kraler
- Obmann Stellvertreter Hans-Peter Trojer
- Vorstand DI Albert Pichler
- Vorstand Peter Bodner
- Aufsichtsratsvorsitzender Peter Troyer
- Aufsichtsratsvorsitzende Stellvertreterin Sabrina Klaunzner, MSc.
- Aufsichtsrat Ing. Albert Hofmann
- Aufsichtsrat Peter Paul Guggenberger

Text und Foto: Regionalenergie Osttirol



GENUSS lässt sich verschenken



NUR DAS BESTE

für Ihre Liebsten zu Weihnachten Geschenkgutscheine & individuelle Geschenkkörbe erhältlich. Weihnachtsspezialitäten, Qualitätsfleisch aus Osttirol, feinster Speck uvm. für Gaumenfreuden.



www.metzgerei-ortner.at

Neues gastronomisches Highlight auf Burg Heinfels

Im Westtrakt der Burg entsteht derzeit ein einzigartiges gastronomisches Angebot, das die Säulen Museum und Events mit regionalen Spezialitäten ergänzt und zu einem einzigartigen Gesamterlebnis verbindet. Die Eröffnung ist für das Frühjahr 2026 vorgesehen.

Seit März 2025 wird auf Burg Heinfels wieder intensiv an der Sanierung und dem Umbau gearbeitet. Für den Aufbau dieses neuen Bereichs ist Marco Perez seit September Teil des Teams auf Burg Heinfels. Bereits in der Konzeptphase brachte er seine Expertise ein. Zukünftig wird er 80 Sitzplätze in der Taverne im historischen Kellergewölbe sowie 100 Sitzplätze im Rittersaal auf Burghof-Ebene verantworten.

„Kulinarium Burg Heinfels“: Gastronomie für alle

Von Anfang an war das Ziel klar: Burg Heinfels ist ein Ort für alle - das gastronomische Angebot richtet sich an Einheimische ebenso wie an Gäste.

„Wir möchten eine Küche bieten, die höchste Qualität und Regionalität verbindet - und trotzdem leistbar bleibt“, erklärt Marco Perez. „Nicht Sterne oder Hauben sind unser Maßstab, sondern ein authentisches Erlebnis in einem einzigartigen Ambiente.“

Das neue „Kulinarium Burg Heinfels“ ist daher auf mehreren Ebenen erlebbar: Im Rittersaal, einem traditionsreichen Raum im Erdgeschoss, finden nicht nur Veranstaltungen und Feiern statt, sondern er beherbergt zugleich ein stilvolles Bistro, das auch für spontane Besuche ohne Reservierung offensteht. Ganz anders präsentiert sich die Taverne im Kellergewölbe – hier soll eine Erlebnis-Gastronomie entstehen, die es in dieser Form in der Region noch nicht gibt. „Wir wollen Geschichte, Kulinarik und Geselligkeit verbinden – ein Ort, an den man gerne wiederkehrt“, so Perez.

Neue Arbeitsplätze auf der Burg

Mit der geplanten Eröffnung ab Frühjahr 2026 wird Burg Heinfels auch zu einem attraktiven Arbeitgeber.

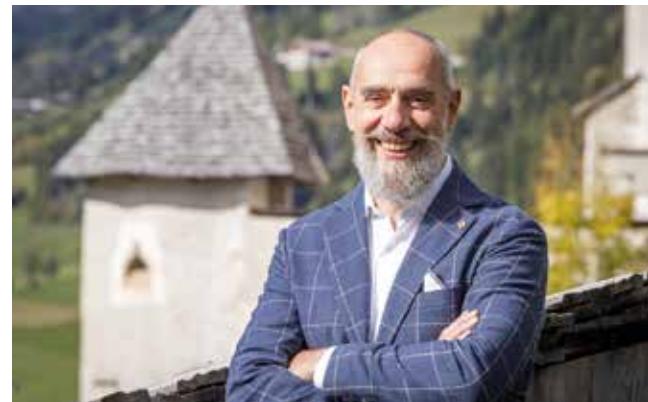
„Professionelle Gastronomie lebt von engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Deshalb freue ich mich auf das Interesse von Menschen, die Teil dieses besonderen Projekts werden möchten“, betont Perez. Bewerbungen sind ab sofort unter www.jobs.loacker.com möglich.

Darüber hinaus markiert die Erweiterung einen entscheidenden Schritt: Der bisherige saisonale Betrieb wird auf Ganzjahresbetrieb ausgeweitet. Damit entwickelt sich Burg Heinfels zu einem



In der Taverne entsteht eine neue Erlebnisgastronomie mit besonderem Bezug zur Geschichte und Region

Foto: Kl-generated/Gemini/Peter Leiter



Marco Perez (56) bringt seine Erfahrung und Leidenschaft für authentische, regionale Küche in die neue Gastronomie auf Burg Heinfels ein

der bedeutendsten kulturellen, touristischen und gastronomischen Anziehungspunkte im oberen Pustertal.

Burg Heinfels für die Zukunft erhalten

2007 erwarb das Unternehmen Loacker, in Abstimmung mit den Gemeinden Heinfels und Sillian, Burg Heinfels mit der Absicht einer Revitalisierung der Anlage.

Im Vordergrund standen dabei nicht primär wirtschaftliche Interessen, sondern das Ziel, die gesamte Anlage wieder öffentlich zugänglich und zum Mittelpunkt des öffentlichen Lebens im Hochpustertal zu machen. Ein weiterer Verfall der Burg musste verhindert werden, um diese für die kommenden Generationen zu erhalten. Gemeinsam verantwortlich für die Arbeiten von 2016-2020 waren das Unternehmen Loacker und der Museumsverein Burg Heinfels. Dieser Verein betreibt über einen achtzigjährigen Nutzungsvertrag den musealen Teil. Loacker selbst verantwortet die nun entstehende Gastronomie.

Burg Heinfels als starke Marke

Alle Konzepte auf der Burg entstehen in enger Zusammenarbeit zwischen den Projektpartnern Museumsverein Burg Heinfels und Loacker. Ziel ist die Positionierung von Burg Heinfels als starke, homogene Marke in der Region und darüber hinaus.

Text und Fotos: Peter Leiter



Der Rittersaal wird künftig für Veranstaltungen und festliche Anlässe wie Hochzeiten genutzt

Foto: Kl-generated/Gemini/Peter Leiter

LANSER

Räume mit Charakter



Wir fertigen seit 145 Jahren langlebige, individuelle Einrichtungen, welche wir als Raum- und Komplettlösung im gesamten Wohnraum sowie als Einzelmöbel anbieten. Wir agieren dabei als verlässlicher Ansprechpartner in den Bereichen Wohnen, Schlafen, Kochen, Essen, Stube.

■ Küchenzeile in Lärche Sabbia mit Einschubtüren und Kochinsel in Champagner Farbton mit runder Barplatte. Zu sehen im Lanser Showroom Arnbach/Sillian.

Vereinsvorstellung Krippenverein Sillian

Seit nunmehr 30 Jahren besteht der Sillianer Krippenverein (Verband der Krippenfreunde Österreichs), der sich mit viel Leidenschaft, handwerklichem Geschick und Gemeinschaftssinn dem traditionellen Krippenbau widmet. Gegründet wurde der Verein im Jahr 1995 von drei begeisterten Krippenfreunden - heute zählt er bereits 94 Mitglieder aus der gesamten Region. Begonnen hat alles in den Kellerräumlichkeiten der ehemaligen Tischlerei Jesacher in Sillian. Mit der Zeit wuchs der Verein - und mit ihm auch die Ansprüche an Platz und Ausstattung. Schließlich übersiedelte man in die Räumlichkeiten der Großen Kaserne, wo heute die beliebten Kurse stattfinden.

Das Herzstück des Vereins ist der jährliche Krippenbaukurs, der jeweils rund um den Februar startet. Für einen Unkostenbeitrag von € 150,- (Material inkludiert) entsteht in liebevoller Handarbeit eine ganz persönliche Krippe. Jeder Kurs besteht aus 8 bis 12 Teilnehmern, die Schritt für Schritt begleitet werden - vom ersten Holzstück bis zur fertigen Weihnachtskrippe.

Der Verein freut sich besonders über kreative Ideen: Gebaut wird auf den unterschiedlichsten Grundlagen - Wagenräder, Milchkannen, Laternen oder andere Fundstücke werden zu einzigartigen Kunstwerken. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Neben den Kursen werden für die Mitglieder regelmäßig Veranstaltungen und Ausflüge organisiert. Auch interne Schulungen, etwa zu Themen wie Maltechniken, bereichern das Vereinsleben. Besonders stolz sind die Verantwortlichen auf die zahlreichen Projekte zur Restaurierung alter Krippen, etwa in Kirchen, sowie auf den Neubau von Auftragskrippen.

Ein besonderes Highlight im Vereinsjahr ist die Krippenausstellung im Kultursaal Sillian im Rahmen des Adventmarktes, bei welcher viele der selbstgebauten Krippen bewundert werden können.



Dankbar ist der Verein für jede helfende Hand - sei es beim Aufbau der Dorfkrippe, bei Veranstaltungen oder in der Organisation. Seit der Gründung wurden bereits über 800 Krippen neu gebaut. Das ehrgeizige Ziel des Obmannes: „In jedem zweiten Haushalt unserer Region soll eine selbstgebaute Krippe stehen.“ Um dieses Ziel zu erreichen, werden engagierte Krippenbauhelfer gesucht! Jeder, der Freude am Basteln, Werken und gemeinschaftlichen Tun hat, ist herzlich eingeladen, mitzumachen. „Ich bin besonders stolz, ein so engagiertes Team um mich zu haben - gemeinsam können wir Großes schaffen“, so der Obmann des Krippenbauvereins.

Ausschuss:

Obmann: Reinhard Schett

Obmann-Stv.: Karl Leiter

Schriftführer: Alberta Wünnemann und Mathilde Scherer

Kassier: Karin Leiter und Clemens Krämer

Beirat: Maria Leiter

Text: Redaktion EinBlick

Fotos: Krippenverein Sillian, Johanna Krämer

Mach mit!

Wir laden dich herzlich ein, Teil unseres Vereines zu werden, Ideen einzubringen und gemeinsam etwas zu bewegen. Ob Anfänger oder erfahrener Bastler - jeder ist willkommen!

Obm. Reinhard Schett
Rabland 237 | 9919 Heinfels
Tel. +43 676 379 63 01



Krippenverein
9920 Sillian



Tiroler Seniorenbund - Ortsgruppe Sillian

Da im Mai der geplante Besuch des Wildparks in Assling wegen einer Schlechtwetterphase abgesagt werden musste, blieb für diesen Monat nur die Fahrt mit dem Katholischen Familienverband im Angebot. Bei dieser Wallfahrt nach Maria Rain in Kärnten, die wieder bestens von Obfrau Cilli Wieser organisiert war, nahmen 17 Mitglieder der Ortsgruppe teil.

Anfang Juni stand die Wanderung zur Haunoldhütte oberhalb von Innichen am Programm. Bei wunderschönem Wetter erfolgte die Anreise per ÖBB, da viele der Teilnehmer im Besitz des Klima-Tickets sind. Eine kleine Gruppe nutzte für den Aufstieg den Sessellift, der Großteil erreichte nach gut einer Stunde das Ziel zu Fuß. Das Ambiente der Hütte und die schroffen Gipfel der Sexten Dolomiten führten zu einem längerem und gemütlichen Verweilen.

Dies war ein schöner Abschluss des ersten Halbjahres.

Am 21. Juni 2025 nahmen der Schriftführer und der Obmann unserer Ortsgruppe am Bezirkswandertag, veranstaltet von der Ortsgruppe Lienz, in Amlach teil. Aus verschiedenen Gründen ließ die Teilnehmeranzahl bei dieser Wanderung zu wünschen übrig.

Leider haben die Witterungsverhältnisse des heurigen Sommers

wie in den letzten Jahren die geplanten Wanderungen verhindert. Das zweite Halbjahr begann mit einer Panne, da auf der Einladung ein falsches Datum angeführt war. So musste die Gruppe ein zweites Mal mit dem Zug nach Heinfels reisen, um dort eine Führung durch die Fa. Blanco Hotex erleben zu können. Es wurde in eindrucksvoller Weise der Weg der Wäsche von der An- bis zur Auslieferung vorgestellt. Dabei gab es einen besonderen Hinweis auf die Waschmaschine, die ein Fassungsvermögen von 600 kg hat. Im Vergleich dazu kann das Gerät zuhause mit nur 6 oder 8 kg befüllt werden. Überraschend war, dass jeder Teilnehmer am Ende des Rundganges ein Werbegeschenk der Firma erhielt. Wenn man an diesem Gebäude vorbeifährt, denkt man sich, das ist eine große Waschküche, aber man ahnt nicht die Mühen, die da gefordert sind.

Alle Mitglieder und jene, die es werden möchten, sind herzlich eingeladen, die restlichen Angebote des heurigen Jahres zu nutzen.

Die Jahreshauptversammlung findet aller Voraussicht nach am Montag, 12. Jänner 2026, im Hotel Belmonte statt.

Text und Foto: Willibald Bachlechner



Kameradschaftsbund Sillian und Umgebung

Kameradschaftstag

Der diesjährige Ausflug führte uns am 20. September 2025 in die alte Kaserne zum Kino- und Fotomuseum Sillian. Das ehemalige Kino ist ein Museum rund um die Themen Film, Kino und Fotografie aus alten Zeiten. Heute bewundert man im Kino- und Fotomuseum viele alte Fundstücke der „Grenzlichtspiele“, sowie Exponate aus Gernot Vinatzers privater Sammlung. Bei einer gemütlichen Grillfeier in der Eisarena Sillian ließen wir den Tag in geselliger Runde ausklingen. An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott an den Grillmeister Markus Bachlechner, Vereinslokalbetreiber Petra und Franz Moosmann für die Bereitstellung des Lokals bzw. WC und den Kuchenspendern Michaela Walder und Waltraud Hofmann.

Gedenkmesse am Heimkehrer Kreuz

Zahlreiche Bergfreunde folgten am 7. September 2025, der Einladung zur jährlichen Gedenkmesse am Heimkehrer Kreuz, für die



Messfeier in Padola



Gemütliche Runde, Dorfplatz Padola

lebenden und verstorbenen Heimkehrer aus beiden Weltkriegen. Pfarrer Josef Mair zelebrierte die Hl. Messe, welche von der Musikkapelle Heinfels mit Obmann Fabian Huber und unter der Leitung von Julia Pitterl und Thomas Leiter sehr feierlich umrahmt wurde. Der Einladung folgten auch die Alpini Comelico, Alpini Innichen und eine Abordnung der Schützenkompanie Hofmark Innichen mit der Frontkämpferfahne (Fähnrich Sepp Krämer und Hauptmann Hans Brugger). Ein großes Vergelt's Gott an die Sponsoren, Geldspender bei der Sammlung (das Geld wird für die Instandhaltung des Heimkehrerkreuzes und die Verpflegung verwendet), den vielen fleißigen Helfern (Taxidienste, Druckwerke, Ministranten, uva.) und besonders dem Ausschank und der Küche in der Kurve, die alle Jahre zum Gelingen der Veranstaltung beitragen.

*Text und Fotos:
Kameradschaftsbund Sillian*



Messe Heimkehrer Kreuz



Gedenkfeier am Kreuzbergpass

Sillianer Bäuerinnen

Auch heuer waren wir wieder das ganze Jahr über mit großem Einsatz und viel Herzblut in unserer Gemeinde aktiv.

Beim 1. Sillianer Markttag Ende Mai sorgten wir mit Kaffee, Milch, Kakao und Holundersaft sowie köstlichen Strauben für das leibliche Wohl der Besucher. Ebenso betreuten wir beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb einen der Kaffeestände.

Im Juni wirkten wir beim Pfarrfest am Herz-Jesu-Sonntag tatkräftig mit. Wir organisierten Kaffee und Kuchen und betrieben am Festtag den dazugehörigen Stand. Der Reinerlös des Festes kommt der Renovierung der Annakapelle zugute. So zeigte sich einmal mehr, wie wichtig Gemeinschaft und Zusammenhalt in unserer Ortschaft sind.

Um die finanzielle Not der Familie Walder, vlg. Pirch, nach dem verheerenden Brand im Juli mildern zu helfen, organisierten wir auf Idee von Franz Walder ein Benefizkonzert. Dank gutem Wetter und den zahlreichen Besuchern wurde die Veranstaltung ein voller Erfolg. Unser Dank gilt an dieser Stelle Franz & Robert, der Jungschar Sillian, der Gelateria Nono, der Volkstanzgruppe Sillian, der Fa. Getränke Leiner und der Marktgemeinde Sillian für die großartige Unterstützung in verschiedenster Weise. Das Benefizkonzert war ein schöner Ausdruck gelebter Solidarität.

Gemeinsam mit der Jungbauernschaft/Landjugend Sillian gestalteten wir wiederum die Agape im Zuge des Erntedankfestes am ersten Oktobersonntag, welche einen stimmungsvollen Ausklang des Festtages bot.

Auch unsere Jüngsten kamen nicht zu kurz: Beim Aktionstag anlässlich des Welternährungstages drehte sich in der 2. Klasse der Volksschule Sillian alles um die Karotte – ein spannendes und lehrreiches Erlebnis für die Kinder, bei dem Wissen über heimische Lebensmittel auf spielerische Weise vermittelt wurde.

Das Kuchen- und Finger-food-Backen im Auftrag der Raiffeisenbank Sillian - Lienzer Talboden für den Weltspartag zählte wieder zu den Fixpunkten des Herbastes.

So freuen wir uns schon auf den Dezember, wo wir als Unterstützung bei der Ausrichtung der Seniorenweihnachtsfeier der Marktgemeinde Sillian mit dabei sind, und so dazu beitragen, unseren älteren Mitbürgern einige schöne und gemütliche Adventsstunden zu bereiten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Unterstützern, die mit ihrem Einsatz, ihrer Zeit und ihrem Engagement das ganze Jahr über zum Gelingen unserer Aktivitäten beigetragen haben.

*Text: Johanna Kraler
Fotos: Elisabeth Unterweger, Johanna Kraler*



Schützenkompanie Sillian

10 Jahre Partnerschaft zwischen den Schützenkompanien Sillian - Sexten - Wörgl

Bei strahlendem Sonnenschein fand am Sonntag, 20. Juli 2025 in Sillian das Partnerschaftstreffen zwischen den Schützenkompanien Sillian - Sexten - Wörgl anlässlich des 10-jährigen Jubiläums statt. Nach der Aufstellung der Formationen in der Querstraße zum Gemeindeamt erfolgte der Abmarsch zum Festplatz beim Musikpavillon in Sillian. Mit dem Schützenempfang für den höchstanwesenden Schützenoffizier BBO Major Hartwig Röck (das Gesamtkommando hatte der Viertelkommandant Major Manfred Schachner), der Frontabschreitung und der Ehrensalve durch die SK Sillian wurde der Festakt eröffnet. Leutnant Hans Kraler, Obmann der SK Sillian, begrüßte die zahlreich anwesenden Ehrengäste:

Schützenkurat Pfarrprovisor Christian Hauser aus Wörgl und Vierte-Schützenkurat Pfarrer Mag. Martin Schmid, vom Land Tirol den Landtagsabgeordneten Bgm. Martin Mayerl, vom Bund der Tiroler Schützenkompanien den Bildungsoffizier Major Hartwig Röck, die Viertelkommandanten Major Alexander Wanner und Viertelkommandant-Stv. Major Patrick Rossmann, von der Marktgemeinde Sillian Bgm.-Stv. Roman Told, von der Gemeinde Sexten Bgm. Thomas Summerer, von der Gemeinde Wörgl Bgm. Michael Riedhart und Vize-Bgm.-Stv. Kaya Kayahan, Ehrenkranzträgerin vom BTK und Bürgermeister a. D. Hedi Wechner und Ehrenbürger der Stadt Wörgl und Ehrenkranzträgerin vom BTK Maria Steiner, von der SK Sexten Hauptmann Hannes Lanzinger, Hauptmann a. D. Erich Lanzinger (Mitbegründer vor 10 Jahren) und Christian Innerkofler, von der SK Sillian Hauptmann Gregor Kraler und Ehrenhauptmann Anton Senfter, von der SK Wörgl Hauptmann Manfred Mohn und Obmann Major Manfred Schachner (Mitbegründer vor 10 Jahren), von der Abordnung der GSK Bernau am Chiemsee mit Hauptmann Felix Perl und von der MK Sillian Kapellmeister Martin Bodner und Obmann Matthias Krautgasser. Nach der Begrüßung durch den Obmann der SK Sillian erfolgte durch Major Schachner ein geschichtlicher Rückblick auf die Partnerschaft der drei Kompanien: „Diese am 5. Juli 2015 in Sexten gegründete Partnerschaft zwischen den Kompanien ist sicher eine ganz besondere, denn durch viele gegenseitige Besuche und gute private Kontakte wird diese Partnerschaft wirklich gelebt und so auch von uns an die nächsten Generationen wei-

tergegeben“. Nach den Grußworten des Bgm.-Stv. Roman Told begann mit dem Einzug der Geistlichkeit die Hl. Messe, welche vom Schützenkurat Pfarrprovisor Christian Hauser feierlich zelebriert und von der MK Sillian musikalisch umrahmt wurde. In seiner Predigt wies Viertel-Schützenkurat Pfarrer Mag. Martin Schmid darauf hin, dass nach dem tragischen Brand, bei dem in Sillian ein Bauernhof vollständig zerstört wurde, auch die Schützen einen Beitrag leisten möchten, um die Familie in dieser schweren Zeit zu unterstützen und den Wiederaufbau zu ermöglichen.

Pfarrer Schmid bat darum, die Opferkörberl möglichst mit Scheinen statt Münzen zu füllen und diesen Tag im Sinne der betroffenen Familie zum „Scheinwerfer-Sonntag“ zu machen. Vor dem Schlusssegen wurden die drei Fahnenbänder geweiht und an die drei Partnerkompanien übergeben.

Nach der Hl. Messe wurden die Ehrungen durchgeführt. Der langjährige Fähnrich der SK Sillian Josef Duracher wurde zum Ehrenfähnrich ernannt. Den Ehrenkranz vom Bund der Tiroler Schützenkompanien erhielten Frau Bernadette Duracher und Frau Paula Kraler für die Verdienste um das Tiroler Schützenwesen. Von der SK Wörgl wurde Thomas Graus für 15 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

In ihren Grußworten gingen Major Hartwig Röck und LA Bgm. Martin Mayerl nochmals auf die 10-jährige Partnerschaft der drei Kompanien näher ein und betonten, wie wichtig diese Freundschaft länderübergreifend für das Land Tirol sei. Im Anschluss an die Grußworte schossen die SK Sillian, Sexten und Wörgl exakte Ehrensalven für die Geehrten ab.

Nach dem Abspielen der Landeshymne erfolgte der Abmarsch zu einem prächtigen Umzug mit Defilierung, angeführt von der Musikkapelle Sillian durch die Marktgemeinde zum Festplatz am Vorplatz Gemeindehaus. Dort zeigte die MK Sillian in einem Konzert ihr grandioses musikalisches Können. Für die hervorragende Verpflegung aller Teilnehmer und Besucher sorgte die Volkstanzgruppe Sillian. Bei einem geselligen Beisammensein ließ man den Tag langsam ausklingen.

Durch diese Partnerschaft lebt das immer wieder publieierte "Ein Tirol".

*Text und Fotos:
Markus Bachlechner*

Leider mussten wir uns am 11. September 2025 von unserem langjährigen Mitglied Isidor Wieser verabschieden. Isidor war über 55 Jahre Mitglied der Schützenkompanie Sillian und hat das Jungschützenwesen aufgebaut und sehr geprägt. Am 15. September wurde unser Kamerad in aller Würde, einer Ehrensalve und mit dem Lied vom "Guten Kameraden" verabschiedet. Danke für deine Kameradschaft. Ruhe in Frieden.



Elektro Aichner

Da stimmen Qualität, Beratung, Preis und Service

Für unseren Betrieb geht wieder ein arbeitsreiches Jahr zu Ende. Zahlreiche große und kleine Projekte konnten umgesetzt werden, einige Baustellen werden uns bis ins neue Jahr hinein begleiten. Als Fachunternehmen ist es für uns von großer Wichtigkeit, dass wir unsere Arbeiten gewissenhaft, fachkundig und zur Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden ausführen. Das machen wir von Montag bis Freitag zu den üblichen Öffnungszeiten. Seit Februar bleibt unser Geschäft samstags geschlossen, das hat sich inzwischen schon herumgesprochen. Im Dezember machen wir da aber eine Ausnahme.

An den Samstagen, 6., 13. und 20. Dezember 2025,
ist unser Geschäft

von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr für euch geöffnet.

Unser Sortiment im Geschäft lässt in der Adventzeit keine Wünsche offen. Küchengeräte, Unterhaltungselektronik, Körperpflege-Produkte, Kaffeevollautomaten, u.v.m sind in verschiedenen Ausführungen erhältlich und selbstverständlich lagernd. Gerne besorgen wir auch euren Wunsch Artikel. Ein Besuch in unserem Geschäft ist in der Weihnachtszeit sowieso empfehlenswert. Es gibt nämlich auch heuer wieder viele schöne Geschenks- und Dekorationsideen in unserem weihnachtlichen Lichtstudio zu entdecken. Beim traditionellen Weihnachtsgewinnspiel gibt's wieder lässige Preise zu gewinnen. Und nur bei uns im Geschäft kannst du den neuen Elektro-Aichner-Wertgutschein erwerben. Ein Geschenk, das immer und für alle perfekt passt.

Wir freuen uns auf euer Kommen und wünschen eine gemütliche Adventzeit.

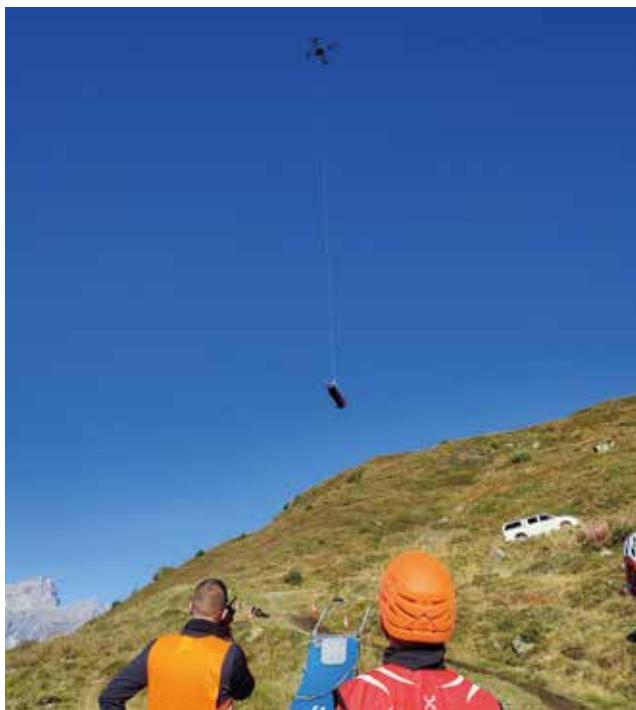
Euer Team von Elektro Aichner



Bergrettung Sillian

Ein kleiner Einblick in das 2. Halbjahr 2025 der Bergrettung Sillian

Die Ortsstelle Sillian hat derzeit 45 aktive Einsatzbergretter und 3 Anwärter. Die Ausbildung startet mit einem Vorbereitungsjahr in der Ortsstelle, anschließend muss eine Sommer- und eine Winteranwärterüberprüfung absolviert werden. Nach erfolgreicher Überprüfung dürfen die Ausbildungskurse (Winter/Sommer) mit einer Dauer von jeweils ca. eine Woche absolviert werden. Verpflichtend für jeden aktiven Einsatzbergretter sind sechs Übungen pro Jahr in der Ortsstelle.



Projekt START2 Comelico

Die Sommereinsatzübung fand heuer auf der äußeren Hochalm am Thurntaler statt. Im Anschluss zur Übung wurde mit den Familien der Bergrettungsmitglieder bei der Almhütte gegrillt und gemütlich zusammengesessen.

Ein wichtiges Anliegen sind uns die Kinder. Deshalb haben wir auch im heurigen Sommer einen Vormittag mit den Kindern der Sommerbetreuung Sillian und Heinfels verbracht und ihnen einen Einblick in die Bergrettung gegeben.

Weiters waren wir auch beim Sicherheitstag der Freiwilligen Feuerwehr Anras im September mit einigen Einsatzbergrettern vertreten. Spektakulär war das Abseilen vom Kirchturm mit anschließender Versorgung eines Patienten.

Im September durften wir am Projekt START2 (Schwerlastdrohne Patiententransport) in Comelico teilnehmen. Ziel der Übung war es zu testen, ob Personentransporte auch mit Drohnen möglich wären.

Die Ortsstelle bedankt sich recht herzlich bei allen Förderern und Spendern, vor allem auch bei den sieben Einsatzgemeinden für die regelmäßige materielle und finanzielle Unterstützung bei unseren Anliegen! Vielen Dank!

Text und Fotos: Bergrettung Sillian



Sicherheitstag der Freiwillige Feuerwehr Anras



Sicherheitstag der Freiwillige Feuerwehr Anras

Freiwillige Feuerwehr Sillian

Helferfest im Oktoberfest-Stil - Dank an alle, die uns beim 61. Tiroler Landes-Feuerwehrleistungsbewerbs unterstützt und mitgeholfen haben.

Am 4. Oktober 2025 lud die Freiwillige Feuerwehr Sillian alle Helfer, die beim 61. Tiroler Landes-Feuerwehrleistungsbewerb tatkräftig mitgewirkt hatten, zu einem großen Helferfest im Kultursaal Sillian ein. Unter dem Motto „O'zapft is!“ wurde der Abend im stilechten Oktoberfest-Ambiente gefeiert.

Nach einer kurzen, aber herzlichen Begrüßung durch Kommandant HBI Bernd Kukla wurde zunächst das gesamte OK-Team auf die Bühne gebeten. Gemeinsam blickte man auf die intensiven, aber erfolgreichen Tage des Bewerbs zurück. Anschließend holte der Kommandant die Musikgruppe „Grenzgenial“ auf die Bühne,



1. Reihe vlnr.: Bernd Kukla, Reinhard Trojer, Carolina Trauner, Roman Weitlaner, Albin Schmidhofer, Bgm. Franz Schneider,
2. Reihe vlnr.: Robert Ganner, Gregor Gasser, Marco Notter, Markus Ploner, Florian Told, Otto Trauner, Christoph Kraler, Josef Bürgler (krankheitsbedingt nicht am Bild)



Ausgelassene Stimmung im Saal mit der Musikgruppe „Grenzgenial“

um gemeinsam ein zünftiges „Prost der Gemütlichkeit“ anzustimmen - der perfekte Auftakt für einen geselligen Abend.

Auch kulinarisch wurde einiges geboten: Weißwürste, Wiesnbrezen und kalte Platten mit Schweinsbraten luden in Buffetform zum Schlemmen ein. Dazu durfte natürlich auch das passende Getränk nicht fehlen - ausgeschenkt wurde unter anderem originales Hofbräu-Bier aus dem Maßkrug.

Ein besonderes Highlight des Abends war ein Video, in dem jedes Mitglied des OK-Teams nochmals seine persönlichen Aufgaben, Eindrücke und Erinnerungen rund um den Landesbewerb schilderte. Dieses Rückblick-Video sorgte für viele Lacher, aber auch für so manche emotionale Erinnerung an die gemeinsamen Anstrengungen und Erlebnisse.

Der gelungene Abend fand für einige Gäste erst in den frühen Morgenstunden sein Ende - ein Zeichen dafür, dass das Miteinander und die Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr Sillian und ihrer Unterstützer nach wie vor großgeschrieben werden.

Zum Abschluss möchten wir nochmals ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Helfer aussprechen, die mit ihrem Einsatz, ihrer Zeit und ihrem Engagement zum Gelingen des 61. Tiroler Landes-Feuerwehrleistungsbewerbs in Sillian beigetragen haben. Ohne euch wäre eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht möglich gewesen!

Text: Bernd Kukla FF Sillian

Fotos: Toni Außerlechner / Osttirol Foto

Tipp: Alle, die neugierig auf das im Artikel erwähnte OK-Team-Video sind, können es ganz einfach über den nebenstehenden QR-Code ansehen. Viel Spaß beim Anschauen und beim nochmaligen Eintauchen in die Erinnerungen an diesen besonderen Bewerb!



Jungbauernschaft/Landjugend Sillian

Bezirkslandjugendtag in Kals

Der diesjährige Bezirkslandjugendtag fand in Kals am Großglockner unter dem Motto „Die Tradition unsra Hoamat - Starker Halt durch feste Wurzeln“ statt.

Nach der feierlichen Messe folgte das traditionelle Fahnenschwingen, bei dem die Obmänner der fünf aktivsten Ortsgruppen vertreten waren, darunter auch unser Obmann Stefan Schönegger. Anschließend versammelten sich alle im Johann-Stüdl-Saal, wo der Festakt in würdigem Rahmen abgehalten wurde.

Wir freuen uns sehr, dass wir uns auch in diesem Jahr wieder den 5. Platz unter 19 abgegebenen Protokollbüchern sichern konnten und diese Auszeichnung mit Stolz nach Sillian mitnehmen durften. Zum Abschluss ließen wir den Festakt mit der Tiroler Landeshymne und einer stimmungsvollen Party ausklingen, ein gelungener Abend, der uns voller Motivation in das neue Vereinsjahr starten lässt.

Herz-Jesu Bergfeuer

Schon seit vielen Jahren entzündet die Jungbauernschaft/Landjugend Sillian das Bergfeuer in Form eines Kreuzes am Jugendkreuz in Sillian. Wir starteten am späten Nachmittag vom Köckberg Richtung Jugendkreuz. Anders als in den vorherigen Jahren waren die Rucksäcke diesmal nicht mehr voller Kerzen, und auch das Feuer wurde nicht entzündet. Grund dafür war der verheerende Großbrand, der am selben Tag in Nußdorf-Debant beim Recyclinghof- Rossbacher wütete. Aus Solidarität mit den Einsatzkräften und Betroffenen haben wir bewusst auf das Bergfeuer verzichtet. Stattdessen ließen wir den Abend im Anschluss gemütlich beim Grillen ausklingen. Ein schöner gemeinsamer Ausklang, bevor es am nächsten Tag wieder hieß früh aufstehen und bei der Herz-Jesu-Prozession auszurücken.

Text: Laura Pranter
Fotos: JB/LJ Sillian, privat



Musikkapelle Sillian

Ein erfolgreiches Vereinsjahr der Musikkapelle Sillian

Auf ein ereignisreiches Jahr kann die Musikkapelle Sillian zurückblicken. Zahlreiche Auftritte, Feste und musikalische Höhepunkte prägten das vergangene Vereinsjahr - allen voran die erfolgreiche Teilnahme an der Marschierwertung in St. Johann i.W., bei der die Musikkapelle einen ausgezeichneten Erfolg erzielen konnte. Diese Leistung ist das Ergebnis intensiver Probenarbeit mit unserem Stabführer Bernd Kraler.

Ein weiterer Fixpunkt im Kalender war das Bezirksmusikfest in Abfaltersbach, bei dem die Kapelle mit ihrem musikalischen Beitrag sowohl beim Umzug als auch bei den Einzelspielen beeindruckte. Ebenfalls ein besonderer Anlass war das Schützentreffen, das im Zeichen der Freundschaft der Kompanien Sillian, Sexten und Wörgl stand. Auch hier durfte die Musikkapelle die Feierlichkeiten musikalisch umrahmen und so zum Gelingen dieses Treffens beitragen.

Stimmungsvoll war wieder das traditionelle Herz-Jesu-Konzert mit der Häuser- und Bergbeleuchtung. Im August lud die Musikkapelle Sillian dann zum beliebten „Konzert am Platzl“ ein – diesmal am Vorabend des Kirchtagfestes am Vorplatz des Kulturhauses. Bei herrlichem Sommerwetter, guter Stimmung und feinster Blasmusik wurde gemeinsam gefeiert und musiziert.

Ein besonderes internationales Erlebnis bildete schließlich die Teilnahme am „Festa de ra Bande“ in Cortina d'Ampezzo. Beim großen Blasmusikfest mit Konzert und eindrucksvollem Umzug war die Musikkapelle Sillian ein stolzer musikalischer Botschafter des Pustertals und Tirols.



Ständchen beim Hotel Menardi im Zuge des Festa de ra Bande in Cortina



Die MK Sillian beim Aufmarsch zum Bezirksmusikfest Abfaltersbach



200 JAHRE Musikkapelle Sillian

Natürlich durfte die Kapelle auch beim großen Landesfeuerwehr Leistungsbewerb der FF-Sillian mitwirken und dabei die Eröffnungs- und die Schluss Zeremonie musikalisch begleiten.

Mit großem Engagement, musikalischer Begeisterung und einem starken Gemeinschaftsgefühl blickt die Musikkapelle Sillian auf ein erfolgreiches Jahr zurück - und mit Vorfreude auf ein ganz besonderes Jubiläumsjahr voraus.

Die Musikkapelle Sillian freut sich schon auf die kommenden Aufgaben und Auftritte im neuen Vereinsjahr, das ganz im Zeichen der 200-Jahrefeier steht.

Ausblick auf das Jubiläumsjahr 2026 – 200 Jahre Musikkapelle Sillian

Das Vereinsjahr 2026 steht ganz im Zeichen eines besonderen Jubiläums: 200 Jahre Musikkapelle Sillian.

Dieses große Festjahr wird mit zahlreichen musikalischen und gesellschaftlichen Veranstaltungen gefeiert.

- 3. Jänner 2026 Neujahrsempfang der Marktgemeinde Sillian in Zusammenarbeit mit der MK Sillian „moritz & co“ - 200 Jahre Strauß / 200 Jahre MK Sillian
- 16. Februar 2026 Traditioneller Rosenmontagsball
- 21. März 2026 Jubiläumskonzert „Eine musikalische Zeitreise“
- 13. Juni 2026 Herz-Jesu-Konzert mit Marschiervorführung
- 24.-26. Juli 2026 Bezirksmusikfest im Festzelt am Marktplatz
- 10. Oktober 2026 Oktoberfest mit Allgäu 6 im Kultursaal

Die Musikkapelle Sillian lädt schon jetzt alle herzlich ein, bei den Feierlichkeiten mit dabei zu sein.

Ob als helfende Hand, als Förderer oder als begeistertes Publikum - jede Unterstützung trägt dazu bei, dieses 200-jährige Jubiläum zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

Text und Fotos: Musikkapelle Sillian



Geburtstagsständchen zum 50er von Bgm. Franz Schneider

Pustertaler Harmonikaverein

Musik, Gemeinschaft und Leidenschaft

Seit seiner Gründung im Jahr 1991 bereichert der Pustertaler Harmonikaverein das kulturelle Leben im gesamten Pustertal. Was mit einer kleinen Gruppe musikbegeisterter Harmonika-Spieler begann, ist heute eine lebendige Gemeinschaft mit rund 180 Mitgliedern vorwiegend aus dem Pustertal aber auch aus dem gesamten Alpenraum. Josef Walder aus Arnbach möchten wir an dieser Stelle besonders erwähnen, da er schon als Gründungsmitglied und später als Obmann ausgesprochen viel für den Verein geleistet hat.

Pflege der Volksmusiktradition

Ziel des Vereins ist es, die alpenländische Musiktradition – insbesondere das Spiel auf der Steirischen Harmonika – zu pflegen und an kommende Generationen weiterzugeben. Von Vereinsmitgliedern wie Eduard Huber (Gadertal), Franz Fürhapter (Sillian), Manuel Lanzinger (Sexten), Stefan Oberhofer (Prags) uvm. werden junge Talente gefördert und auf ihrem musikalischen Weg begleitet. Neben dem Unterricht legt der Verein großen Wert auf Gemeinschaft. Musikantentreffen, Vereinsausflüge und gemeinsame Auftritte stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl und machen das Vereinsleben zu etwas Besonderem.

Erfolge und Auszeichnungen

Die engagierte Nachwuchsarbeit zeigt beeindruckende Erfolge: Bei den Österreichischen Harmonika-Staatsmeisterschaften 2025 errang Magdalena Fauster in ihrer Altersklasse den ersten Platz. Auch international konnten die Musikerinnen des Vereins überzeugen - beim Wettbewerb in Molina di Fiemme (Italien) gewannen Jasmin Huber, Elisabeth Fauster, Magdalena Fauster und Aylin Trojer den ersten Preis. Lenny Steinmair und Melanie Feichter konnten dort ebenso mit dem ersten Preis (100 Punkte von 100) überzeugen. Beim Wettbewerb in Innsbruck wurden weitere Mitglieder mit dem Prädikat „ausgezeichnet“ bewertet – ein deutliches Zeichen für die hohe Qualität der musikalischen Ausbildung im Verein.

Veranstaltungen und Vereinsleben

Zu den Höhepunkten im Vereinsjahr zählt die Musikmeile Sillian/Heinfels, die am Sonntag, 4. Mai 2025, stattfand. Fünf Stunden



Der neue Ausschuss vlnr.: Josef Mühlmann, Hubert Senfter, Philipp Rainer-Pranter, Martha Clara-Trojer, Simon Kiebacher, Franz Fürhapter, Valentin Lusser, Armin Bodner, Florian Außerlechner (nicht auf dem Bild: Robert Bodner)

lang erklang Musik in verschiedenen Lokalen - von traditioneller Volksmusik bis zu modernen Klängen.

Ein weiteres Highlight war das große 30. Harmonikatreffen im Kulturzentrum Sillian, am 8. November 2025.

Auch die beliebten Musikantentische bieten regelmäßig Gelegenheit zum gemeinsamen Musizieren und zum geselligen Austausch.

Mitgliedschaft und Angebote

Der Pustertaler Harmonikaverein Sillian freut sich über neue Mitglieder - ob als aktive Musiker oder als unterstützende Freunde der Volksmusik. Für Einsteiger besteht die Möglichkeit, Mietharmonikas zu günstigen Konditionen zu nutzen. So können Interessierte das Instrument unverbindlich kennenlernen und Teil der Gemeinschaft werden.

Auf der Vereins-Webseite www.pustertaler-harmonikaverein.com finden sich neben dem Beitragsformular auch ein Veranstaltungskalender und Informationen über den Verein.

Kontakt: Pustertaler Harmonikaverein
www.pustertaler-harmonikaverein.com



Die Musiker der Musikmeile 2025 bei der historischen Punbrugge

Foto: Martin Bürgler (Brückenwirt)

FC Union Raiffeisen Sillian-Heinfels

FC Union Raiffeisen Sillian-Heinfels erhält Auszeichnung „ÖFB-Superklub in Silber“

Mit großer Freude, Stolz und auch Respekt und Demut durfte unser Verein im September 2025 als erster Fußballverein in Osttirol und als einer der ersten in ganz Österreich im Rahmen des durch den Österreichischen Fußballverbandes (ÖFB), des Kärntner Fußballverbandes (Kfv) und der Österreichischen Gebietskrankenkasse (ÖGK) ins Leben gerufenen Projektes „Helfende Hände“ die Auszeichnungsurkunde zum „ÖFB-Superklub in Silber“ entgegennehmen.

„Es ist dies die Belohnung vor allem für ausgezeichnete Arbeit im Nachwuchsbereich“, wie ÖFB/KFV-Projektkoordinator Patrick Valtiner bei der Überreichung der Urkunde betonte.

Auch ÖFB-Sportdirektor Peter Schöttl hob in einer Audiobotschaft die Wichtigkeit einer strukturierten Nachwuchsarbeit hervor und gratulierte zum Superklub-Abzeichen.

Im Rahmen des Projektes „Helfende Hände“ wurde unter der Koordination von Obmann-Stv. Konrad Werth und Nachwuchsleiter



Hans-Christian Kraler in unserem Verein beispielsweise in der Person von Andrea Kraler eine Kinderschutzbeauftragte und mit Marcus Glahn ein Gesundheitsbeauftragter installiert. Auch ein Training mit einem ehemaligen Nationalteamtorhüter, sowie ein Ernährungsworkshop, der für die gesamte Bevölkerung angeboten wurde, wurden abgehalten. Neben einem neuen Leitbild wurde zur Förderung der Gemeinschaft mit „zomme holten - zomme gewinn“ auch ein neuer Slogan geschaffen.

Die Auszeichnung nehmen wir aber auch als Auftrag, in der Zukunft weiterhin das Wohl unserer Aktiven, aber auch der Bürger der Region zu fördern.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch!

Text und Fotos: FC Union Raiffeisen Sillian-Heinfels



Der FC Union Raiffeisen Sillian-Heinfels bedankt sich bei folgenden Sponsoren:

**Raiffeisenbank
Sillian - Lienzer Talboden**



**MARKTGEMEINDE
SILLIAN**

METEK®

Skiclub Hochpustertal



Skikurs 2 Anfänger-Klaneggele

Der Skiclub Hochpustertal ist ein überregionaler Verein der sein Sportangebot/Ski-Alpin hauptsächlich an die vier Gemeinden Abfaltersbach, Strassen, Heinfels und Sillian richtet. - Insbesondere bei den Skikursen und dem Skispaßtraining sind viele Kinder aus Sillian dabei.

Anfänger – Skikurse – Klaneggele

Folgende Kurse sind geplant:

Kurs 1: Kinder ab 4 Jahre:

18. - 21. Dezember 2025 von 14:00 - 16:00 Uhr, 4 x 2 Stunden;
Reihung nach Eingang Anmeldung; max. 12 TN

Kurs 2: Kinder ab 4 Jahre:

25. - 28. Dezember 2025 von 14:00 - 16:00 Uhr, 4 x 2 Stunden;
Reihung nach Eingang Anmeldung; max. 12 TN

Kurs 3: Kinder ab 4 Jahre:

1.- 4. Jänner 2026 von 14:00 - 16:00 Uhr, 4 x 2 Stunden

Kurs 4: 3-jährige Kinder:

5. und 6. Jänner 2026 und
10. und 11. Jänner 2026

Alle Termine vorbehaltlich Verfügbarkeit Winterwichtelpark und gemeldete Teilnehmer.

Fortgeschrittenen-Skikurs - Thurntaler

Mitte Jänner wird dann auch noch in Zusammenarbeit mit der Wintersportschule Hochpustertal der Fortgeschrittenen-Kurs mit 4 Trainingseinheiten am Thurntaler durchgeführt (17./18. Jänner und 24./25. Jänner 2026).



Skikurs Fortgeschrittene am Thurntaler

SKISPASS-TRAINING ab Jahrgang 2019

- 10 Trainingseinheiten in den Ferien bzw. am Wochenende jeweils 2,5 Stunden
- Befahren aller Pisten am Thurntaler ist Voraussetzung. Im Zweifel Rücksprache halten, bzw. für Neueinsteiger wird auch „Schnuppereinheit“ angeboten. Alternativ gibt es auch die Möglichkeit „Skikurs-Fortgeschrittene“
- Treffpunkt Beginn/Ende jeweils Talstation Gondelbahn

Details jeweils per WhatsApp

Rennkader - Kinder

Trainingsgemeinschaft SV-Anras / Skiclub Hochpustertal Vereins- und gemeindeübergreifende Trainingsgemeinschaft (SV Anras und Skiclub Hochpustertal) wird fortgeführt. Die Trainer Robert Kleinlercher, Dominik Kofler und Marco Fuchs starten mit den Trainingseinheiten (Kondition-Koordination) im November. Anschließend folgen dann ca. 20 Trainingseinheiten auf Schnee am Thurntaler bzw. Anras. Ziel ist es, den Kindern eine gute Skitechnik beizubringen und bei den Osttirol-Cup-Rennen gut abzuschneiden.

Text: Obmann

Hanspeter Webhofer

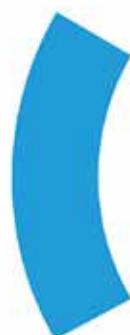
Fotos: Skiclub Hochpustertal



Gruppe 1 / Tobias - Skispaßtraining

Anmeldungen/INFO zu den oben angeführten Veranstaltungen:

E-Mail: hanspeter.webhofer@gmail.com oder Tel./SMS/WhatsApp +43 664 133 65 75



tobias albert
edv solutions
www.edv-solutions.com
office@edv-solutions.com
+ 43 650 9500020



Ihr Partner für

- █ Hard & Software
- █ Netzwerktechnik
- █ Server - Systeme
- █ Business W-LAN
- █ Microsoft 365
- █ VOIP Lösungen
- █ Ordinations- Lösungen
- █ uvm. ...

EC Sillian Bulls

Die Vorbereitung der Kampfmannschaft auf die kommende Meisterschaft findet wieder in der Toblacher Eishalle statt. Dort geht es für die Cracks 2x wöchentlich - ab Anfang November - aufs Kunsteis. Spätestens mit Mitte Dezember sollte dann ein Trainingsbetrieb in der Sillianer Eisarena - je nach Witterung - möglich sein. Gespielt wird die kommende Saison in der Kärntner Liga Division III West. Der Kärntner Eishockeyverband hat die gesamte Liga ab der kommenden Saison neu strukturiert und einheitlich benannt. So nennt sich die höchste Kärntner Spielklasse Kärntner Liga Division I (reine Kunsteisliga) die Liga darunter Kärntner Liga Division II, welche sich in West, Mitte und Ost aufteilt, sowie noch eine Klasse darunter die Kärntner Liga Division III. Auch hier erfolgt eine Unterteilung in West, Mitte und Ost.

Die Gegner für unsere Cracks sind bereits alles bekannte Teams. Leider hat Prägraten keine zweite Mannschaft mehr stellen können, somit matchen sich acht Vereine in der Division III West um den Meistertitel. Der letzjährige Finalgegner unserer Kampfmannschaft und Meister - EHC Oberdrauburg - ist nicht aufgestiegen und verbleibt somit in der untersten Spielklasse.

Kärntner Liga Division III West 2025/26:

1. EC Sillian Bulls
2. UEC Leisach II
3. UEC-Sparkasse Lienz II
4. Eichholz Turtles
5. EC Virgen II
6. EHC Oberdrauburg
7. EC Irschen
8. EC OeAV Obergailtal

Die über 7 Spiele laufende Meisterschaft im Grunddurchgang (einfache Hinrunde) wird mit Mitte Dezember beginnen. Die Saison für unsere Truppe beginnt am 13. Dezember 2025 auswärts gegen die Farmteamadler des UEC Leisach.

Nach Absolvierung des Grunddurchgangs wurde ein Oberes Playoff vereinbart, bei welchem die ersten 4 Teams um den Meistertitel spielen werden. Das Halbfinale wird dabei im CHL-Format ausgetragen (2 Spiele), das Finale im Best of Three-Modus. Für die



Foto: Martin Bürgler

Teams auf den Plätzen 5. bis 8. wird es ein Unteres Playoff geben, sozusagen als B-Bewerb.

Nach der letzjährigen erfolgreichen Saison mit der doch bitteren Pille im Finale sind unsere Spieler heiß auf die kommende Meisterschaft und motiviert, das letzjährig Erreichte noch zu überbieten. Es dürfte wieder eine sehr spannende Eishockeysaison werden.

Den genauen Spielplan, einen Live-Ticker für die Spiele sowie Informationen zu eventuellen Änderungen gibt es auf der Vereinswebsite unter www.sillianbulls.at oder auf der Website des Kärntner Eishockeyverbandes (www.kehv.at).

Auch für alle Kinder unter 10 Jahren ist heuer wieder 2x wöchentlich der Schnupperkurs in der Sillianer Eisarena geplant sowie ein Training für die älteren Jahrgänge (Juniors). Unsere jungen Cracks werden heuer beim neu gegründeten Osttiroler/Oberkärntner NachwuchsCup ihr Können unter Beweis stellen. Gespielt wird hierbei im selben Regelformat wie die letzten Jahre beim PuschtralCup Juniors. Bei Fragen und Anmeldungen zum Schnupperkurs - oder zur Nachwuchsmannschaft - steht Bernd Riepler unter Handy-Nr.: 0664/5471765 zur Verfügung. Diverse Ausrüstungsgegenstände können bei Bedarf kostenlos ausgeliehen werden.

Somit hoffen wir nur noch auf eisige Temperaturen und eine heiße Stimmung bei den Spielen.

Text: EC Sillian Bulls



Juniors in der Intercable Arena

Foto: Martin Bodner

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und Glück, Frohsinn und Erfolg im Jahr 2026 wünschen allen Sillianer Gemeindebürgern, den auswärts lebenden Sillianern, den Urlaubsgästen und allen geschätzten „Einblick“-Lesern

Lienzer Sparkasse AG
9920 Sillian 99

DolomitenBank
Osttirol-Westkärnten eG
Panzendorf 150, 9919 Heinfels

Mair Elektrotechnik KG
9920 Sillian 82

Mayr Brigitte - Heilmasseurin
9920 Sillian 185

Transporte Peter Mair GmbH
9920 Sillian 193

Gelateria Nono
Maurer Viktoria
9920 Sillian 96

Pichler's Schokoladenwelt
Hans Gerhard Pichler
9920 Sillian 6

Elektro Told GmbH
Joachim Told
9920 Sillian 2n

Biomasse - Verarbeitungs- und Heizgenossenschaft Sillian - Hochpustertal reg.Gen.m.b.H.
Lavanter Straße 6, 9907 Tristach

Jessybau GmbH
Josef Schneider
9920 Sillian 24

Holzbau Harry GmbH
Harald Bachlechner
Arnbach 41b, 9920 Sillian

gamma3 - Grafik, Druck und Werbetechnik OG
Arnbach 84, 9920 Sillian

Schranzhofer Installationen GmbH
Lucia Schranzhofer
9920 Sillian 1k

Elektro Aichner GmbH
9920 Sillian 92e

Dolomit Royal Apartments GmbH
9920 Sillian 142e

*Diesen Wünschen schließen sich an
Bürgermeister Franz Schneider
mit Gemeinderat und Mitarbeitern!*



Raiffeisenbank
Sillian - Lienzer Talboden



**WIR WÜNSCHEN
FROHE FESTTAGE
& EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR!**

WIR MACHT'S MÖGLICH.